



1908 – 2008

# 100 Jahre

## Mengeder Fußball



Die TBV-Elf um 1924 vor „Gut Altmengede“. Hier zogen sich die Spieler um. Der Platz lag auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Die DJK-Elf ebenfalls um 1924, deren Sportplatz lag an der Siegenstraße, gegenüber der „Heidebäckerei“.



Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen

100 Jahre Fußballverein  
"Mengede 08/20". Ihr  
Schutzengel-Team gratuliert  
zum Jubiläum.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

**Roland Hildebrandt**

Am Amtshaus 9,  
44359 Dortmund-Mengede  
Tel. 02 31 / 3 34 71 20  
[hildebrandt@provinzial.de](mailto:hildebrandt@provinzial.de)





1908 – 2008

# 100 Jahre

Aus zwei Vereinen



wurde einer



Der Mengeder Fußball firmiert heute unter dem Namen „08/20“. Er ist nach dem Turnverein, der übrigens mit den Kickern eine gemeinsame Vergangenheit hat, der zweitgrößte Verein im Stadtbezirk Mengede. „08/20“ zählt im Jubiläumsjahr 521 Mitglieder: 186 jugendliche und 335 erwachsene Mitglieder (247 Männer, 88 Frauen und insgesamt 170 aktive Mitglieder).

Die Fußballer haben zur Zeit drei Senioren-, zwei Alte-Herren-, zwei Damen- und elf Jugendmannschaften. Außerdem gibt es noch vier Gruppen, die Breitensport betreiben.

Vor sieben Jahren gab es „08/20“ noch nicht. Trotzdem kann der Verein sein 100-jähriges Bestehen feiern. Denn hinter dem Club mit dem neuen Namen „versteckt“ sich eine lange Geschichte. Ganz genau: Es sind zwei alte Geschichten: Die des 1908 gegründeten TBV und die der 1920 ins Leben gerufenen DJK Spielvereinigung Mengede.

*Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, dann lesen Sie bitte weiter.*

*Sie erreichen uns natürlich aktuell auch im Internet unter [www.mengede-08-20.de](http://www.mengede-08-20.de)*

## Hätten Sie's gewusst? Schon die Assyrer, Chinesen...

Fußball ist keine „Erfindung“ der Neuzeit. Schon von den Assyrern sowie von den alten Ägyptern, Griechen und Römern ist durch die historische Forschung bekannt, dass sie ihre Füße (und Oberschenkel) dazu nutzten, Ballspiele zu betreiben. Und bei den Chinesen wurden seit 2700 v. Chr. fußballartige Spiele ausgetragen. Urkundlich belegt ist auch, dass in England bereits im 12. Jahrhundert und in Italien Ende des 15. Jahrhunderts „gepöht“ wurde.

Die Geburtsstunde des heutigen Fußballs begann 1831, als die englischen Nobel-Hochschulen Charterhouse, Eton, Harrow und Westminster die alte Tradition aufgriffen, die offensichtlich längere Zeit brach gelegen hatte. 1862 wurden dann die so genannten „Cambridge-Regeln“ aufgestellt. Ihre Grundformen wurden zur Basis des Reglements, nach dem heute weltweit gekickt wird.

In Deutschland begeisterten sich zuerst Schüler der höheren Schulen Braunschweigs für den neuen Sport aus „Great Britain“. Der erste richtige deutsche Fußballverein wurden Mitte 1871 in Hannover gegründet.





100 Jahre Fußball in Mengede

**WIR GRATULIEREN:**

**Handel & Transporte**

**Gutzat GmbH**

**Werner Helmers**

**Udo Gutzat**

**Wohnen mit Zukunft!**

Aktuelle Wohnungsangebote online  
[www.dogewo21.de](http://www.dogewo21.de)

**DOGEWO21**

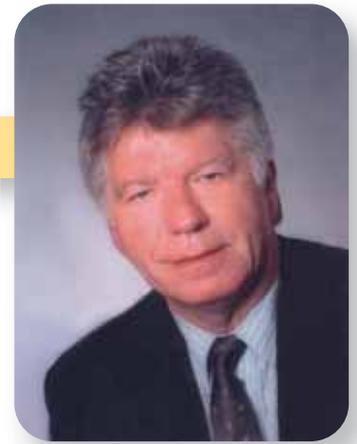
**DOGEWO**  
Dortmunder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH  
Landgrafenstraße 77, 44139 Dortmund, Telefon 0231. 10 83-0  
Telefax 0231. 10 83-310, E-Mail [mail@dogewo21.de](mailto:mail@dogewo21.de)



## Vorwort

### **Helmut Scheuer**

Beiratsvorsitzender



*Am 28.04.1907 gründeten 20 junge Leute unseren heutigen Sportverein und erhielten am 22.11.1907 die Zulassung vom Westdeutschen Fußballverband, ab 1908 am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen.*

*In diesem Jahr feiern wir unseren 100. Geburtstag. Aus damals 20 Gründungsmitgliedern sind heute fast 600 Mitglieder geworden. Der Verein wurde inzwischen zum Aushängeschild im Stadtbezirk Mengede. Ein besonderes Augenmerk haben wir immer der Jugendarbeit gewidmet. Unser 20-köpfiges Trainerteam betreut zurzeit fast 200 Jugendliche unter 18 Jahren. Auch der Breitensport kommt nicht zu kurz. Über 60 Damen halten sich bei uns wöchentlich fit.*

*Am 14. und 15. Juni feiern wir das „Jubiläums-TBV Wochenende“ im Mengeder Volksgarten. Radio 91.2 ist auch „live“ dabei. Den Festakt zum 100-jährigen werden wir in der Kaue auf dem ehemaligen Zechengelände „Adolf von Hanse-mann“ mit unseren Ehrengästen, Mitgliedern, Freunden und Sponsoren am 25.10.2008 gebührend feiern. Alle weiteren Aktivitäten im Jubiläumsjahr entnehmen Sie bitte der Tagespresse.*

*„100 Jahre Fußball in Mengede“ zu rekapitulieren, ist nicht ganz einfach. Vieles aus der Vergangenheit kann man zwar nachlesen, doch vieles beruht auf Überlieferungen, und manches davon existiert nur noch in Erinnerungen. Deshalb war*

*es nicht immer möglich, alle Ereignisse aus der Vergangenheit lückenlos zu präsentieren. Das ist auch nicht der Sinn dieser Chronik. Es geht auch nicht darum, akribisch aufzuzeigen, wer alles etwas für den Fußball in Mengede getan hat. Sie alle zu nennen, würde den Rahmen dieser Festschrift sprengen. Deshalb bitten wir um Verständnis dafür, dass manche Namen, die es sicher auch wert gewesen wären, genannt zu werden, in dieser Chronologie fehlen.*

*Allerdings wurde der fußballerischen „Neuzeit“ bewusst ein größerer Raum zur Verfügung gestellt. Wichtig war es für die Autoren, mit dieser „Tour d' Horizonte“ einen Einblick in die Vergangenheit, in die Gegenwart und vielleicht auch ein bisschen in die Zukunft des Mengeder Fußballs zu geben. Alles in allem will diese Chronik dem Leser neben einem geschichtlichen Überblick über den Fußball zeigen, dass Vereinsleben mehr bedeutet, als eine Aneinanderreihung von Meisterschaften und Titelgewinnen. Vielleicht weckt sie auch bei einigen das Interesse an einer Mitarbeit im Verein „Mengede 08/20“.*

Ihr

**Helmut Scheuer**  
Beiratsvorsitzender



**Wir gratulieren dem Verein Mengede 08/20 e. V.  
zum 100-jährigen Jubiläum  
und wünschen weiterhin viel Glück und sportliche Erfolge.**

## Für Sie gehen wir bis ans Ende der Welt.

Ob eilige Dokumente nach London oder ein dringend benötigtes Ersatzteil nach Buenos Aires: GO! liefert Ihre Sendungen bis ans Ende der Welt. Die wichtigsten Wirtschaftszentren Europas sowie New York erreichen wir für Sie über Nacht. Die meisten anderen Ziele auf dem Globus in 2 bis 3 Tagen. Alles geht mit GO! – weltweit.

**www.general-overnight.com • Hotline: 0800/859 99 99**



## Autoversicherung Jetzt zum Testsieger!



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Kündigungs-Stichtag 30.11.  
Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

### VERTRAUENSLEUTE

**Elke Hirsch**  
Telefon 0231 355361  
hirsch@HUKvm.de, www.HUK.de/vm/hirsch  
Paul-Fleming-Straße 26  
44359 Dortmund (Nette)

Sprechzeiten:  
Mo. u. Do. 10.00–12.00 Uhr  
Mi. 16.00–19.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Wolfgang Stollorz**  
Telefon 0231 39968101, Mobil 0173 2603237  
stollorz@HUKvm.de, www.HUK.de/vm/stollorz  
Reinbachweg 3  
44357 Dortmund (Bodelschwingh)

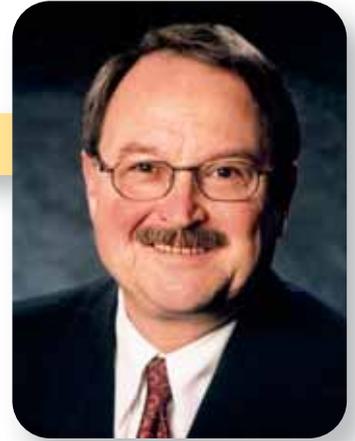
 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



## Grußwort

**Adolf Miksch**

Bürgermeister der Stadt Dortmund



*Das 100-jährige Jubiläum eines Sportvereins ist schon ein seltener, aber gerade deshalb ein besonderer Anlass, um herzlich zu gratulieren. Ein solches Jubiläum ist auch eine gute Gelegenheit, um Dank zu sagen. Dank, Anerkennung und Respekt denen, die vor zehn Jahrzehnten den Verein ins Leben gerufen haben und denen, die dem Verein in guten und schlechten Zeiten treu geblieben sind. Viele von Ihnen haben sich in diesen 100 Jahren für den Verein eingesetzt und Verantwortung übernommen.*

*Hierbei ging es nicht nur um gemeinsames sportliches Tun und dem Erringen von Pokalen und Meisterschaften, sondern auch um den Erhalt der Gemeinschaft – um das Vereinsleben. Diese Gemeinschaft, die alle Herausforderungen dieser Zeit meisterte, macht den Wert eines Vereins aus.*

*„Im Verein ist Sport am schönsten“. Dieser inzwischen sprichwörtliche Satz hat im Mengede 08/20 e. V. seine Gültigkeit. Sie können mit Freude und Stolz auf das Erreichte zurückblicken, aber auch gleichzeitig optimistisch in die Zukunft schauen.*

*Ich gratuliere allen Mitgliedern, Freunden und Förderern nochmals sehr herzlich und wünsche alles Gute und weiterhin sportlichen Erfolg.*

Ihr

**Adolf Miksch**

Bürgermeister der Stadt Dortmund



**Ihr Vodafone-Team  
in Mengede**

Kammerstück 17  
(Gewerbegebiet Oestrich)  
44357 Dortmund

**Wir gratulieren Mengede 08/20 zum  
100. Jubiläum und wünschen allen  
Sportlern eine erfolgreiche Saison.**

**Make the most of now.**



**vodafone**



Das << **Wir machen den Weg frei** >> Prinzip

**Geschafft! Kauf, Umbau, Ausbau, Anbau... Schön zu wissen,  
dass wir uns auf unsere Bank verlassen können.**

**Der Traum vom eigenen Heim** – realisieren Sie ihn mit uns. Wir beraten Sie ganz individuell und bieten Ihnen finanzielle Konzepte, die auch langfristig immer zu Ihrer Situation passen. Und selbst wenn es mal nicht so läuft wie geplant, finden wir gemeinsam eine Lösung. Denn so verstehen wir das «Wir machen den Weg frei» Prinzip.

[www.vbdonw.de](http://www.vbdonw.de)

**Volksbank  
Dortmund-Nordwest eG**



## Grußwort

### **Jürgen Grondziewski**

Kreisvorsitzender



*Zum 100-jährigen Bestehen des Vereins Mengede 08/20 e.V. gratuliere ich recht herzlich. Gleichwohl übermittele ich Ihnen die Glückwünsche des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen, Kreis Dortmund.*

*Seit nunmehr 100 Jahren bietet Ihr Verein seinen Mitgliedern Sport als aktives Freizeitvergnügen, erfolgreiche Nachwuchsarbeit und gemeinschaftliche Aktivitäten auch außerhalb des Sports. Der Verein leistet damit seinen Beitrag zum vielfältigen sozialpolitischen Leben unserer Gesellschaft. Für dieses Engagement danke ich und gratuliere herzlich zum Jubiläum.*

*Ich bin überzeugt, dass der Verein Mengede 08/20 e.V., gestützt auf die gute sportliche Einstellung, die er seit seiner Gründung bewiesen hat, auch in Zukunft mit der gleichen Begeisterung unserer gemeinsamen Sache dienen wird. 100 Jahre sind eine überaus solide Grundlage, auf die sich aufbauen lässt. Richtungsweisend war nach meiner Auffassung auch die Verschmel-*

*zung Ihrer beiden Stammvereine im Jahre 2001. Für den Fußballkreis Dortmund ist Ihre stets faire Fangemeinschaft ein Aushängeschild.*

*Ich wünsche allen Mitgliedern und Gästen viel Vergnügen beim Jubiläumsfest und dem Verein Mengede 08/20 e.V. für die Zukunft ein lebendiges Vereinsleben und sportliche Erfolge.*

Ihr

**Grondziewski**  
Kreisvorsitzender



## Audi Zentrum Dortmund Im Glanz der vier Ringe

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Bei uns erleben Sie Qualität, Auswahl und Kompetenz im Zeichen der vier Ringe. Sie lernen die komplette Audi Neuwagenpalette kennen. Sie profitieren von fachgerechter Wartung, Inspektion und Schadensabwicklung. Sie können sich über maßgeschneiderte Finanzierungs- und Leasingangebote oder Nachrüstungsmöglichkeiten informieren. Und Sie genießen unsere vorausschauenden Services, die Ihrem mobilen Leben den richtigen Drive geben. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

**Hülpert**  
Gruppe

Audi Zentrum Dortmund Hülpert GmbH · Körner Hellweg 10 + 12 · 44143 Dortmund · Telefon: (0231) 5 65 05-0 · [www.audi-dortmund.de](http://www.audi-dortmund.de)



**[www.Reisedienst-Lange.de](http://www.Reisedienst-Lange.de)**



## Grußwort

**Bruno Wisbar**

Bezirksbürgermeister



**Liebe Sportkameradinnen,  
liebe Sportkameraden,**

*100 Jahre Fußball in Mengede. Ein stolzer Zeitraum. Seit nunmehr über drei Generationen wird diesem runden Ball hinterhergehechelt um ihn, in vollem Umfang, über die ominöse Torlinie zu befördern. Und der Mannschaft, der dies gelungen ist, ist der Applaus und der Jubel der Vereinsanhänger, der Fans gewiss.*

*Was wäre Europa, Deutschland, Dortmund und natürlich Mengede ohne Fußball. Auf sportlichem Sektor gesehen, viel ärmer. Aber Gott sei Dank, wir haben ihn. Die Sportart Nummer 1.*

*Mengede 08/20, in diesem Namen verbirgt sich die Jubiläumszahl. Obwohl, wie aus den Annalen ersichtlich, das erste Meisterschaftsspiel bereits im Jahre 1907 ausgetragen wurde. Jedoch im Oktober 1908 traten die Mengeder Fußballer dem Westdeutschen Spielverband bei. Wobei auch nicht vergessen werden darf, dass Mengede zu dieser Zeit eigenständig war.*

*Alle Stationen des Vereins im Laufe seines Bestehens aufzuzählen ist an dieser Stelle nicht möglich. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass es insgesamt bewegte Zeitabschnitte gab. Ich darf an die zwei Weltkriege erinnern. Nach dem 1. Weltkrieg wurde der Verein 1919 wieder reaktiviert. Im Jahre 1938 wurden alle Mengeder*

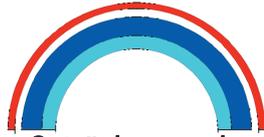
*Sportvereine zu einem Großverein zusammenschlossen. Erst 1946 wurde der alte Vereinsname wieder angenommen und auch der geordnete Spielbetrieb konnte wieder aufgenommen werden.*

*Ich wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute. Möge es der ersten Mannschaft gelingen, wieder eine Meisterschaft zu gewinnen, was gleichbedeutend mit einem Aufstieg verbunden wäre. Dies gilt natürlich auch für die anderen Mannschaften. Ich denke hier auch an den nunmehr etablierten Frauenfußball.*

*In diesem Sinne verbleibe ich*

*mit freundlichen Grüßen  
Ihr / Eurer*

**Bruno Wisbar**  
Bezirksbürgermeister



Marken-Getränke aus dem Hause  
**BRUNO ETRICH**

Zillestr. 79 • 44265 Do - Wellinghofen  
E-Mail: [info@ettrich.de](mailto:info@ettrich.de)



# Wir gratulieren zum Jubiläum

**Haben Sie eine Feier geplant?**

**Geniessen Sie ein fassfrisches Bitburger  
und lassen Sie sich von uns beraten**

**Wir haben für große und kleine Feste Biere, Limonaden, Weine, Spirituosen und  
das nötige Zubehör für Sie**

**Auf Wunsch liefern wir an und stellen auf**

**Telefon 0231 / 46 20 58 - 59**

**Getränkemarkt • Fachgroßhandel  
Partner der Gastronomie • Heimdienst**

**Öffnungszeiten:**

**Mo. - Fr. 7.00 - 18.30 Sa. 8.00 - 13.30 Uhr**



# PETER GEBAUER

**DIPLOM-BETRIEBSWIRT - STEUERBERATER**

- ▶ Hilfe bei der Erfüllung der steuerlichen Pflichten und bei **Begrenzung der Steuerlasten** im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- ▶ Hilfe bei der Erfüllung der gesetzlichen **Buchführungs-** und **Aufzeichnungspflichten**.
- ▶ Erstellen des handels- und steuerrechtlichen **Jahresabschluss** sowie der damit verbundenen Steuererklärungen.
- § Wir vertreten Sie bei den Finanzbehörden und vor Finanzgerichten
- ▶ Hilfe bei der Wahl der **Unternehmensform**, bei Fragen der **Unternehmensnachfolge** und sicherung, als **Treuhänder** und **Rechtsbeistand**
- ▶ Bei **Kreditfragen-** und verhandlungen helfen wir Ihnen
- ▶ Bei der **Existenzgründung** und bei den ersten Schritten in die Selbständigkeit helfen wir Ihnen
- ▶ Alle Felder der **Unternehmensberatung**
- ▶ ...

Als "klassische" Felder der Steuerberatung bieten wir selbstverständlich die intensive Betreuung und eingehende Beratung in allen Bereichen der Steuergesetzgebung an.

Informieren Sie sich

**WWW.STB-GEBAUER.DE**  
**E-POST@STB-GEBAUER.DE**

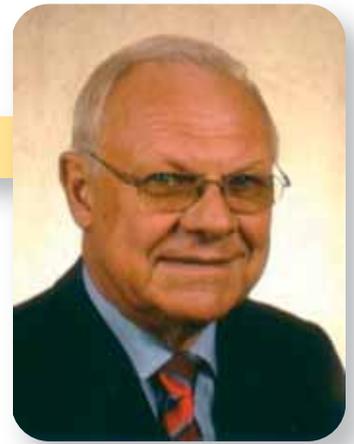
BÜRO  
IM WEINHOF 1 – 58119 HAGEN  
SAMMELRUF  
02334 / 90 65 50  
TELEFAX  
02334 / 90 65 65



## Grußwort

### **Richard Narmann**

1. Vorsitzender von Mengede 08/20



*Unser Verein „Mengede 08/20“ kann in diesem Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. In dieser langen Zeit wurde der Verein – bedingt durch Weltkriege, Wirtschaftsrezessionen und andere Einflüsse – von Höhen und Tiefen begleitet. Erfreulicherweise haben sich aber in Mengede immer wieder Frauen und Männer bereit gefunden, ihre Schaffenskraft in uneigennütziger Weise in den Dienst des Vereins zu stellen, um das Vereinsleben aufrecht zu erhalten.*

*All diesen Personen sage ich herzlichen Dank. Außerdem danke ich allen Vorstandsmitgliedern, dem Jugendvorstand, Betreuern, Trainern, Sponsoren, den aktiven Spielern und allen passiven Mitgliedern, die dem Verein in guten und schlechten Zeiten die Treue gehalten haben. Ein Wort des Dankes gilt auch dem Festausschuss, der durch unermüdlichen Einsatz die Jubiläumsfeiern vorbereitet hat.*

*Nicht zu vergessen sind unsere vielen Damen und Herren, die uns bei der Traditionsveranstaltung „TBV-Wochenende“ u. a. jährlich ehrenamtlich unterstützen. Hierfür ebenfalls ein herzliches Dankeschön!*

*In den 100 Jahren unseres Bestehens hat die Welt sich stark geändert. Aber gerade in der heutigen, hochtechnisierten, aber bewegungsarmen Welt kommt der sportlichen Betätigung mehr Bedeutung denn je zu. Immer mehr Jugendliche finden*

*den Weg in unseren Verein. Das ist sicherlich eine sehr erfreuliche Tatsache. Für den Verein bedeutet das aber auch, noch mehr arbeitswillige und gewissenhafte Mitglieder und Bürger zu suchen, die bereit sind, als Vorstandsmitglied, Betreuer oder Übungsleiter Verantwortung zu tragen und somit die Voraussetzung für körperliche Ertüchtigung zu schaffen. Diese wichtige Aufgabe geht jedes Mitglied, sei es jung oder alt, gleichermaßen an.*

*Zum Schluss grüße ich alle Gäste und Freunde sowie alle aktiven Sportler, die an den Jubiläumsveranstaltungen teilnehmen, auf das Herzlichste und wünsche, dass Sie alle einige Stunden der Entspannung und des Frohsinns in unserem Kreise erleben werden.*

*Ihr*

**Richard Narmann**

1. Vorsitzender von Mengede 08/20



## Über ein Jahrhundert leiteten sie die Geschichte des Vereins

### TuBV Mengede 08

1907	Arthur Flock
1910 - 1913	Johann Kerka
1914 -	Wilhelm Giese
1919 - 1921	Wilhelm Kramer
1931 - 1932	Wilhelm Zurnieden
1933 - 1936	Alois Detig
1937 - 1939	Alfred Busch
1946 - 1948	Fritz Keinhörster
1949 - 1951	Paul Ellinghaus
1952 - 1954	Werner Werfling
1954 - 1957	Wilhelm Schade
1957 - 1966	Wilhelm Waldeier
1967 - 1971	Paul Schmidt
1971 - 1972	Friedel Ellhorn
1972 - 1973	Wahl eines Dreiergremiums: Manfred Bieh, Friedel Ellhorn, Dr. Rolf Heiderich
bis 2000	Nachfolger im Dreiergremium für ausgeschiedene Personen: Bernd Seidler, Reinh. Werner, Rainer Scholz, Ulrich Horriion, Bernd Mueller, Dieter Nolte, Wolfgang Staudinger Hervorzuheben wäre, dass Herr Dr. Rustemeyer von 1980 bis 1999 die führende Position im Vorstand innehatte

### DJK Spielvereinigung 20 Mengede

1920	Vikar Heinrich Wetzel, Leo Krüper, Josef Brunstein
1920 - 1924	Leo Krüper
1924 - 1934	Heinrich Grewe
1934	Spielverbot für die DJK durch das NS-Regime
1948	Wiedergründung der DJK durch Pater Hilarius Hosbach
1948 - 1949	Wilhelm Wember
1949 - 1950	Josef Niggemann
1950 - 1958	Heinrich Grewe
1958 - 1963	Rudolf Schlinkbäumer
1963 - 1965	Ewald Burdack
1965 - 1967	Rudolf Schlinkbäumer
1967 - 1968	Ewald Burdack
1968 - 1978	Richard Narmann
1978 - 1986	Dieter Hördemann
1986 - 1990	Gottfried Heuser
1990 - 1994	Dieter Hördemann
1994 - 1998	Hermann Schulz
1998 - 2001	Michael Schulz

## Gemeinsam nun „Mengede 08/20“

2001 - 2006	1. Vorsitzender nach der Fusion TBV / DJK: Bernd Mueller, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktrat
Seit 2006	Richard Narmann

### Ehrenvorsitzende

Friedel Ellhorn	Rainer Scholz
Wilhelm Giese	Hermann Schulz
Rudolf Schlinkbäumer	Wilhelm Waldeier

### Ehrenmitglieder

Manfred Bieh
Günter Rister
Heinz Senftleben
Gustav Wache



# Ehrentafel



Wilhelm Giese



Alois Detig



Fritz Keinhörster



Paul Ellinghaus



Werner Werfling



Wilhelm Schade



Wilhelm Waldeier



Paul Schmidt



Friedel Ellhorn



Manfred Bieh



Dr. Rolf Heiderich



Bernd Seidler



Reinhard Werner



Rainer Scholz



Dieter Nolte



Wolfgang Staudinger



Dr. Rustemeyer



Heinrich Grewe



Rudolf Schlinkbäumer



Ewald Burdack



Dieter Hördemann



Gottfried Heuser



Hermann Schulz



Michael Schulz



Bernd Mueller



Richard Narmann

Trotz größter Bemühungen ist es uns nicht gelungen, von den hier nicht abgebildeten ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes ein Lichtbild zu bekommen.



# Aquarium Wilhelmi

AQUARISTIK-FACHGESCHÄFT SEIT 1971

Auf dem Heiken 4  
44357 Dortmund (Bodelschwingh)  
Telefon (02 31) 9 37 19 30 · Telefax (02 31) 9 37 19 38  
www.aquarium-wilhelmi.de

ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG



Feenwels – gefangen 1981 – Rio Negro/Peru (Hermann Wilhelmi)



Ihr Experte  
für  
Aquarien und Gartenteich

**Wie entspannt:  
Koordination aus  
einer Hand**

wir arbeiten in einem Experten-Netzwerk  
mit qualifizierten Handwerkern

**Wir machen  
Träume wahr:  
Kostenfreie  
3-D Beratung!**

Backes schafft  
Qualität!

**Schöner Wohnen  
mit  
neuen Fliesen**

Neue Wohnqualität  
mit neuer Behaglichkeit  
zu fairen Preisen.  
Fliesen-Komplett-Service

Ihr persönliches Angebot von Ihrem  
Fliesenpartner - Anruf genügt:  
Tel: 02 31 / 33 24 04

Fliesenfachgeschäft Arno Backes  
Woltraper Str. 8, 44359 Dortmund  
Info@fliesen-backes.de, www.fliesen-backes.de

Verkauf, Beratung und Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten  
3-D-Planung, Raumbilder & Lieferanten

Backes schafft  
Qualität!



## Unsere Alters- und Vereinsjubilare

Wir bedanken uns besonders bei den langjährigen Mitgliedern für ihre Vereinstreue und die damit verbundene Unterstützung des Mengeder Fußballsportes.

### Unsere Altersjubilare, die das 70. Lebensjahr überschritten haben

Rudolf Schlinkbäumer	Gustav Wache	Franz-Josef Vahle	Günter Rister
Artur Kilian	Helmut Cechlowski	Ralf Stöber	Hermann Schulz
Heinrich Potthoff	Dieter Hördemann	Heinz Henseler	Martha Haarmeyer
Ernst Sonntag	Ewald Burdack	Gerhard Backes	Alois Sindelar
Hans Brauckhoff	Paul Lang	Rudolf Slabe	Helmut Scheuer
Richard Narmann	Rudi Pirc	Christa Scheuer	Margot Sindelar

### Unsere langjährigen Mitglieder

#### Über 60 Jahre

66 Jahre	Günter Rister
63 Jahre	Heinz Henseler
63 Jahre	Artur Kilian
60 Jahre	Hermann Schulz

#### Über 50 Jahre

58 Jahre	Gerhard Backes
58 Jahre	Alois Sindelar
58 Jahre	Gustav Wache
57 Jahre	Rudi Pirc
57 Jahre	Helmut Scheuer
56 Jahre	Ewald Burdack
55 Jahre	Richard Narmann
54 Jahre	Friedel Maragna
54 Jahre	Heinrich Potthoff
54 Jahre	Ralf Stöber
54 Jahre	Hermann Westhoff
53 Jahre	Franz-Josef Vahle
52 Jahre	Walter Böhle
52 Jahre	Heinz Meyer
50 Jahre	Rudolf Schlinkbäumer
50 Jahre	Walter Sperrmann
50 Jahre	Lothar Spittler
50 Jahre	Manfred Treder
50 Jahre	Franz-H. Veuhoff

#### Über 40 Jahre

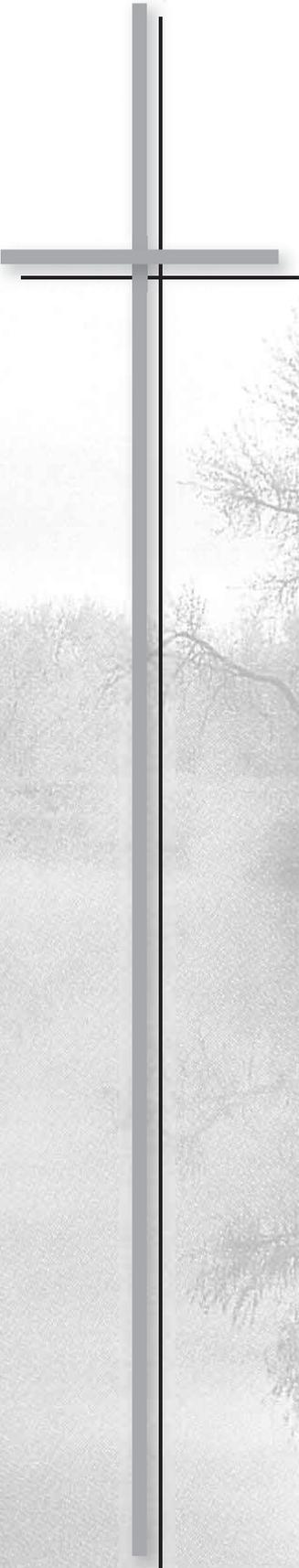
49 Jahre	Hans Biermann
49 Jahre	Gerhard Borgmann
49 Jahre	Bernd Mueller
48 Jahre	Otto Buschmann
47 Jahre	Hans Werner Lahmer
45 Jahre	Horst Linke
45 Jahre	Rolf Linke
43 Jahre	Peter Gebauer
43 Jahre	Dieter Hördemann
42 Jahre	Ulrich Kredig
41 Jahre	Rüdiger Wache
40 Jahre	Hans-Jürgen Junge
40 Jahre	Rudi Köhler
40 Jahre	Rudolf Stolpe

#### Über 30 Jahre

39 Jahre	Klaus-Peter Lentes
39 Jahre	Bernd Seidler
39 Jahre	Helmut Sulewski
38 Jahre	Günter Baae
38 Jahre	Michael Bieh
36 Jahre	Dieter Reuß
36 Jahre	Christian Schulz
36 Jahre	Michael Schulz
36 Jahre	Josef Toth
34 Jahre	Manfred Malke
34 Jahre	Wolfgang Silva
33 Jahre	Wolf-Rüdiger Druschei
33 Jahre	Frank Westhoff
33 Jahre	Horst Golombeck
33 Jahre	Wilhelm Piepenbrink
33 Jahre	Achim Klein
32 Jahre	Harald Henning
32 Jahre	Rudolf Toth
31 Jahre	Helmut Cechlowski
31 Jahre	Hans Brauckhoff
31 Jahre	Reinhard Daus
31 Jahre	Ernst Sonntag
31 Jahre	Karin Henning
31 Jahre	Thomas Maragna
30 Jahre	Winfried Evers
30 Jahre	Dieter Plate

#### Über 25 Jahre

29 Jahre	Ralf Riebke
28 Jahre	Thorsten Haarmann
28 Jahre	Klaus Linke
28 Jahre	Dr. Heinrich Mönninghoff
27 Jahre	Edith Benkovic
27 Jahre	Helmut Wilhelmi
26 Jahre	Marcus Hein
25 Jahre	Claus-Jürgen Dellke
25 Jahre	Friedrich-Wilhelm Geilenbrügge
25 Jahre	Ingo Klein
25 Jahre	Klaus Klein
25 Jahre	Walter Kornblum
25 Jahre	Hans Joachim Menne
25 Jahre	Joachim Silva
25 Jahre	Wolfgang Staudinger



*Wir gedenken unserer verstorbenen  
Mitgliederinnen und Mitglieder  
und insbesondere auch der Frauen  
und Männer, die Mengede 08/20  
und den Vorgängervereinen über  
viele Jahre die Treue gehalten  
bzw. die Geschicke des Vereins  
maßgeblich mitgestaltet haben.*

**Mengede 08/20 e.V.**



# Fußball spielte anfangs nur die „zweite Geige“

## Wiege war der 1907 gegründete Spiel- und Sportclub Mengede

Der „Anstoß“ für den offiziellen Start des Fußballs in Mengede lässt sich nicht auf den Tag genau datieren: Denn als sich am 28. April 1907 in der Gaststätte Kornehl (später Schaarmann, heute „Handelshof“) 20 junge Leute trafen, ging es erst einmal darum, in Mengede einen Spiel- und Sportclub zu gründen, den SSC Mengede 07.



Der „Handelshof“, die Wiege des Mengeder Fußballs 1907. Hier eine Aufnahme aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts

Die Gründer haben es verdient, in Erinnerung zu bleiben: Arthur Flock, Ernst Bartling, Gustav Wember, Emil Stein, Paul Sauermann, Albrecht Witteborg, Emil Rautenstrauch, Wilhelm Geselbracht, Carl Schäfer, Hans Huhn, Fritz Hüsing, Fritz Witteborg, Johannes Schneider, August Möller, Rudolf Mismahl, Wilhelm Bohnenkamp, Carl Cornehl, Hugo Harras, Wilhelm Winterhoff und Heinrich Steinfort. Sie wählten Arthur Flock und Ernst Bartling zu ihren Vorsitzenden sowie Gustav Wember zum Schriftführer, Emil Stein zum Kassierer und Paul Sauermann zum Spielwart.

Das Interesse an dem neuen Verein war groß. Sechs Tage nach der Gründung wurden Heinrich Heimsoth, Fritz Hartke, Johannes Vahle, Arthur Quellenberg, Wilhelm Kessen, Heinrich Walter, Otto Teilken, Heinrich Müller, Wilhelm Starke, Eugen Hunsche, Albert Kretschmar, Heinrich Trappmann und Heinrich Teilken einstimmig als weitere Mitglieder aufgenommen.

Für die Fußballer war der Anfang schwer, denn unter Sport verstand man damals ein Turnen an Barren, Reck und Pferd aber auch Ringen, Gewichtheben und Pyramidenbau aber auch langweiliges Tamburinspielen für die Damen. Fußball war etwas Exotisches. Doch schließlich machte die Fußball-Fraktion ernst. Die Kicker-Freunde luden kurz entschlossen mit Erfolg zu einer Zusammenkunft ein, in der beschlossen wurde: „Wir fangen an!“ Den benötigten Ball stiftete Hugo Harras und Paul Sauermann die Blase, die wahrscheinlich von einem Schwein stammte.

Außerdem wussten die Kicker-Neulinge nur noch, dass man für ein Fußballspiel 22 Mann und einen Schiedsrichter benötigte. Für Aufklärung sorgte ein Spieler von Castrop 02. Er erklärte die Spielregeln und strich - für die damalige Zeit typisch - auch den patriotischen Sinn des Fußballspiels heraus. Castrop erbot sich auch, das erste Spiel gegen die frisch gebackene Mengeder Elf zu bestrei-

ten. Doch das war den Newcomern noch zu riskant. Als Gegner für das Demonstrationsspiel gegen die Castroper wurde dann der FC Dortmund (heute: Eintracht Dortmund 48/95) gewonnen.

Viele Auswahlmöglichkeiten gab es allerdings auch noch nicht. Denn in Dortmund gab es gerade drei Fußballvereine, und die waren alle zu stark für ein Freundschaftsspiel gegen den Neuling Mengede. Aber natürlich war man nach dem Probespiel heiß darauf, sich selbst vor Ort in der neuen Sportart vorzustellen. Als Gegner holte man sich den Rauxeler FC, der am 22. September 1907 das „Gesellschaftsspiel nach einem äußerst scharfen und aufregendem Kampfe“ - wie der Castroper Anzeiger meldete - mit 3:2 gewann.

Obwohl dieser Rückblick kein Jahrmärkt der Eitelkeiten sein soll und auch keine komplette Chronologie aller ehemaligen Spieler enthalten soll, sollen die Namen der ersten Mannschaft, die Mengede im Fußball vertrat, hier genannt werden: Albrecht, Witteborg, Harras, Geselbracht, Otto Teilken, Eggesieker, Flock, Fritz Witteborg, Heinrich Teilken, Quellenberg, Trappmann und Sauermann.

### Älter als der BVB

#### TBV zählte zu den Pionieren des Fußballs im Revier

Obwohl der Turn- und Ballspielverein (TBV) Mengede erst gegründet wurde, als das runde Leder schon seit rund 40 Jahren in Deutschland vereinsmäßig - nach englischem Vorbild - in Richtung Tor getreten wurde, kann er sich doch durchaus mit zu den Pionieren des Rasensports zählen. Zumindest zu denen aus dem Revier.

Der FC Schalke ist schließlich nur vier Jahre älter und der BV Borussia Dortmund ist sogar ein Jahr jünger. Mit dem BVB hat der TBV übrigens in seiner Anfangszeit lange sportlich auf einer Ebene konkurriert.

Am 22. November 1907 meldete sich als erster Mengeder Fußballclub der Sport und Spiel Club Mengede 07 (SSC) beim Westdeutschen Fußballverband an und wurde für die Spielzeit 1908/09 der C-Klasse Gruppe West mit den Mannschaften TB Rauxel, BV Buer 07, FC Herten und dem SV Karnap zugeteilt. Zu offiziellen Meisterschaftsspielen kam es jedoch nicht, denn nach den vorhandenen, leider nicht mit Gründen versehenen Unterlagen wurde das Mengeder Team vor dem Start disqualifiziert. Eine Anordnung, die in diesen Jahren nicht selten getroffen wurde und die in der Regel z. B. mit Platzproblemen zusammen hing. In der ersten offiziellen Spielzeit traf diese Maßnahme auch den SV Karnap.

Es war anfangs gar nicht so einfach, aktiver Fußballer zu sein. Die meisten Bürger bezeichneten sie als „Verrückte“. Vor allem die für damalige Verhältnisse unschicklichen kurzen Hosen (so genannte „Schlambuchsen“, die fast bis zu den Knien reichten), erregten bei den Damen Anstoß.

Schließlich war es die Zeit, in der korrekt gekleidete Männer dunkle Anzüge mit Weste und „Vatermörder“ (steifer Kragen) trugen und die Damenwelt zugeknöpft bis zum Hals gekleidet war. Doch die Spieler ignorierten die Spöt-



Immer die richtige Verbindung  
**www.bus-und-bahn.de**



- Fahrplanauskunft
- Tarifauskunft
- Ticket-Onlinekauf
- Aktuelle Informationen

**DSW21**



Wir bewegen unsere Stadt



teleien. Sie hatten ihren Spaß am Kampf um das runde Leder. Und bald fanden sich - wenn auch in bescheidenem

Rahmen - immer mehr Zuschauer ein, um sich das Gekicke anzusehen.

## Vereinswirt musste die Kühe wegsperren

### Der erste Sportplatz der Mengeder Fußballer war eine Weide

Der erste Sportplatz der Mengeder Fußballer befand sich an der heutigen Straße „Eckey“. Es war eigentlich die Kuhweide des Vereinswirts Schaarmann. Dort mussten die Spieler nicht nur dem Ball nachjagen, sondern gleichzeitig darauf achten, dass sie nicht in den mehr oder weniger weichen „Hinterlassenschaften“ des Milchviehs landeten. Ebenso konnte es passieren, dass die Außenstürmer in der Hektik des Spiels unfreiwillig ein Bad nahmen, denn genau an der Ecke Grund-/Auslinie befand sich ein Tümpel, der als Viehtränke diente und deshalb nicht zugeschüttet werden durfte. Immerhin aber entsprach der Platz in der Größe den Vorschriften. Die notwendigen Tore hatte Schreinermeister Arthur Quellenberg gezimmert. Die Balken dafür hatte die Zeche „Adolf von Hansemann“ gestiftet.

Die Symbiose Weide/Sportplatz führte auch noch zu anderen Problemen. Einmal beschwerte sich beispielsweise Schaarmann darüber, dass die Kinder durch die Umzäunung des Platzes kletterten, obwohl sie die Wiese ganz normal betreten konnten, denn Eintritt wurde noch nicht erhoben. Außerdem beklagte er sich, dass die Spieler oft vergaßen, nach Verlassen des Platzes das Gattertor zu schließen, so dass die Kühe ausbrechen konnten. Fortan hatte der Spielführer die Pflicht, dieses fest zu verschließen, wenn der letzte Mann den Platz verlassen hatte.

Später zogen die Fußballer auf die Wiese des Bauern Rohre an der Strükedestraße um. Auch das Domizil wurde gewechselt. Im neuen Vereinslokal Bergebauer (heute: Optik Honndorf und Arztpraxis Dr. med. Tutsch) wurde sinnigerweise im „Blauen Prunksalon“ getagt. Das passte,

denn vor allem nach Siegen, aber auch nach Niederlagen und auch bei sonstigen Anlässen wurde früher kräftig gebechert.



Das „Deutsche Haus“, die gute Stube der Mengeder Gastronomie war in den ersten Fußballjahren als Vereinslokal gerade richtig

Der nächste Umzug erfolgte nach dem 1. Weltkrieg. Die Fußballer pachteten eine Wiese des Bauern Vahle an der Schulstraße, die sie mit viel Mühe zum Sportplatz herrichteten. Weil dort eine Umkleidemöglichkeit fehlte, mussten sich die Spieler im Vereinslokal umziehen, um sich dann in ihren dünnen - und später durchgeschwitzten Trikots - bei Wind und Wetter vor und nach den Spielen zu Fuß auf den Weg ins Vereinslokal machen.

## Mit Schärpen zum Sieg

### „Pennäler“ machten dem Stammverein Konkurrenz

Der Turnverein „Gut Heil“ Mengede 1890 hatte 1908 ebenfalls Fußball in sein Programm aufgenommen und trat im Oktober des gleichen Jahres auch dem Westdeutschen Spielverband bei. Gleichzeitig gründete er eine Jugendabteilung, deren Nachwuchsspieler übrigens „Zöglinge“ genannt wurden. Konkurrenz hatte der Verein inzwischen auch durch den örtlichen Ballspielverein 08 bekommen. Weil es sich bei dessen Gründern hauptsächlich um Dortmunder Hochschüler handelte, hatte der Club im Volksmund bald den Namen „Die Pennäler“. Zu sportlichen Vergleichen im westdeutschen Fußballverband kam es durch die Fußballabteilung des TV „Gut Heil“ zunächst aber nicht. Erst als man erkannte, dass Mengede damals für zwei Fußballvereine bevölkerungsmäßig zu klein war, schloss sich der „Ballspielverein 08“ dem Turnverein „Gut Heil 1890“ an. Der Zusammenschluss nannte sich „Turn- und Ballspielverein 1890“. Bei diesem Namen blieb es, nachdem sich auch der „Spiel- und Sportclub“ 1910 zum Zusammenschluss bewegen ließ. Bei der Auswahl der

Kluft einigte man sich auf rote Trikots mit weißen Schärpen und weiße Hosen. Rot- und Weiß, die Farben der Gemeinde Mengede waren seitdem auch die Traditionsfarben des TBV. Allerdings verschwanden irgendwann die neckischen Schärpen.

Die erste komplette Saison nach den Unterlagen des WFLV spielte der SSC Mengede 1909/10 in der C-Klasse mit SV Karnap, SpV Kray, SuS Herten und dem VfB Dahlbusch-Rotthausen und landete am Ende auf Platz 4 der Tabelle. Wie sich die Mannschaft im Verlauf der Spielzeit veränderte, machen die Ergebnisse gegen Kray deutlich: in Kray kam man 1:20 unter die Räder, das Rückspiel in Mengede endete aber bereits 2:2! Zwei Siegen standen schließlich ein Remis und 5 Niederlagen gegenüber.

Der Zusammenschluss aber bewährte sich. Bis zum 1. Weltkrieg stieg die Zahl der Mitglieder auf über 100 an. Angesehene Bürger, wie beispielsweise der damalige Amtmann von Köckritz, der Amtsbaumeister August Niederfahrenhorst und Rektor Scholl traten dem Verein bei.



**Adolf Schmidt GmbH & Co. KG**  
**Waffelfabrikation**  
**44359 Dortmund (Groppenbruch)**  
**E-Mail: [Waffel-Schmidt@t-online.de](mailto:Waffel-Schmidt@t-online.de)**



**IFS zertifiziert**

DLG-Prämierte Spitzenqualität

DLG-Prämierte Spitzenqualität

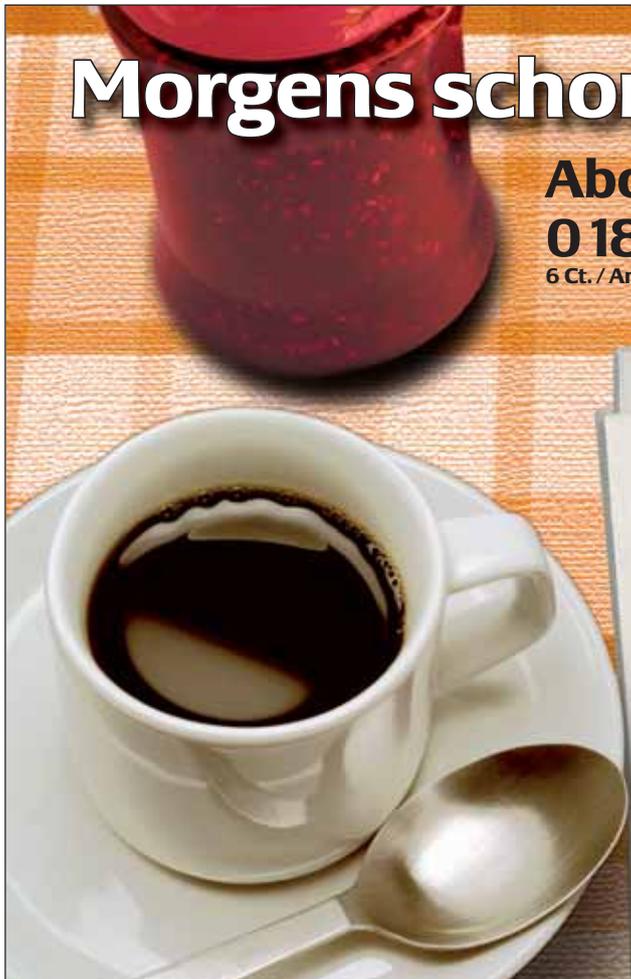


# Morgens schon schwarz auf weiß!

**Abo-Wünsche?**

**0 18 02 / 40 40 76**

6 Ct. / Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom





Dennoch hielt sich das Publikumsinteresse am Fußball noch in gewissen Grenzen. Und 1914 beendete der 1. Weltkrieg schlagartig den Vereinsbetrieb. 22 der Mitglieder waren für Volk und Vaterland gefallen. Erst 1919 gelang es den früheren Vereinsführern Johann Kerka und Wilhelm Giese, den Verein zu reaktivieren. Die Fußballer erneuerten ihre Mitgliedschaft im Westdeutschen Spielverband und mit dem ersten Spiel nach dem Krieg trat der Fußball endlich auch in Mengede seinen Siegeszug an. Bereits im Sommer hatte er die Turner auf den zweiten Platz verdrängt. Inzwischen aber hatte sich erneut Konkurrenz etabliert. Mit „Olympia“ Oestrich und „Hansa“ Mengede waren wieder

örtliche Rivalen auf den Plan getreten. Noch einmal zeigte sich, dass so viel Fußball für den Ort zu viel war. Deshalb schlossen sich „Olympia“ und „Hansa“ 1920 zum „VfB Mengede“ zusammen, der dann ein Jahr später geschlossen dem TBV beitrug. Als TBV Mengede 1890 startete man 1919 in der C-Klasse, die übrigens wieder die niedrigste war. 1920 stieg die Elf in die B-Klasse auf, 1921 hatte der neue Großverein bereits fünf Stamm- und vier Jugendmannschaften und verpasste 1922 und 1923 jeweils als Tabellenzweiter knapp den Aufstieg, 1924/25 war das Ziel A-Klasse aber erreicht.

## Turner trennten sich von den Fußballern Aber der TBV strich das „T“ trotzdem nicht aus seinem Namen

Die Organe des deutschen Sports waren sich seit langem nicht grün, u. a. führten gegenseitige Führungsansprüche zwischen den einzelnen Verbänden letztlich zur Trennung von Turnen und Sport. Im Dezember 1923 kam es daher auch zur längst erwarteten Trennung von Fußballern und Turnern, in Mengede aber wie es heißt „im guten Einvernehmen“. Die Turner gaben ihrem „neuen“ Verein den alten Namen „TV 1890“ und sind heute mit über 1500 Mitgliedern Mengedes größter Verein. Der TBV (früher auch TuBV) änderte seinen Namen nicht. Obwohl er keine Leichtathleten und Geräteturner mehr in seinen Reihen hatte, strich er das „Turn“ nicht aus seinem Vereinsnamen, dafür ergänzte ab Anfang 1924 die Jahreszahl 08 den Vereinsnamen auf Plakaten, Anzeigen und Tabellen. Ab 1924 war man drittklassig, um dann hintereinander in die 1. Bezirksklasse und dann in die 1. Bezirksliga aufzusteigen. 1925 holte die Jugendmannschaft erstmals die Kreismeisterschaft nach Mengede. Es war der Auftakt einer ganzen Serie von Erfolgen, die bis in die höchste Fußball-Klasse führte.

Ein Glanzstück dabei lieferte Jupp Biermann im Entscheidungsspiel gegen Röhlinghausen. Als es nach 90 Minuten 1:1 stand, piff Schiedsrichter Guyenz aus Essen, der damals als bester deutscher „Schwarzkittel“ galt, zur Verlängerung, die auch damals schon zweimal 15 Minuten dauerte, nur mit dem Unterschied, dass die Elf sofort gewonnen hatte, die ein Tor erzielte. Biermann ließ sich alles genau erklären, schnappte sich dann den Ball, umfummelte alle Gegner, ballerte dann erst gegen die Latte und knallte anschließend den Abpraller ins Tor. Die Mengeder Elf war wieder einmal Meister und stieg in die höchste Spielklasse auf. Doch ohne Verschulden des Vereins kam es danach in einem Heimspiel gegen den TuS Bochum beim Stand von 7:7 zu Zwischenfällen und der Höhenflug war zu Ende. Der TBV stieg 1932 wieder ab.

Bis zum 2. Weltkrieg schlug sich die Elf mit wechselndem Erfolg in der Gauklasse, der späteren Bezirksklasse, herum.

Als dann endlich für den Verein eine positive Wende eintrat, hatte sie einen bitteren Beigeschmack: 1933 hatten

die Nationalsozialisten nämlich die Arbeitersportvereine zwangsweise aufgelöst, so dass sich deren Spieler notgedrungen anderen Vereinen anschlossen. Der TBV profitierte aber auch davon und konnte endlich wieder eine führende Rolle im Dortmunder Fußball spielen.



Die Spaltung zwischen Turnen und Sport im gesamten Deutschland widmete „unsere Mengeder Zeitung“ am 13. Januar 1924 einen Platz auf der Titelseite.

1935 horchte man auf, als die Mengeder Jugend Stadtmeister wurde. Die Senioren belegten am Saisonende 1935/36 wieder Platz 2. Der Sturm hatte 64 Tore geschossen. Dramatisch war es in dieser Spielzeit, als der heutige Bundesligist Borussia Dortmund, der damals mit dem TBV in einer Klasse spielte, erst nach einem langen Kampf um die Spitze am Schluss durch das bessere Torverhältnis den Mengedern den Aufstieg verdarb.

Auch 1938/39 war dann ein einziger Erfolg. Auswärtssiege von 8:0 wurden zuletzt als selbstverständlich hingenommen. Am Schluss führte der TBV klar die Spitze der Bezirksliga an, war für die Aufstiegs Spiele zur Gauliga qualifiziert, konnte sich in diesen Spielen aber leider nicht durchsetzen.



## 1937 wurde der TBV „gleichgeschaltet“

### Ortsgruppenleiter wollte nur einen Großverein in Mengede

Am 25. September 1937 beschloss der Turn- und Sportverein „Adolf von Hansemann“, in dem der TV „Gut Heil“ vorher aufgegangen war, freiwillig seine Auflösung. Am Vormittag des 24.10. hatte die Versammlung des TuBV denselben Beschluss gefasst und am Nachmittag des gleichen Tages wurde in einer Versammlung bei Schaffstein (Lindenhof) die Gründung zur „Sportgemeinschaft“ vollzogen, deren Leitung dem Vorsitzenden des TuBV, Stadtinspektor Busch angetragen wurde.



**Gaststätte „Lindenhof“, 1937 Versammlungsstätte zur Gründung der „Sportgemeinschaft Mengede“, Ende der Vereinselbständigkeit**

Der Verein hatte inzwischen einen neuen Namen: Auf Order des damaligen NSDAP-Ortsgruppenleiters wurden alle Mengeder Sportvereine 1937 unter dem Namen „Sportgemeinschaft“ zu einem Großverein zusammengeschlossen. Vom TBV wurden nur die Vereinsfarben Rot und Weiß übernommen.

Bald forderte der Krieg wieder seinen Tribut. Am Ende waren sämtliche Aktiven an der Front. Nur ältere Spieler und die Soldaten auf Heimaturlaub sorgten dafür, dass der Spielbetrieb vorerst weiter ging. Sie konnten zwar den Abstieg nicht vermeiden, allerdings schafften sie schon im Jahr darauf wieder den Aufstieg. Doch ohne die Soldaten auf Urlaub hätte man den Spielbetrieb nicht aufrechterhalten können. Auch die Materialbeschaffung und die Fahrten zu den Spielen wurden bald zum Problem.

Kein heutiger Schiedsrichter würde Fußballschuhe, wie damals gang und gäbe, zulassen und auch über die Bälle von damals würde man heute nur lachen. Dennoch wurde Sonntag für Sonntag erst einmal weiter gespielt. Aber Auf- oder Abstieg spielten bald keine Rolle mehr. Und schließlich waren alle zehn Vereine, die in Dortmund noch Fußball spielten, in einer Klasse vereint.

Einer davon war der BV Brambauer. Als dieser im Volkspark antrat, war noch nicht einmal ein Gummiball aufzutreiben. Schweren Herzens wurde tags darauf der Spielbetrieb abgemeldet, und der Mengeder Fußballsport auf erhoffte bessere Zeiten vertagt. Er ruhte fast ein Jahr. Als er 1945 wieder erwachte, war die Lage auch noch nicht viel besser. Der Krieg war zwar vorbei, die Sorgen und Nöte aber noch lange nicht.

Umso erstaunlicher und verdienstvoller war es, dass die aus der Gefangenschaft zurück gekehrten Spieler schon im Juli 1945 das Fußballspielen wieder aufnahmen. Unter Führung von Werner Enders, Fritz Knippschild und Hermann Bauch wurde die Sportgemeinschaft wieder aktiv. Sie schloss sich der Volkssportbewegung an und nahm an deren Meisterschaftsspielen teil.

## 1946 erfolgte die Wiedergründung

### Einstieg in den Vertragsfußball war nur eine vorübergehende Verlockung

Als sich dann auch der Westdeutsche Fußballverband reaktivierte, wurden auch die alten TBVer wieder munter. Im Januar 1946 beschlossen sie, wieder den früheren Namen anzunehmen. Damit war das Ende der Sportgemeinschaft gekommen. Nach einer fast zehnjährigen Pause war der TBV wieder da. Er wurde noch im gleichen Jahr Meister der Bezirksliga und gewann auch die Aufstiegskämpfe zur Gauliga, der damals höchsten Fußballklasse, u. a. durch ein 1:1 gegen Borussia Dortmund. Durch eine Neuordnung der Klassen wurde der TBV dann der Landesliga zugeordnet. Die A-Jugend wurde 1947 durch einem 3:0-Sieg im Endspiel beim SSV Hagen Südwestfalenmeister.

1948 feierte der TBV sein 40-jähriges Bestehen. Zum Endspiel kamen 5000 Zuschauer. Doch nach dem Fest stellten sich neue Sorgen ein, und sie sollten nun für lange Zeit ständiger Begleiter bleiben. Denn inzwischen hatten sich umwälzende Dinge ereignet. Der Vertragsfußball war eingeführt worden. Vereine, die gerade noch geglaubt hatten, zur bisherigen Leistungsspitze zu gehören, wurden drittklassig, wenn sie nicht in der Lage waren, ebenfalls ins Lager der bezahlten Fußballer einzuziehen.

Auch beim TBV wurde damals heftig diskutiert. Befürworter jonglierten mit den Namen bekannter Fußballgrößen, die gern bereit gewesen wären, zum TBV zu kommen.



**Südwestfalen-Meister 1946-47: v.l.: Keinhörster, Schrinner, Haushalter, Hupe, Thiel, Ehmann, Gellert, Schadowski, Zmuda, Hördemann, Bernegger, Schrinner, Stöber, Dettmar, ?**



Doch der damalige Vorsitzende Paul Ellinghaus behielt einen kühlen Kopf. Der TBV blieb Amateur.

In den bewegten Zeiten, die nun folgten, wechselten Auf- und Abstiege fast jährlich und es war nicht einfach, den richtigen Kurs zu steuern. Im Spieljahr 1948/49 wurde die Westfalenliga, die höchste Amateurklasse, auf drei Gruppen erweitert. Aber fast 50 Vereine an der Fußballoberfläche, das war eine zu große Aufblähung. Deshalb erfolgte ein „Abbau“ auf zunächst zwei Gruppen. Einer davon wurde auch der TBV zugeteilt. Für ihn war es wegen der weiten Anreisen ein kostspieliges Jahr. Und bei allem Ehrgeiz gelang es 1949/50 auch nicht mehr, die Zugehörigkeit zur höchsten Amateurfußballklasse zu erhalten. Der TBV, der nur um einen Platz zu kurz gekommen war, wurde Landesligist. Dort belegte er im folgenden Jahr zwar nur einen Mittelplatz, aber dieser erwies sich dennoch als wertvoll. Denn der Verbandstag schaffte die Westfalenliga wieder ab. Damit wurde die Landesliga, die in fünf Gruppen spielte, plötzlich wieder fußballerische Spitze. Ohne sein Zutun war der TBV wieder oben angelangt. Aber es war dennoch letztlich kein Anlass zum Jubel, denn das Publikum interessierte sich inzwischen mehr und mehr für den Vertragsfußball.

Ein spielerischer Tiefststand wurde 1954 erreicht, als die Mengeder zur Vermeidung des Abstiegs im letzten Spiel gegen Kaiserau 2:1 gewannen. In der Saison danach lag die Elf nach sechs Spielen mit 11:1 Punkten an der Spitze. Doch am Ende waren es gerade ganze zwei Punkte, die sie vor dem Abstieg rettete. Die Spiele gegen den Abstieg wurden nun zur Tradition. Erst als wieder eine Westfalenliga gebildet wurde, landete der TBV durch seinen sechsten Landesliga-Platz endlich wieder in der höchsten Amateurklasse. Doch der Jubel war schnell wieder vorbei.

Die Mannschaft verlor - wenn auch immer nur nach hartem Widerstand - entscheidende Spiele. Außerdem kam es zu

Ausschreitungen unter Spielern und Zuschauern. Zur Strafe büßte der TBV mit einer Platzsperre. Der Abstieg in die Landesliga war nicht mehr zu verhindern. Und auch der Wiederaufstieg im Jahr des 50-jährigen Bestehens ließ sich trotz guter Leistungen nicht realisieren.

### Tochter musste ihr Zimmer räumen Fritz Keinhörster auch beim TBV ein Antreiber

Einer, der sich nach 1945 um die Wiederbelebung vieler Mengeder Vereine verdient gemacht hatte, war Fritz Keinhörster. Neben seiner Liebe zur Musik, der er mit allen Mitteln zu neuer Blüte verhalf, trug er auch nicht unwesentlich zur rasanten Wiederbelebung des Fußballs in Mengede bei. Er erweckte mit seinen Mitstreitern den TBV zu neuem Leben.

Vorsitzender war Keinhörster bis 1948, und das nicht immer zur Freude seiner Familie, die von den vielfältigen „Nebentätigkeiten“ ihres Oberhauptes, die natürlich auf Kosten des Familienlebens gingen, nicht ganz glücklich war. Seine Tochter Ursula Keinhörster erinnert sich an folgende Episoden:

Als wieder einmal Vorstandswahlen beim TBV anstanden, verließ er - wie schon oft - das Haus mit dem Versprechen, dass er diesmal bestimmt ohne ein neues Amt zurückkehren würde. Doch die Versammlung wollte auf ihn als Funktionär nicht verzichten. Ergebnis: Keinhörster kam wieder einmal als Vorsitzender nach Hause und war in gewaltiger Erklärungsnot. Und dann war da auch noch die Sache mit der Verpflichtung von Hans Wolf aus Waldhof (Mannheim), einem guten Fußballer zur Verstärkung der Mannschaft. In dieser Nachkriegszeit, als überall Schmalhansküchenmeister war, erklärte sich der frühere Metzgermeister Franz Schmidt bereit, die Verpflegung zu übernehmen. Wo aber sollte die fußballerische Neuerwerbung wohnen?

Keinhörster suchte und fand für ihn schließlich ein vorübergehendes Zuhause. Wo? Natürlich bei sich. Tochter Ursula musste kurz entschlossen ihr Kinderzimmer räumen, Hans Wolf zog ein, und Ursula verbrachte ihre Nächte vorübergehend auf dem Sofa im Wohnzimmer.

Erst im Jahr darauf spielte der TBV wieder in der höchsten Amateurklasse und belegte den sechsten Tabellenplatz. Die Saison 1960/61 verlief noch erfolgreicher, denn am Saisonende war Platz 3 erreicht.

## ... erstmal ging es ganz tief bergab ... dann von der 1. Kreisklasse zurück in die Landesliga

In den Jahren darauf ging es dann in einem Rutsch - gleich durch drei Spielklassen hintereinander - bergab. Der TBV fand sich in der Saison 1964/65 in der 1. Kreisklasse wieder. Zwei ehemalige Spieler - Artur Kilian, Günter Rister und später auch noch Helmut Hupe - versuchten den Neuaufbau. Es war eine schwere Zeit, aber der Verbleib in der 1. Kreisklasse konnte gesichert werden. Und Im Spieljahr 1965/66 fehlte nur ein Punkt zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Der Wiederaufstieg klappte aber 1967/68 zum 60-jährigen Vereinsjubiläum. Seit Oktober hatte die Mannschaft die Tabellenspitze nicht mehr abgegeben. Außerdem wurde auch noch die Kreismeisterschaft nach Mengede geholt. Und in der Saison 1968/69 wurde der TBV erneut Meister. Die Spieler wurden mit Nadeln ausgezeichnet und erhielten als Dankeschön Fußballschuhe und kleine Geschenke. Ziel war es nun, in der nächsten Saison einen guten Mittelplatz in der Landesliga zu sichern. Aber nach der ersten Serie lag die Elf mit 10:20 Punkten an letzter Stelle. Doch als es dann um alles oder nichts ging, konnte die Mannschaft doch noch siegen. Zum entscheidenden Spiel fuhr der TBV mit drei Bussen zum Hasper SV. Unterwegs hatte ausgerechnet das Fahrzeug mit der Mannschaft einen Motorschaden, so dass sie

und ihre Betreuer in andere Autos umsteigen mussten. Übrigens wurde dennoch mit einem Remis der Klassenerhalt gesichert.



**TBV Mengede 08**  
Aufstieg zur Landesliga 1968/69  
Stehend von links nach rechts: Willi Schnitger, Heinz Neumann, Günter Rister, Heinz Wahl, Hans Schuh, Dieter Reuhs, Lothar Finz, Herbert Kötter, Lothar Spittler, Hennes Hillebrand, Rudi Köhler, Ede Reikowski, Theo Schroer, und Paul Schmidt. Unten: Berni Skupin, Willi Biermann, Otto Buschmann, Walter Schuh und Heinz Bielezki. Foto und Erinnerung von Hermann Steinbrücher

In den beiden nächsten Spieljahren konnte sich die Mannschaft mit guten Mittelplätzen in der Landesliga behaupten.



Schlesische und westfälische  
Wurst- und Grillspezialitäten

Qualität und Frische  
aus der

# Fleischerei Eisenreich

44357 Dortmund  
Freigrafenweg 7  
Tel. 37 49 49

# !NEU!

Frühstück von 5.00 bis 10.00 Uhr täglich

## Fachleute für Schönheit und Schutz ... Ihre Maler in Mengede!

**MALERBETRIEB  
ERICH MÜLLER**  
Inhaber Rolf Sigge

*seit 1945:*

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten**  
einschl. Fassadenanstriche  
und Fassadenbeschichtungen  
Dortmund-Mengede, Castroper Straße 164  
Telefon 02 31/33 36 51  
Fax 02 31/33 75 01

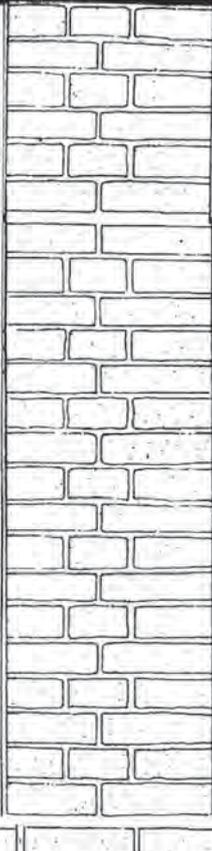
---

**Malerarbeiten aller Art**

**KLAUS LINDE  
MALERMEISTER**

- Mod. Raumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Kunststoffputze
- PVC- u. Teppichboden-Verlegen

44359 Dortmund  
Am Heiderand 26  
Telefon 02 31/33 91 38  
Telefax 02 31/33 12 78



**BÖHLE MALER**  
Seit 1915 Es berät Sie

**Malermeister Walter Böhle  
und Malermeister Frank Pietrzak**

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche u. -beschichtungen
- Kunstharzputze innen und außen
- Entwurf und Gestaltung

**Maler-Fachbetrieb Böhle**  
Molkerelstraße 5 • 44359 Dortmund  
Telefon 02 31 / 33 37 05  
Telefax 02 31 / 33 12 01

---

**Malerbetrieb  
Winfried Vedder GmbH**  
MALERMEISTER

Malerei • Anstrich • Verglasung  
Verlegung sämtlicher Bodenbeläge  
Voll-Wärmeschutz

44359 Dortmund (Mengede)  
Mengeder Schulstraße 23  
Telefon 33 54 29  
Fax 33 53 57



ten. Die K 1 war allerdings erfolgreicher. Mit 52:8 Punkte und 113:24 Toren wurde sie 1971/72 Meister der 3. Kreisklasse und damit Aufsteiger in die 2. Kreisklasse. Die „Er-

ste“ konnte sich auch in der Saison darauf den Klassenerhalt sichern.

## Erst eine große Feier - und danach ein großer Sieg

Mit acht Treffern in einem Spiel stellte Heinz Schön einen „Ewigkeitsrekord“ auf

Vor der letzten Begegnung der Spielzeit 1949/50 brauchte der TBV neben den Resultaten anderer Begegnungen unbedingt einen Sieg, um seinen Platz in der höchsten Amateurklasse halten zu können. Natürlich war das ein Thema, als der Spieler Heinz Schön am Tag vor dem entscheidenden Spiel seinen Geburtstag feierte. Dazu muss man wissen, dass es in den ersten Nachkriegsjahren ganz selbstverständlich war, zu persönlichen Feiertagen nicht nur Verwandte und Freunde, sondern auch die Mannschaftskameraden und den Trainer einzuladen.



Auch Heinz Schön hatte seine Sportskollegen unter den Gästen, und wie es sich gehörte, wurde gut und lange gefeiert. Und natürlich drehten sich die Gespräche auch um den Fußball. U. a. wurde diskutiert, ob das Geburtstagskind nach dem „Feierstress“ in dem wichtigen Spiel überhaupt mit auflaufen sollte.

Für ihn war das keine Frage, er musste! Aber diesmal agierte er nicht auf seinem Stammpplatz in der Abwehr,

sondern um großes Unheil zu vermeiden, erstmalig im Sturm - und sorgte für eine sportliche Sensation.

Denn kaum war das Spiel angepfiffen, da fielen die Tore wie die sprichwörtlichen reifen Früchte: fünf für den TBV bereits in der ersten Halbzeit. Und alle (!) durch Heinz Schön!

Die 1500 Zuschauer im Stadion waren total aus dem Häuschen. Und nach dem Wechsel ging der Reigen weiter. Mit 10 kassierten Treffern wurde Gegner Höxter schließlich auf den Heimweg geschickt. Und sage und schreibe acht (!) dieser Tore schoss Heinz Schön, der „neue“ Mann im Angriff. Die beiden anderen Treffer gingen auf das Konto von Heinz Wahle.

Die „Mengeder Zeitung“ widmete diesem Ereignis natürlich einen breiten Raum. Jeder Treffer wurde geschildert und der Chronist schloss mit den Worten: „Befriedigt und eifrig die Frage erörternd, warum dieser neue Wunderstürmer nicht längst auf diesen Platz gestellt worden sei, zog man heimwärts.“

Doch der hohe Sieg half leider nicht, die Klasse zu erhalten. Aber mit den acht Toren in einem Spiel hatte Heinz Schön für den TBV einen Vereinsrekord mit „Ewigkeitswert“ erzielt.

## 1972 wurde der Vorstand zum Trio

... und der TBV bekam eine sehr erfolgreiche Damenelf

### Der „Blaue“ bleibt in Erinnerung Wirt Wilhelm Waldeier machte sich um den TBV verdient

Den Spitznamen „der Blaue“ hatte er wegen seiner roten Haare bekommen: Wilhelm Waldeier (\*20.7.1898), der Wirt der ehemaligen Mengeder Gaststätte „Zur Krone“ (heute China-Lokal) und ein Mann, der sich um den TBV mehr als verdient gemacht hat. Die Fama berichtet, dass er manchmal sogar mit einem Fass Bier nachgeholfen haben soll, wenn es Probleme für „seinen“ Verein gegeben hatte.

Ohne Zweifel war der „Blaue“ einer der markantesten Vorsitzenden des TBV, dem er bereits 1911 beigetreten war. „Wer in Mengede, und nicht nur dort, etwas vom Fußball kannte oder zu kennen glaubte, der kannte ihn, wenn auch nur unter seinem Spitznamen“, hieß es 1983 über ihn in der Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des TBV.

Wilhelm Waldeier führte den TBV - mit Unterbrechungen - von 1956 bis 1967 mehrfach als Vorsitzender. Auf Grund seiner Verdienste wurde die „graue Eminenz“ des Mengeder Fußballs nach seinem Vorstandsruhestand zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wilhelm Waldeier verstarb im November 1972 im Alter von 74 Jahren.

Sein Name steht hier stellvertretend für die vielen Männer und auch für Frauen, die sich in der Vergangenheit ehrenhalber um den TBV verdient gemacht haben.

stand aus den gleichberechtigten Vorsitzenden Friedel Ellhorn, Rolf Heiderich und Manfred Bieh. Als Bieh bei der nächsten Wahl ausschied, trat Bernd Seidler an seine Stelle.

Ein weiteres Novum: Ingrid Wiesling (geborene Kranefeld) setzte 1972 die Gründung einer Damenfußball-Mannschaft durch. Trainer der Mannschaft war der frühere Mengeder Boxer Robert Kreuzmann. Die Mengeder Kickerinnen (Damen-Fußball war noch nicht „in“), anfangs noch belächelt, machten schnell Furore. Sie gewann von 19 Spielen zwölf. Drei Spiele gingen unentschieden aus, nur vier wurden verloren. Von nun an nahmen die TBV-Fußball-Damen an allen Meisterschaften teil. 1974/1975 stiegen sie in die Bezirksklasse auf.

Höhepunkt der Geschichte des Mengeder Damenfußballs ist ohne Zweifel der Auftritt der Mengeder Mannschaft bei der Eröffnung des Westfalenstadions am 2. April 1974. Ingrid Wiesling hatte Kontakt gesucht und gefunden und schließlich erreicht, dass im Vorprogramm der Eröffnung die Damen des TBV auf die Mannschaft des VfB Waltrop trafen. In dieser ersten Begegnung schoss übrigens die für die TBV-Damen spielende Elisabeth Potschwadtke exakt um 18 Uhr dort das erste Tor im mit 1:2 verlorenen Spiel gegen den VfB Waltrop.

Eine Neuerung gab es 1972 im Vorstand: In der Jahreshauptversammlung wurde nach langer Diskussion ein Dreiergremium an die Vorstandsspitze gewählt. Es be-



Ingrid Wiesling gehörte übrigens zu den ersten vier Frauen, die in Dortmund die Schiedsrichterprüfung bestanden. 1979 kam es dann zu Unstimmigkeiten mit der Führung des TBV, so dass die Abteilung abgemeldet wurde. Die Damen wechselten daraufhin zum FC Mengede, der aus einer Thekenmannschaft hervorgegangen war. Zwei Jahre später löste sich die Mannschaft ganz auf, nachdem einige Spielerinnen abgewandert waren, so dass kein komplettes Team mehr aufgestellt werden konnte. Seit der Saison 2006/07 gibt es wieder eine erfolgreiche Mengeder Da-

men-Abteilung. (Siehe auch an anderer Stelle dieser Festschrift).

Zurück zur ersten Senioren-Elf: Angesichts der nicht befriedigenden spielerischen Situation gaben die TBV-Mitglieder dem Vorstand 1974 erstmals „grünes Licht“ für Fusionsgespräche mit der DJK Spielvereinigung Mengede 20. Die erste Mannschaft begann die Spielzeit 1975/76 als Bezirksliga-Absteiger und belegte am Saisonende den siebten Platz. Den Aufstieg, den sie angepeilt hatte, schaffte die K 1. Sie qualifizierte sich für die 1. Kreisklasse.

## **Ex-Borusse aus Ungarn rettete die Elf** Doch seine finanziellen Ansprüche waren dem TBV zu hoch

In der Saison 1976/77 belegt dann die Seniorenmannschaft Platz 2. 1977/78 gab es erneut Abstiegsorgen. Rettung aus der Not erhoffte sich der TBV von dem ungarischen Trainer Zoltan Varga, ein ehemaliger Spieler des BVB Dortmund. Es gab eine Reihe von Zitterspielen, aber der Klassenerhalt konnte gesichert werden. Dann aber entschied sich der Vorstand gegen Vargas Weiterbeschäftigung, weil dessen finanzielle Vorstellungen nicht erfüllbar waren. Der Vorsitzenden Dr. Rolf Heiderich war damit nicht einverstanden und trat zurück. Neuer dritter Mann im Vorstand wurde Reinhard Werner, Geschäftsführer der „Meka“, eines früheren Mengeder Kaufhauses, das sich im Eckhaus an der Ecke Sieburgstraße/Am Amtshaus befand.

Aus Anlass des 70jährigen Bestehens fand im Volksgarten erstmals ein TBV-Frühstücken statt, der seitdem seit 30 Jahren unter dem Namen „TBV-Wochenende“ ein Publikumsmagnet ist. Auf dem Platz aber wollte es auch im Jubiläumsjahr nicht richtig klappen. Weil der damalige Trainer deshalb nach drei Monaten entnervt aufgab, übernahm der TBV-Oldtimer Hans Schuh 1978 vorübergehend das Training. Er hatte in seiner aktiven Zeit zu den wichtigsten Leistungsträgern gehört. Doch auch er konnte das Blatt nicht wenden. Die Mannschaft stieg wieder einmal ab und zwar in die 1. Kreisklasse.

### **Erst wollte man sie gar nicht aufnehmen** Margot Ellhorn war die erste Frau im TBV-Vorstand

Küche (gleichzusetzen mit „Familie“), kegeln, kicken (gleichzusetzen vor allem mit TBV) waren drei der wichtigsten Leidenschaften der ersten Frau, die im Mengeder Fußball in die Männerdomäne „Vorstand“ einbrach: Margot Ellhorn. Einfach allerdings war das nicht!

Als sie 1964 ihren Mitgliedsantrag stellte, wollte man sie nicht einmal aufnehmen. Eine Frau als Mitglied in einem Fußballverein? Das war damals einfach noch nicht vorstellbar. Dass es dennoch klappte, war letztlich wohl der Tatsache zu verdanken, dass ihr Ehemann Friedel bereits dem TBV-Vorstand angehörte.

Schnell stellte sich heraus: Für den Verein war Margot Ellhorn ein Gewinn. Denn die ebenso resolute wie fürsorgliche Frau wollte von Anfang an mehr sein als nur ein passives Mitglied. Sie kümmerte sich mit viel Liebe und Engagement um den TBV-Nachwuchs.

Als dann Ende der 1970-er Jahre der Schriftführerposten des Vereins neu besetzt werden musste, wurde ihr die Verantwortung für die Finanzen übertragen. Und der TBV hatte erstmals eine „Schatzministerin“.

Margot Ellhorn starb im Dezember 2000 im Alter von 78 Jahren nach langer schwerer Krankheit.

1981 fanden erneut Gespräche mit der DJK Spielvereinigung Mengede über eine Fusion statt. Während der TBV auf eine schnelle Lösung drängte, hatte die DJK noch Beratungsbedarf. Und dabei blieb es vorerst.

## **Jugend wurde selbstständig**

### **Später war sie der Keim für den Zusammenschluss von TBV und DJK**

Aus dem Vorstands-Trio des TBV schied Reinhard Werner 1980 aus, weil er Mengede aus beruflichen Gründen verließ. Nachfolger wurde Dr. Dieter Rustemeyer, der damalige Chefarzt und ärztliche Direktor des ehemaligen evangelischen Krankenhauses „Hausemannstift“.

Neu auch: Die TBV-Jugend bildete 1981/82 eine selbständige Abteilung innerhalb des Vereins. Ihr Vorsitzender wurde Bernd Seidler. Für ihn rückte Rainer Scholz als neuer dritter Mann in den Hauptvorstand ein.

Doch zurück zu den Senioren: Bei ihnen klappte es endlich spielerisch wieder besser. Doch 1982 kam es zu Differenzen zwischen der Mannschaft und ihrem damaligen

Trainer Harald Beyer, so dass der TBV-Geschäftsführer und ehemalige Vertragsspieler Helmut Scheuer vorübergehend dessen Aufgaben übernahm. Die „Erste“ belegte den zweiten Platz und die K 1 einen guten Mittelplatz.

Ex-Jugendauswahlspieler Günther Stromberg aus Unna wurde neuer offizieller Trainer und Rolf Ende sein „Co“. Rolf Ende kam aus den eigenen Reihen des TBV und kümmerte sich vorwiegend um die K 1. Mit beiden Mannschaften wollte der TBV im Jubiläumsjahr aufsteigen. Doch am Ende reichte es für die Stammelf wieder nur für Platz 2.



# Ohne Jugend chancenlos

## Mit Zusammenlegung begann die Fusion

Eine gute Jugendarbeit wurde sowohl beim TBV als auch bei der Spielvereinigung stets groß geschrieben. Immer dann, wenn Not an Spielern war, wenn der Abstieg drohte, oder ein neuer Aufstieg nicht glücken wollte, rief man nach den Jungen, und oft haben die es geschafft! Das war nicht zuletzt auch ein Verdienst der erfolgreichen Jugendleiter.

Die Werbung für sich besorgt der Fußball ganz allein. Während andere Vereine Nachwuchssorgen haben, gilt das nicht für den Fußball. Der lockt die Jugendlichen regelrecht an. Doch beim Beginn des Fußballs in Mengede konnte an Jugendmannschaften noch nicht gedacht werden. Denn welche Eltern hätten ihre Kinder wohl den „verrückten Fußballspielern“ anvertraut? Bereits im Oktober 1907 aber fanden sich schon so viele Zöglinge - wie man die fußballbegeisterten Jugendlichen damals nannte - ein, dass unter Leitung von Wilhelm Geselbracht eine Jugendabteilung geschaffen wurde. 1921 spielten dann sogar vier Jugendmannschaften.

Wer zuerst den vollen Wert gezielter Jugendarbeit erkannte, das waren Karl Schrinner und seine Frau. War der „alte Karl“ ein strenger aber gerechter Regent, so war Oma Schrinner der gute Geist der Jugendlichen. Ihr vertraute man alle Nöte an, sie stopfte die Strümpfe und die Trikots, wenn die Mütter daheim über die Riesenlöcher zu schimpfen drohten. Und dazu gab sie noch gute Ratschläge. Übrigens nicht nur fußballsportlicher Art.



Die Jugendmannschaft 1954/55 aus der sich die erfolgreiche Mannschaft der 50er-Jahre entwickelte: v.l.: unten: Scheuer, Lebioda, Schrinner, Mitte: Nowak, Brosda, Buschmann, oben: Theo Nikolaus, Katowitz, Thiemann, Meyer, Sindelar, Fazniewski

Ihr Mann fuhr Sonntag für Sonntag mit den Jungen auf die „Dörfer“, um für den Fußball zu werben. Er genoss bei seinen Spielern Respekt und Verehrung zugleich, wenn er mit seinem Krückstock ermunternd oder drohend am Spielfeldrand stand. 1922 kam es zur ersten Meisterschaftsrunde der Jugendmannschaften und seitdem sind sie ein fester Bestandteil der Fußballarbeit.

Aus den Händen seines Vaters übernahm Fritz Schrinner jun. die Jugendarbeit. Er führte sie in gewohnter Weise fort. Nur der Krückstock verschwand. 1935 erkämpfte er mit den Jungen den ersten Erfolg einer TBV-Jugendmannschaft überhaupt. Sie wurde Stadtmeister, ein Titel, der erstmals ausgespielt wurde.

Nach der Wiedergründung des TBV im Jahr 1946 musste nach einem Jugendleiter nicht lange gesucht werden. Schrinner stellte sich sofort wieder zur Verfügung, und abermals schaffte er in kürzester Zeit sichtbare Erfolge. Die Erringung der Südwestfalenmeisterschaft der B-Jugend war der herausragende Erfolg. In dieser Jugendmannschaft spielten u. a. Helmut Hupe und Schrinners Sohn Friedhelm.

Als er sich schließlich aus Gesundheitsgründen zurückziehen musste, fand er in Otto Zimmer einen guten Nachfolger, dem es gelang, neue Kräfte heranzuziehen und auszubilden. Nachfolger war Theo Nikolaus und unter seiner Leitung setzte die Jugend dann zum Ansturm auf die Stadtmeisterschaft an. Nikolaus widmete sich verstärkt auch den anderen jungen Spielern. Ergebnis: die zweite Jugendmannschaft, oft ein Stiefkind, blühte auf und auch die Schülermannschaften gewannen an Stärke.

Und die Erfolge blieben nicht aus. Zwar wurde die A-Jugend im Endspiel um die Kreismeisterschaft von Borussia Dortmund geschlagen und erreichte damit auch im vierten Anlauf nicht den begehrten Titel, aber auch die Vizemeisterschaft war ja schon ein Erfolg.

Die zweite Jugendmannschaft bestritt ihre Pflichtspiele ohne eine Niederlage. Die Schülermannschaft wurde Gruppenmeister, nahm dadurch an den Spielen um die Stadtmeisterschaft teil, und auch die erste Knabenmannschaft erkämpfte schon sehr sichtbare Erfolge.

Der Zusammenschluss der Jugendabteilungen im Jahr 1989/90 zur Spielgemeinschaft DJK/TBV war der erste Anstoß für die 2001 erfolgte Fusion der beiden größten Mengeder Fußballvereine zum heutigen Verein „Mengede 08/20“, der heute übrigens elf Jugendmannschaften stellt.

## Klassenhöhere Konkurrenz lockte

### Mengeder Fußball-Asse glänzten nicht nur im Volkspark

Der Mengeder Fußball hat in seiner 100-jährigen Geschichte natürlich auch eine große Zahl erfolgreicher Spieler hervorgebracht. Und obwohl Spielergehälter und Handgelder damals noch ein totales Tabu waren, wurden

immer wieder Wege und Mittel gefunden, um erfolgreiche Kicker von ihren Stammvereinen wegzulocken.

Einer der vor einer ganz großen Karriere stand, war Willi Holling, der 1935 mit der damaligen Jugendmannschaft des TBV die erste Stadtmeisterschaft nach Mengede ge-



## Bezirksligaufstieg 2002/2003



Der Bezirksligaufstieg ist nach dem 5 : 2 bei SC Dortmund 97/08 am 27.04.2003 perfekt.  
h.v.l.: Sportl. Leiter Wolfgang Staudinger, Trainer Markus Gerwien, Co-Trainer Klaus Zipfel, Markus Zielasko, Thorsten Bonde, Dirk Landskron, Juri Sagiev, Kai Giebeler, Sven Staudinger, Jörg Schmidt, Daniel Wiegand, Alexander Braun, Sportl. Leiter Günter Baae, Torwarttrainer Ingo Klein  
v.v.l.: Sascha Dimmig, Andre Landskron, Dominic Seelig, Dominik Behrend, Tim Gebauer, Frank Lehmann, Christoph Frommert, Patrick Nowotny



Übergabe der Meisterschale bei der Aufstiegsfeier 2003



holt hatte. Danach gelang ihm sofort der Sprung in die erste Mannschaft, in der er als intelligenter Angreifer im Sturm für Furore sorgte und zu einem Liebling der Fans wurde. Mit seinem überragenden Talent, gegnerische Mannschaften schwindelig zu spielen und seine Treffer zu erzielen, war er ein absolutes Ausnahmetalent, das in der Elf deshalb auch eine Sonderstellung einnahm. Trotzdem blieb er stets bescheiden. Als er im Mai 1940 im Frankreich-Feldzug fiel, war die Trauer um diesen Ausnahmefußballer in ganz Mengede groß.

Ein Ausnahmefußballer war auch Gerd Schweinsberg. Kein Wunder, dass bald die „Konkurrenz“ auf ihn aufmerksam wurde. Und das Bedauern bei den Mitgliedern und Anhängern in Mengede war groß, als der agile Mittelstürmer 1949 als Vertragsspieler zum BVB wechselte.

Ebenfalls bei der Borussia - wenn auch auf Umwegen - landete Gerd Cyliax. Auf ihn waren die Talentjäger der klassenhöheren Vereine durch seine Berufung in die

Westfalenauswahl aufmerksam geworden. Er wechselte 1955 seine rot-weiße TBV-Kluft mit der des Vertragsspieler Westfalia Herne. Über Preußen Münster landete er schließlich beim BVB, wo er große Erfolge aufweisen konnte. Besonders zu erwähnen ist der 1966 erfolgte Gewinn des Europa-Cups der Pokalsieger.

1959 ging auch Heinz Henseler zur Borussia. Er spielte unter Trainer Max Merkel u. a. im Kader mit Schütz und Konietzka.

Weitere Vertragsspieler aus Mengede waren Friedel Zimmer - er verstärkte 1956 als Vertragsspieler den damals in der 2. Liga spielenden Dortmunder DSC 95 - und Helmut Scheuer, ebenfalls DSC 95, dessen Vertragsspieler-Tätigkeit allerdings nur kurz war. 1959 hatte er seinen Vertrag unterschrieben, 1960 war alles vorbei. Eine komplizierte Knieverletzung zwang ihn zur vorzeitigen Beendigung seiner fußballerischen Laufbahn.

## Endlich klappte die Fusion

Der Verein unter dem Namen TBV hatte im Jahr 2001 ausgedient

Beim TBV glaubte man dennoch weiter an die Zukunft und begann mit dem Bau eines massiven Vereinsheims neben dem Stadion, das 1994 fertig gestellt wurde. Und 1997 gelang der 1. Mannschaft dann endlich auch wieder die Rückkehr in die Bezirksliga und der K 1 ebenfalls der Wiederaufstieg in die Kreisliga B. Der Bezirksliga-Glanz war allerdings diesmal nur von kurzer Dauer. Denn bereits ein Jahr später landete die Stammelf wieder in der 1. Kreisklasse.

1999 kandidierte Hausemann-Chefarzt Dr. Dieter Rustemeyer (inzwischen in Bremen zuhause) nicht mehr für den Vorstand, weil die Schließung des (inzwischen abgerissenen und durch ein Seniorenzentrum ersetzten) Krankenhauses bevorstand, so dass er in Mengede keine berufliche Zukunft mehr sah. Bernd Mueller nahm seinen Platz im Chef-Trio des TBV ein und bekam angesichts der desolaten sportlichen Lage im Jahr 2000 erneut den Auftrag, mit der DJK Spielvereinigung über eine Fusion zu verhandeln. Ein Jahr später war es dann soweit. Beide Vereine hielten an gleicher Tagungsstätte in getrennten Räumen

ihre außerordentlichen Mitgliederversammlungen ab und erzielten endlich das Votum für eine Fusion.



**Strahlende Gesichter nach der Fusionsversammlung am 16.02.2001**  
h.v.l.: Peter Gebauer, Günter Baae, Sven Schließke, Klaus Zipfel, Wolfgang Staudinger, Klaus Fechner, Gerhard Borgmann  
v.v.l.: Heiko Gottschalk, Michael Schulz, Bernd Mueller, Josef Toth

## Den TBV gibt es noch - als Wochenende...

Beliebte Veranstaltung lockt seit 30 Jahren Besucher in den Volksgarten

Den TBV 08 gibt es nicht mehr. Er ist heute nur noch Bestandteil des Fußballvereins „Mengede 08/20“. Erhalten geblieben aber ist sein Name im „TBV-Wochenende“, seit 30 Jahren eine der beliebtesten Großveranstaltungen in Mengede.

„Vater“ (und immer noch „Maitre de Plaisir“) dieser zweitägigen Fete unter freiem Himmel war 1979 Helmut Scheuer, damals frisch gebackener Geschäftsführer des TBV. Und heute „ZbV“ des Vereins „Mengede 08/20“. Als er das TBV-Wochenende (damals noch als „Frühschoppen“) installierte, feierte der TBV sein 70-jähriges Bestehen. Das erste Volksgartenfest des TBV war gleich ein Volltreffer, so

dass man sich entschloss, es zu einer festen Einrichtung zu machen. Mit dem Erfolg, dass sie von Jahr zu Jahr mehr Besucher anlockte und inzwischen zu einem Publikationsmagneten geworden ist. Dafür sorgt nicht nur die gemütliche Atmosphäre unter den hohen Bäumen, sondern auch ein buntes Programm aus Show, Spaß und Spiel. Vor allem durch die guten Kontakte von Reinhard Feuler, der Mengede aber inzwischen verlassen hat, standen viele bekannte Schlagerstars und „Wetten dass?“ - Kandidaten auf der Volksgarten-Bühne: u. a. Gaby Baginski, Andy Borg, Jürgen Drews, Chris Howland, Ibo, Peter Orloff und Peter Sebastian. Ein Wettkönig aus der



Schweiz begeisterte beispielsweise ebenso wie Meisterturner Eberhard Gienger, der mit dem Fallschirm absprang. Und Supermagier Moretti hing gefesselt am brennenden Seil. Wer in den 30 Jahren dabei gewesen ist, wird sich gewiss noch an viele andere Attraktionen erinnern.

Aber auch viele „eigene“ Akteure sah man im Programmteil im Einsatz, beispielsweise bei der Adaption von „Spiel ohne Grenzen“ oder beim Prominenten-Fußballspiel zwischen Mengeder Ärzten und Persönlichkeiten.

Doch vor allem bei der Organisation der Veranstaltung stehen dem „Mister Weekend“ Helmut Scheuer mehr als 100 Mitglieder als Helfer zur Seite. Der Vorstand nahm die 30. Wiederkehr 2007 zum Anlass, Christa und Helmut Scheuer für die Organisation über 3 Jahrzehnte herzlich zu danken.

Übrigens gibt es auch in diesem Jahr wieder ein TBV-Wochenende und garantiert ohne Eintritt.



Ein Renner über drei Jahrzehnte: „TBV-Wochenende“  
Hier die Ehrung der E1- und B-Jugend durch die Vorstände für den Gewinn der Meisterschaft 2006/07 und Dank an die Eheleute Scheuer für die organisatorische Arbeit in der Vergangenheit

## Vikar gab 1920 den Anstoß

Jünglingsverein der katholischen Gemeinde „St. Remigius“ war begeistert

Die DJK Spielvereinigung Mengede wurde 1920 - zwölf Jahre später als der TBV - auf Initiative von Vikar Heinrich Wetzels ins Leben gerufen, um den Mitgliedern der kirchlichen Vereine der katholischen Gemeinde „St. Remigius“ eine sportliche Betätigung in katholischer Gemeinschaft zu ermöglichen. Maßgebliche Gründer waren Lehrer Leo Krüper und Josef Brunstein. Krüper fungierte bis 1924 als Vorsitzender. Besonders begeistert von dem neuen Verein war der Gesellen- und Jünglingsverein, so dass bald auch eine erste Fußballmannschaft angemeldet werden konnte. Das erste offizielle Spiel bestritten Karl Brune, Bruno Sroka, Paul Biermann, Philipp Gosling, Jupp Hagemeier, Heinrich Kaiser, Hermann Schröder und Leo Krüper. Gespielt wurde auf einer Wiese von „Haus Mengede“ an der Siegenstraße. Vereinslokal war natürlich das „Katholische

Vereinshaus“ an der Mengeder Straße. Im Juni 1923 machte die DJK durch eine Jugendkraft-Werbewoche auf sich aufmerksam, um sich auch in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Daran beteiligten sich DJK-Vereine aus nah und fern und Austragungsort für die sportlichen Wettkämpfe war damals bereits die heutige Heimat der Fußballer, der Volksgarten.

1924 erlebte der Verein einen weiteren Aufschwung, als Vikar Emil Rath, der spätere Propst von Dortmund, nach Mengede versetzt wurde. Er verstand es, die Jugend der Gemeinde für den Sport zu begeistern, so dass neue Schüler- und Jugendmannschaften aufgestellt werden konnten. Und die erste Mannschaft war besonders erfolgreich. Sie spielte bald in der höchsten DJK-Klasse.

## Im „dritten Reich“ verboten Spielvereinigung wurde erst 1948 wieder aktiviert



2. Verbandsmeister der A-Jugend 1950

v.l.: F. Zmuda, Schulz, Kroeger, Wefringhaus, Backes, Göbel, Detig, Hovermann, Wirzbicki, W. Zmuda, Krumnacker,

Die sportliche Blütezeit fand ein jähes Ende, als die DJK-Vereine 1934 durch das NS-Regime verboten wurden.

Erst 1948 - drei Jahre nach Kriegsende - konnte die Spielvereinigung mit Unterstützung von Pater Hilarius Hosbach wieder ins Leben gerufen werden. Wilhelm Wember führte den ersten Nachkriegsvorstand des neuen alten Vereins an, der dem DJK-Zentralverband Rhein-Weser zugeordnet wurde.

Schon im August 1949 konnte die SpVg. sieben spielfähige Mannschaften auf den Platz schicken. Kein Wunder, dass gleich 70 Mitglieder aus Mengede 1950 den Sonderzug des Kreisverbandes bestiegen, als in Gelsenkirchen das vierte große DJK-Verbandstreffen stattfand. Sie kehrten mit ausgezeichneten Leistungen zurück. Außerdem wurde in diesem Jahr die A-Jugend 2. Verbandsmeister.



Gründung der K1 1953:

v.l.: Schröder, Burdack, Baer, Hovermann, Narmann, Ohli, Sonntag, Zmuda, Lill, Sindelar, Sollich

In Erinnerung geblieben ist auch das Verbandstreffen 1955 in Hamm. Denn damals wurde das olympische Feuer

von den Mengeder Spielern Potthoff, Hovermann und Sindelar durch Mengede getragen. Im selben Jahr feierte die Spielvereinigung außerdem ihr 35-jähriges Bestehen in festlichem Rahmen im (inzwischen abgerissenen) Landhaus Köster in Deinighausen.

Auch spielerisch war 1955 ein Erfolgswort. Die erste Mannschaft wurde Kreismeister und rückte in die DJK-Bezirksklasse auf. 1956 folgte dann auch noch der Aufstieg in die Gauklasse, der höchsten Spielklasse im DJK-Zentralverband Rhein-Weser. Gleichzeitig holte die zweite Mannschaft den Carl-Mosterts-Pokal nach Mengede.

1958 wurde der langjährige Präses Vikar Gottfried Zacker durch Vikar Paul Hengsbach abgelöst. Der Bruder des früheren Ruhrbischofs - nicht von körperlicher Übergröße - hatte in der Gemeinde bald den (allerdings freundlich gemeinten) Spitznamen „Der kleine Bischof“ weg.

## 1958 DJK-Gaumeisterschaft errungen 1961 Wechsel zum Westdeutschen Fußballverband

Sportlich gesehen war 1958 wohl das erfolgreichste Jahr in der Geschichte der Mengeder DJK. Durch die Trainingsarbeit von Helmut Thiel (bis 1968) wurde die Gruppenmeisterschaft der Gauklasse Süd errungen. Durch einen 3:2-Sieg über den Gruppenmeister der Gauklasse Nord, Teutonia Waltrop, wurde die erste Mannschaft außerdem Gaumeister. Das Verbandsendspiel allerdings - wieder gegen Teutonia - ging im zweiten Wiederholungsspiel mit 0:2 verloren.

Auf der Generalversammlung im Januar 1958 wurde der langjährige Vorsitzende Heinrich Grewe mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet und aus dem Vorstand verabschiedet. Als Vorstand wurden Rudolf Schlinkbäumer und Ewald Burdack gewählt, die im Wechsel bis 1968 den Verein führten.

Weil die Spielmöglichkeiten für die Mengeder im DJK-Verband ab 1960 immer schlechter wurden, wechselten sie 1961 in den Westdeutschen Fußballverband. 1963 beteiligte sich die SpVg. aber auch wieder an den Ludwig-Wolker-Spielen und holte erstmalig den Pokal nach Mengede.

1964 wurde Vikar Schneider neuer Präses. Außerdem wurde eine Alt-Herren-Mannschaft aufgestellt. In der Saison 1965/66 gelang der ersten Mannschaft der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. 1967/68 musste sie zwar wieder in die 2. Kreisklasse zurück, aber in der nächsten Saison war sie wieder oben.

1968 übergab Helmut Thiel nach 13 Jahren erfolgreicher, ehrenamtlicher Trainerarbeit die Aufgabe in die Hände von Heinz Potthoff.

Nachdem die Elf die Herbstmeisterschaft mit klarem Vorsprung gewonnen hatte, war auch der Aufstieg eine klare Sache. Das i-Tüpfelchen war dann auch noch die Erringung der Meisterschaft aller zweiten Kreisklassen.



Das erfolgreiche DJK-Team von 1958, v. l.: Kutowski, Thiel, O. Besendorfer, Feldmann, Hovermann, Zmuda (stehend), Potthoff, Narmann, Dollar (mitte), H. Besendorfer, Krumnacker, Backes

1968/69 blieben die Mengeder - als Kreisklassenverein (!) - im DFB-Pokal im Kreis Dortmund ungeschlagen und spielten auf Landesebene weiter. Neben dem VfL Hörde erreichten sie die dritte Runde, in der sie durch Losentscheid gegen Westfalia Herne antreten mussten und mit 0:4 verloren.

## Heino war Stargast beim Goldjubiläum

### Drei Tage lang wurde auf dem Markt ein Superprogramm geboten

1970 wurde das 50-jährige Bestehen der DJK gefeiert. Nach einem Festgottesdienst trafen sich die Gastvereine zu einem Umzug durch Mengede. Anschließend musi-

zierte das Dortmunder Polizeimusikkorps auf dem Marktplatz. Unterhaltsamer Höhepunkt war aber der Auftritt des Schlagerbarden Heino im Festzelt.



# Zum Wohl Ihrer Füße!

## Fußpflege-Praxis

### Ursula Höhne

Am hohen Teich 27/ Ecke Dönnstraße auf dem REWE-Parkplatz  
44359 DO-Mengede Tel. 02 31 / 9 92 05 44



Über 10 Jahre Berufserfahrung Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr · Mittwoch geschlossen

## HONNDORF



Brillen  
und Contactlinsen

Am Amtshaus 16 ■ 44359 Dortmund-Mengede  
Tel.: 0231/337197

Mo-Fr: 9.00-13.00 + 14.30-18.00  
Mi+Sa: 9.00-13.00

## GUTES SEHEN BEIM SPORT:

### Contactlinsen

Mit System

Ab **9,30** Im Monat

### Sportbrillen

Mit Wechselscheiben

Individuell verglasbar Ab **58,-**

Brillen und Contactlinsen

# Hof-Hubbert.de

## Kartoffelverkauf

## Landw. Dienstleistungen



Cornelius Hubbert  
Strükedestr. 193  
44 359 Dortmund

Tel.: 02 31 / 33 17 70  
Mobil: 01 72 / 2 39 89 83  
Fax: 02 31 / 4 76 17 56

www.hof-hubbert.de  
E-Mail: c.hubbert@dokom.net

## Brachten Ihnen Scherben kein Glück?

# Glas Kißler

..kommt und bringt's zurück!

## Tel. 354471+72



Einem gemeinsamen Mittagessen aus der Gulaschkanne folgte dann noch eine Boxveranstaltung, u. a. mit dem Deutschen Meister und Olympiasieger Dieter Kotysch und mehreren Niederrhein-Meistern. Und beim



Jubiläumsball im Saalbau hielt der damalige Olympia-Beauftragte Siegfried Perrey die Festansprache. Außerdem traten Kammersänger Richard Schmidt und das Metronom-Quartett im Rahmen des Programms auf.

Als ein besonderes sportliches Ereignis fand auf dem Markplatz ein Geschicklichkeitsautofahren bekannter Rallye-Fahrer statt. Ein ebenfalls im Rahmen des Jubiläums ausgetragenes Fußballspiel einer Auswahl aus Spielern der SpVg. Mengede, des TBV und SV Germania Westerfilde gegen den Bundesligisten VfL Bochum wurde allerdings mit 1:9 verloren. Außerdem fand auch noch eine Jubiläumswerbewoche mit den heimischen Vereinen Germania Westerfilde, TBV Mengede, SuS Nette sowie den Nachbarn BV Brambauer, FC Merkur und VfB Habinghorst statt, das von Brambauer gewonnen wurde.

Dass die Veranstaltungen reibungslos abliefen, war neben dem Vorstand und zahlreichen Mitgliedern besonders der aktiven Mithilfe von Theo Sonntag zu verdanken.



Diese Nordwest-Auswahl trat gegen den VfL Bochum an:

o.v.l.: H. Schuh, W. Krumnacker, H. Meyer, R. Jörgens, H. Bielezki, D. Reuß, A. Rambow, Trainer H. Potthoff; kniend: R. Erbs, H. Biermann, G. Zimmermann, W. Lechtenfeld

## Vierer-Vorstand sollte sich Aufgaben teilen

### 1972 entstanden die ersten Fusionsavancen

Weil man glaubte, die vielfältigen Aufgaben im Verein dadurch besser meistern zu können, wurde auf der Jahreshauptversammlung 1972 - ähnlich wie beim TBV - ein Vorstandsteam etabliert, das allerdings nicht aus drei, sondern aus vier Vorsitzenden bestand: Richard Narmann standen Hermann Schulz, Lothar Eichert und Rolf Byszio zur Seite. Ein aktuelles Thema für den Vierer-Vorstand war gleich ein Antrag des TBV Mengede über eine Fusion, der aber von den Mitgliedern mit 27 gegen 19 Stimmen abgelehnt wurde, drei enthielten sich der Stimme. Die DJK A-Jugend wird 1972/73 unter Trainer Rolf Byszio Gruppenmeister und holt anschließend den Stadtmeistertitel nach Mengede. Bei den Deutschen Meisterschaften des DJK-Verbandes in Münster belegte das Team den 3. Platz. Aus dem Erfolgsteam sind heute noch der damalige Torjäger Peter Gebauer, Ingo Klein und Ulrich Kredig in verschiedenen Positionen für Mengede 08/20 tätig. 1973 beschlossen die Mitglieder aber, die Kontakte wieder aufzunehmen. Doch die Zeit war immer noch nicht reif für eine Fußball-Union beider Vereine. 1975 entschied sich eine knappe Mehrheit gegen eine Fusion mit dem Nachbarverein.

Auf sportlichem Gebiet konnte sich die SpVg. über die Vizemeisterschaft ihrer „Alten Herren“ bei der Deutschen Meisterschaft des DJK-Verbandes freuen. Ein weiterer Erfolg war der Aufstieg der K1 in die 2. Kreisklasse. Sie hatte von 26 Spielen 23 gewonnen und zwei Mal unentschieden gespielt, nur eine Partie ging verloren. Das Torverhältnis lautete 109:25.

1975/76 gewann die erste Mannschaft mit einem 6:0-Sieg den Ludwig-Wolker-Pokal. Aber durch den Abgang einiger guter Spieler war 1977 der Abstieg in die 2. Kreisklasse

nicht zu vermeiden. Immerhin belegte die Mannschaft aber bei den Wolker-Spielen - nach Elfmeterschießen gegen Westfalia Kirchlindde - auch in diesem Jahr wieder Platz 1.



DJK A-Jugendmeister 76/77; h.v.links: Jugendleiter Hermann Schulz, Peter Borgstädt, Ralf Müschenborn, Detlev Zink, Thomas Bergmann, Karl-Heinz Neumann, Wilfried Trottenberg, Dirk Schwalm, Trainer Peter Wahle, Andreas Toth; v.v.l.: Michael Schulz, Harald Ewert, Ulrich Kontny, Ulrich Zipf und Klaus Schumann

Die Knaben-Elf wurde 1976/77 Gruppensieger und Kreismeister und wurde dafür von der Stadt Dortmund besonders geehrt. Auch die A-Jugend konnte in diesem Jahr die Meisterschaft feiern, nachdem die Elf von Peter Wahle in einem Entscheidungsspiel in Brechten die Sportunion mit 2:1 nach Verlängerung besiegte.



## Nach Misserfolgen neu gestartet

### Wiederaufstieg gelang im zweiten Anlauf

Die Verantwortlichen des Vereins waren sich aber einig, dass vor allem bei der ersten Mannschaft ein Neuanfang notwendig war. Nach den erwähnten Rückschlägen glaubte man 1977/78 nicht daran, mit der neu formierten Mannschaft gleich wieder den Aufstieg zu schaffen. Doch der wurde nur mit Platz 3 knapp verfehlt. Weil die „K 1“ laufend Spieler an die erste Mannschaft abgeben musste, fand sie nie eine geschlossene Formation und musste in die 3. Kreisklasse absteigen. Dafür konnte die erste Mannschaft weiter an ihre guten Leistungen anknüpfen und 1979 den Wiederaufstieg unter Trainer Norbert Rahner in die 1. Kreisklasse feiern.



Die DJK-Aufstiegsmannschaft 1978/79, v.l.: Gerd Potthoff, Ralf Schmidt, Michael Schulz, Hans-W. Lahmer, Karl Schnitzmeier, Heinz Meyer, Spielertrainer Norbert Rahner, Hans-J. Kubis, Ulrich Zipf, Frank Schneider, Rudolf Toth, Josef Toth, Obmann Hermann Schulz

Die Lokalderbys waren in jenen Jahren übrigens die sportlichen Höhepunkte für Spieler und Fans.

Anfang Juni 1980 feierte die SpVg. in festlichem Rahmen ihr 60-jähriges Bestehen. Zum gesellschaftlichen Teil gehörten ein Tag der Familie im Volksgarten und ein Jubiläumsball im Saalbau, bei dem Kreispräsident Ulrich Stahl (heute Pfarrer in Nette) die Festansprache hielt. Dabei wurden Hans-Werner Lahmer mit dem Verbandsehrenbrief sowie Hermann Schulz und der frühere Erfolgstrainer Helmut Thiel mit der DJK-Ehrennadel geehrt. Der langjährige Geschäftsführer Rudi Krumnacker erhielt eine Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen. Auf sportlichem Sektor fanden zwei Jugend-Blitzturniere und vor großer Kulisse ein Alte-Herren-Spiel gegen die Traditionsmannschaft des MSV Duisburg statt, das die Gäste mit 4:1 gewannen.

1981 geriet die erste Mannschaft nach vier Jahren in der 1. Kreisklasse in Abstiegsgefahr. Weil der Trainer das Handtuch warf, betreute Stammspieler Heiner Menken die Elf, mit dem Erfolg, dass der Abstieg verhindert wurde.

1982 und 1983 erreichten die Mengeder die zweite Runde des DFB-Pokals. Sie scheiterten jeweils mit 1:4 an den Amateuren des BVB. Seit 1982 kämpft übrigens auch eine K-2-Mannschaft der Spielvereinigung um Punkte.

## Gescheiterte Fusion

### DJK verliert die Jugendmannschaften

In der Saison 1989/1990 unternahmen die Vorstände von TBV und DJK einen weiteren Fusionsversuch. Die Jugend spielte bereits als Spielgemeinschaft sehr erfolgreich zusammen. Die DJK-Mitglieder hatten sich diesmal für die Fusion ausgesprochen, doch beim TBV stimmten 73 Prozent der Anwesenden mit nein. Für die DJK hatte diese Entscheidung allerdings weit reichende Konsequenzen. Die Jugendspielgemeinschaft mit Jugendleiter Josef Toth, entschied sich aus nachvollziehbaren Gründen beim größeren TBV zu bleiben. Durch den Verlust der Jugendabteilung ging die DJK jetzt schweren Zeiten entgegen. Auf der Jahreshauptversammlung 1990 war es schwer, einen Vorstand zu finden. Nach langer Diskussion übernahm Dieter Hördemann wieder den Vorsitz, Richard Narmann wurde 2. Vorsitzender und Peter Borgstädt 1. Geschäftsführer. 1990/1991 war positiv zu vermelden, dass sich eine Damengymnastikgruppe mit 30 Mitgliedern gegründet hat-

te. Weiter wurde eine türkische Mannschaft als 3. Mannschaft ins Meisterschaftsrennen geschickt. Aus diesem Team entstand Ende 1992 der SC Osmanlispor. In der Saison 1991/1992 brachte Trainer Georg Gießelmann die 1. Mannschaft wieder in obere Tabellenregionen. Auf der Jahreshauptversammlung 1992 wird dem Antrag der Gymnastikgruppe auf eigenständige Verwaltung entsprochen und Eva Bilke zur 2. Geschäftsführerin in den Vorstand gewählt. Es wurde beschlossen, sich um die Gründung einer neuen Jugendabteilung zu bemühen. 1993 trat Dieter Hördemann aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Der 2. Vorsitzende Hermann Schulz leitete kommissarisch den Verein. Die 1. Mannschaft kam in der Kreisliga B nicht mehr über Mittelmas hinaus. Die 3. Mannschaft musste 1994 vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

## DJK-Schiff drohte zu sinken

### Jugend wurde zum Rettungsanker

1994 konnte nur mit Mühen ein geschäftsführender Vorstand gefunden werden. Hermann Schulz und Gerhard Borgmann erklärten sich bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Als Geschäftsführer fungierten Stephanie und Hen-

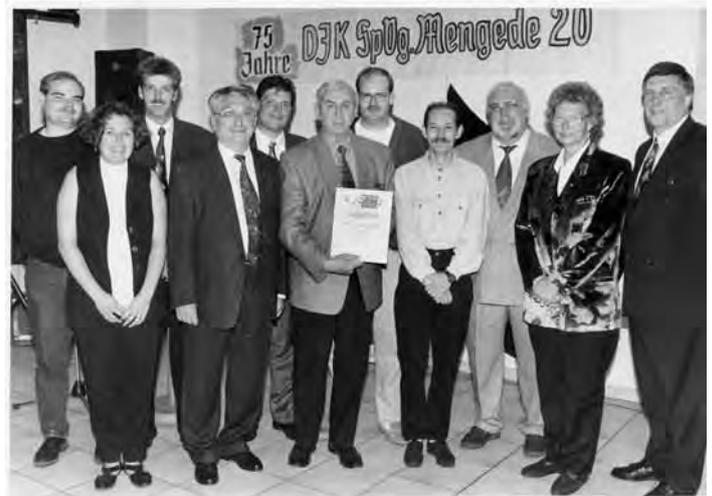
nes Nowotny. Kassierer wurde Michael Tölch. Die erste Mannschaft wurde in der Saison 1994/1995 von Claus Dellke trainiert und belegte den siebten Platz. Seit dem 1. September 1994 lebte offiziell die Jugendarbeit der DJK



wieder auf. Dieter Schewe, damals Spieler der 1. Mannschaft, nahm engagiert das Heft in die Hand und schaffte es unter Mithilfe des Vorstandes, bis zum Mai 1995 mit gezielten Werbeaktionen wieder 45 aktive Jugendliche an den Verein zu binden.

In der Saison 1995/96 konnte die DJK-Jugendabteilung mit drei Mannschaften (F-, E- und D-Jugend) den Spielbetrieb aufnehmen. Jugendleiter Dieter Schewe bekam im Laufe des Jahres mit Monika Horn-Sigge als Jugendgeschäftsführerin und Dr. Dirk de Beule als stellvertretender Jugendleiter die dringend benötigte Unterstützung, um die Abteilung weiter auszubauen. Die Jugendabteilung brachte plötzlich wieder Leben in die DJK. Durch das Interesse einiger Väter aus der Jugend und der Rückkehr älterer, ehemaliger Spieler konnte noch 1995 ein Alte Herren Team den Spielbetrieb aufnehmen. Pünktlich zum 75-jährigen Bestehen war das Schiff wieder flott. Nach einem Mannschafts-Blitzturnier im Volksgarten sowie einer unterhaltsamen Jubiläumsfeier konnte die DJK Spielvereinigung zuversichtlich in die Zukunft schauen. Noch in diesem Jahr bekam auch die DJK ihr Vereinsheim im Volksgarten. Der 2. Vorsitzende Gerhard Borgmann spendete zwei Garagen, die zu einem Verkaufsraum und einem Jugendraum ausgebaut wurden. Im Juni 1996 veranstaltete die DJK erstmals eigene Jugendturniere. Der Zulauf der Jugendli-

chen war so enorm, dass in der Saison 1996/1997 schon sechs Jugendteams (über 100 Aktive) um Punkte spielten.



**DJK - Jubiläumsvorstand 1995**

v.l.: Kassierer Michael Tölich, 1. Geschäftsführerin Stephanie Nowotny, Jugendleiter Dieter Schewe, 1. Vorsitzender Hermann Schulz, 3. Vorsitzender Thorsten Raatz, Ehrenschiedsrichter Hans Werner Lahmer, Jugendkassierer Frank Petersen, 2. Geschäftsführer Hennes Nowotny, 2. Vorsitzender Gerhard Borgmann, Erika Kirschmann und Heinz Mußmann als Gratulanten des DJK Kreisverbandes

## Schwarz-Gelbe-Nacht, Highlight des Vereinslebens „Weltbekannte“ Boy-Group brachte den Saal zum Toben

Im Januar 1997 ging die von der Jugendabteilung ins Leben gerufene Schwarz-Gelbe-Nacht (DJK Vereinsfarben) erstmalig über die Bühne. Die ursprüngliche Idee des Jugendvorstandes war eine Dankeschön-Feier für alle, die sich im Verein und in der Jugendabteilung aktiv engagieren. Schon bei der Planung kam dann der Gedanke, die Feier auf alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins auszuweiten. Aus dem Versuch wurde eine Veranstaltung, die jetzt schon elf Mal für tolle Stimmung und Partylaune in Mengede sorgte. Wie schon im ersten Jahr hieß es auch in den folgenden Jahren „ausverkauft“. Bei der ersten Schwarz-Gelben-Nacht betörte noch die Jugendgeschäftsführerin Monika Horn-Sigge mit ihrer Bauchtanztruppe.

Während der dritten Schwarz-Gelben-Nacht kam es dann zum heute noch sagenumwobenen Auftritt einer „weltbekannten Boy-Group“. Zitat einer Tageszeitung: „Als die fünf Boys des Jugendvorstandes im flippigen Outfit auf die Bühne stürmten und nach fetziger Musik von Take That möglichst synchron tanzten, kannte der Jubel keine Grenzen“. Ab 2002 entschlossen sich die Organisatoren, in einen größeren Saal umzuziehen. Zur zehnjährigen Nacht 2006 hatte der Jugendvorstand mit dem „ABC Showteam“ seine Gäste im Mengeder Saalbau auf eine musikalische Weltreise geschickt. Auch im Jahr 2007 verwandelten gut 180 Mitglieder und Freunde der Jugendabteilung den Saalbau in eine Riesendisco.

## DJK-Nachwuchs eigenverantwortliche Abteilung Vereinsjugendordnung heute noch gültig

Als größter Schritt in Richtung Selbstverwaltung und Verantwortung wurde eine Vereinsjugendordnung erstellt und in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins im November 1997 abgesegnet. Am 28. Februar 1998 fand der erste Vereinsjugendtag im Haus Stolpe statt. Der erstmals aus der Jugendabteilung gewählte Vorstand besteht aus dem Jugendleiter Michael Schons, seinem Stellvertreter Armin Marzcenke, dem 1. Geschäftsführer Sven Schlißke, Stellvertreter Klaus Fechner sowie Michael Schulz als Mann für Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit. Die damals erarbeitete Jugendordnung ist heute noch die satzungsgemäße Basis des Mengeder Jugendfußballs.

### DJK Jugend Bilanz 1995-2000

1995/1996 Aufnahme des Spielbetriebes mit 3 Teams  
**1996/1997 E1-Jugend Meister**  
 1997/1998 F1-Jugend Vizemeister  
 1998/1999 F1-Jugend Vizemeister  
 1998/1999 E1-Jugend Aufstieg in die 1. Kreisklasse  
**1998/1999 D1-Jugend Meister**  
 1999/2000 F1-Jugend Aufstieg in die Sonderklasse  
 1999/2000 D1-Jugend Aufstieg in die Sonderklasse  
**1999/2000 C1-Jugend Meister**

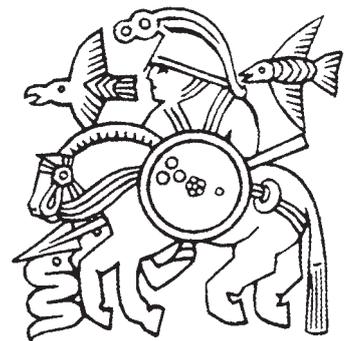
Sportlich geht es in den kommenden Jahren steil bergauf. Die im Volksgarten jährlich, an vier Tagen ausgerichteten



# **KFZ- Sachverständigenbüro WITTENBERG**

• Unfall-Schadenkalkulation • Fahrzeugbewertung  
 Bussardstraße 3 Strümpfenbusch 9  
 Dortmund-Mengede Dortmund-Oestrich  
**Telefon (02 31) 33 11 20 / 33 33 62**  
[www.wittenberg-dortmund.de](http://www.wittenberg-dortmund.de)

# *Wodan- Apotheke*



**Beratung in allen Fachfragen der Apotheke  
 Hausapotheke**

Inh. Apotheker Dr. Heinrich Mönnighoff e.K.  
 Apotheker für Offizinpharmazie und Lebensmittelchemiker



Wodanstraße 35, 44359 Dortmund  
 Telefon 02 31 - 35 03 01 · Telefax 02 31 - 35 12 80

[www.wodan-apotheke-dortmund.de](http://www.wodan-apotheke-dortmund.de)  
[service@wodan-apotheke-dortmund.de](mailto:service@wodan-apotheke-dortmund.de)



*Die "etwas andere" Fahrschule*

## **FAHRSCHULE ZIMMERMANN**

Dortmund-Bodelschwingh; Bodelschwingher Str. 155  
 Dortmund-Mengede; Mengeder Str./Ecke Adalmundstr.

**Jetzt auch im Internet:**

[www.fahrschulezimmermann.de](http://www.fahrschulezimmermann.de)

Info-Ruf: 0231 / 33 12 52 + 0172 / 270 75 89





Jugendturniere, erfreuten sich dank guter Organisation und dem einladenden Ambiente (Zelte etc.) großer Beliebtheit bei den teilnehmenden Vereinen aus ganz NRW. Im August 1999 ging erstmals in der DJK Geschichte eine Mädchenmannschaft auf Punktejagd. In der Saison 1999/2000 hat die DJK-Jugendabteilung 154 aktive Mitglieder und einen Trainer- und Betreuerstab von 24 Personen für elf Teams. Erstmals konnten von den Mini-

Kickern bis zur A-Jugend alle Alterklassen für den Spielbetrieb gemeldet werden. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Meisterschaften, Aufstiege und Turniersiege errungen. Dank der wirklich hervorragend funktionierenden Zusammenarbeit war die DJK Spvg. Mengede 20 innerhalb von fünf Jahren wieder eine feste Größe im Jugendfußball im Nordwesten Dortmunds geworden.

## Sohn beerbt den Vater

### Michael Schulz wurde neuer Vorsitzender

1998 trat Hermann Schulz auf der Jahreshauptversammlung vom Vorsitz der DJK zurück. Sein Sohn Michael übernahm die Führung. Gerhard Borgmann blieb 2. Vorsitzender und Heiko Gottschalk blieb weiter Geschäftsführer. Ulrich Kredig führte nun mit Hermann Schulz die Kassengeschäfte. Von der Versammlung wurde dann Hermann Schulz für seine langjährige Vereinsarbeit einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Für seine 44-jährige Schiedsrichtertätigkeit im Dienste der DJK wurde Hans-Werner Lahmer zum Ehrenschiedsrichter ernannt.

Im Seniorenbereich herrschte sportlich zwar immer noch Stagnation, aber im gesellschaftlichen Bereich war bei der DJK jetzt einiges in Bewegung. Ob Frühlingsfest, Herbstfest oder die Wiedereinführung des DJK-Neujahrsfrühschoppens, alle Aktivitäten wurden angenommen und es war wieder ein Vereinsleben zu spüren. Höhepunkte wurden die Familientage, die ab August 1998 immer zur neuen Saison im Stadion durchgeführt wurden. Für die Saison 1998/1999 konnte Markus Klein als Trainer gewonnen werden, und am Ende der Saison belegte die 1. Mannschaft den siebten Tabellenplatz.

Nach Beschwerdeschreiben aller Vereine, die die Umkleidekabinen im Volksgarten benutzten, wurde zum Jahreswechsel 1998/1999 die längst überfällige Renovierung und Sanierung des 1964 errichteten Gebäudes durchgeführt. Im Sommer 1999 beteiligte sich die DJK maßgeblich an der Durchführung einer Benefizveranstaltung zu Gunsten Herzkranker Kinder e.V. im Volksgarten.

Auf der Jahreshauptversammlung 2000 wurde der alte Vorstand wiedergewählt. Sven Schließke war schon 1999 als 2. Geschäftsführer für den zurückgetretenen Andreas Toth eingesprungen. Der Versammlung lag ein schriftlicher Antrag vor, mit dem TBV Mengede 08 Fusionsgespräche aufzunehmen. Nach offener Diskussion stimmten 45 von 55 stimmberechtigten Mitgliedern für den Antrag, 10 enthielten sich der Stimme. Dies war der offizielle Startschuss für die Fusionsgespräche.

Im Vorfeld hatten sich am 16.03.2000 im Hotel „Handelshof“ der TBV, vertreten durch Bernd Seidler, Bernd Mueller und Helmut Scheuer sowie die DJK, vertreten durch Gerhard Borgmann, Heiko Gottschalk und Michael Schulz zu einem ersten Sondierungsgespräch getroffen.



**Fünf DJK-Vorsitzende (Vorsitzende über 33 Jahre) auf einem Bild: Ewald Burdack, Richard Narmann, Michael Schulz, Dieter Hördermann und Hermann Schulz**

Im August 2000 feierte die Spvg. Mengede 20 dann das 80-jährige Vereinsjubiläum an zwei Tagen mit einem großen Familienfest. Am Samstag gab es eine Open-Air-Disco mit Live Musik und am sonntäglichen Frühschoppen sorgte der Quartettverein Mengede für einen festlichen Rahmen. Gemeinsam Sport treiben und gemeinsam feiern, dabei das menschliche Miteinander pflegen und den Gemeinschaftssinn in den Vordergrund stellen. Trotz vieler Höhen und Tiefen ist die DJK dieser Maxime in ihrer langen Vereinsgeschichte stets treu geblieben.

### Wetten dass...? ...ein A-Jugend Team in einen „Käfer“ passt?

Es geschah lange vor Thomas Gottschalk, im Winter 1976 nach einem der damals normalen „Dunkeltrainingseinheiten“ im Schnee des Volksgartens. Die A-Jugend der DJK wollte mit Trainer Peter Wahle schnellstens aus dem klirrend, kalten Volksgarten (Getränkeverkauf und Vereinsheime gab es noch nicht!) in die warme Wirtsstube von „Pette Wahle“, um die sonntägliche Aufstellung und Taktik zu diskutieren. Nach dem üblichen „Sparziergang“ von der Kabine zum Eingangstor (Weg von der Waltroper Straße gab es noch nicht) stellte man fest, dass für 11 Spieler plus Trainer nur der „flotte Käfer“ von Peter Wahle als Transportmittel zur Verfügung stand. Da ein Trainer für seine Mannschaft verantwortlich ist, wurde kurzerhand das Auto „sinnvoll gepackt“ und bei offenen Türen und Fenstern schaffte der Trainer sein Team unbeschadet ins Vereinslokal. Über Verletzungen oder bleibende Schäden der Mitfahrer ist bis heute nichts bekannt geworden. Diese und weitere Mannschaftsgeist fördernde Maßnahmen, wie nächtliche Tischtennisturniere bei „Schulzenz“ oder gemeinsame Feten (natürlich an spielfreien Tagen!) entfachten bei dem Team solch eine Euphorie, dass der Meistertitel zwangsläufig eingefahren wurde. Die Quintessenz aus dieser unvergesslichen A-Jugendzeit war für die Spieler sicherlich, dass ein Coach, der mit seiner Mannschaft durch „Dick und Dünn“ geht, am Ende auch den Erfolg ernten muss. Da die Käfer-Geschichte mittlerweile verjährt ist und keine Sanktionen mehr zu erwarten sind, kommt sie jetzt erst an die Öffentlichkeit. Zur Nachahmung nicht empfohlen!



## Natürlich Fußball ...

... aber das ist bei „08/20“ nicht alles!

Auf stolze 100 Jahre Vereinsgeschichte kann die Abteilung Breitensport natürlich nicht zurückblicken. Aber immerhin: Fast 20 Jahre hat auch sie schon Bestand und entwickelte sich in dieser Zeit aus kleinen Anfängen zu einer inzwischen gut 50 Mitglieder starken Truppe.

Begonnen hat alles im Juni 1989. Insgesamt sechs Frauen und Männer fanden Marianne Tewes, ihres Zeichens Sportlehrerin und waren bereit, unter dem Motto „Er & Sie – Turnen“ jeden Montag jenseits von Torgelegenheiten und Standardsituationen sportliche Aktivität zu fördern.

In der Turnhalle der Hauptschule Westerfilde schwang die ebenso muntere wie gemischte Gruppe von nun an wöchentlich Arme und Beine, absolvierte Zirkeltraining und benutzte Bänke, Seile, Bälle und was die Halle sonst noch an Möglichkeiten hergab, um die allgemeine Fitness zu steigern.

Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kam, sprach sich schnell herum. Die Gruppe erweiterte sich und so begann eine erfreuliche Entwicklung. Heute frönen in der Turnhalle der Hauptschule Mengede im Schnitt 40 aktive Mitglieder in jeweils drei Gruppen sportliche Aktivitäten im Sinne eines modernen Allround-Trainingsprogramms.

Marianne Tewes ist längst nicht mehr Übungsleiterin, aber es haben sich immer wieder Nachfolgerinnen gefunden. Und auch das sportliche Angebot wurde (und wird) immer wieder den Entwicklungen auf dem Gebiet des modernen Fitnessstraining angepasst.

Stets bemüht, dem Trend zu folgen, legt die Truppe vor allem großen Wert auf Qualität. Drei junge motivierte und vor allem auch zertifizierte Trainerinnen - Gabriele Günther, Adriane Kutter und Sarah Schuhmacher - praktizieren ein vielseitiges Kurs-Angebot, das dem der einschlägigen Fitnessstudios nicht nachsteht.

### Zwei Spiele - elf „Elfer“

Fußball „anno dazumal“: Alle Tore per Strafstoß erzielt

Am Anfang des organisierten Fußballs hatte man wohl häufig noch einige Regelprobleme. Dafür einige kuriose Beispiele aus dem Jahr 1922: Die Mengeder Kicker hatten zwei Mannschaften aus Merklinde zu Gast. Das erste Spiel verlief bis zum Schluss so unfair, dass das 4:5-Ergebnis ausschließlich durch Elfmeter-Treffer (9!) zustande kam.

Auch die zweite Partie verlief ähnlich ruppig. Merklinde ging mit 1:0 in Führung. Natürlich wieder durch einen „Elfer“. Und als der TBV dann ausglich, hatte der Unparteiische erneut auf den Punkt gezeigt. Auch dieses Spiel geriet wieder total aus den Fugen, so dass dem Schiedsrichter schließlich der Geduldsfaden riss, er piff das „Schlachtfest“ vorzeitig ab.

Eine Woche später waren Fußballer aus Wanne in Mengede zu Gast. Auch sie hatten eine etwas eigenwillige Interpretation vom Ablauf eines Spiels. Nachdem Mengedes „Erste“ 9:1 gewonnen hatte, sollte die zweite Mannschaft der Wanner deren Ehre retten. Doch als sie 20 Minuten vor Spielende mit 2:8 ebenfalls ins Hintertreffen geraten war, hatte sie endgültig die Nase voll. Um nicht noch höher zu verlieren, kam die Elf dem Schlusspfeiff des Schiedsrichters zuvor. Sie verließ einfach den Platz und machte sich frustriert auf den Heimweg.

## Die Spielvereinigung spielte sogar international

Elf aus den Niederlanden war in Mengede zu Gast



Die Gastmannschaft aus Holland

Und die Erinnerungsnadel



Auch die Mengeder DJK hatte ihre internationalen Sportkontakte. Bei einem zweitägigen Aufenthalt in Utrecht 1965 hatte sie Kontakt zum surinamesischen Studentenverein VV Faja Lobi aus Utrecht geknüpft, und die aus der früheren niederländischen Kolonie Guayana stammenden Holländer nach

Mengede eingeladen. Die Gäste reisten mit 64 „Mann“ an. Sie waren während ihres Aufenthaltes in Mengeder Familien untergebracht.

Die Surinamer erwiesen sich als großartige Sportsfreunde und als clevere Fußballer, die im Volksgarten gegen die Spielvereinigung mit 3:2 gewannen. Vor 200 begeisterten Zuschauern sicherten sie sich in der 86. Minute nach einem Handelfmeter den Sieg, nachdem der heutige „08/20“-Vorsitzende Richard Narmann kurz vorher die Führung der Gäste hatte ausgleichen können.

Zum außersportlichen Teil der deutsch-holländischen Begegnung gehörte u. a. auch eine Kanalfahrt mit der „Santa Monika“ nach Henrichenburg, auf der sich die Gäste besonders für das Hebewerk interessierten.



## ... und der TBV auch Kontakte mit einem Schweizer Verein gepflegt

In der Saison 1974/75 war der TBV in einer misslichen Lage. Mit nur sechs Pluspunkten stand er zur Halbzeitpause auf dem vorletzten Tabellenplatz, und auch in der zweiten Serie konnte die Elf das Blatt nicht wenden. Die Mannschaft musste aus der Landesliga zurück in die Bezirksklasse.

Um die betrübten Gemüter etwas aufzuheitern, knüpfte der damalige Spielobmann Fritz Sebastian Kontakte zu dem Schweizer Verein Altmendingen/Thun an. Die Gäste trafen zu Ostern in Mengede ein und mit ihnen verbrachten die

Mengeder Fußballer schöne Tage. Beim Abschied freuten sich alle auf ein Wiedersehen in der „Schwyz“. Ob während der beiden Begegnungen auch Fußballspiele ausgetragen wurden, was allerdings wahrscheinlich gewesen ist, konnte nicht ermittelt werden.

„Die Tage in der Schweiz waren (aber) so einmalig, dass man“, so der Chronist in der Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des TBV im Jahr 1983, „schon mal den bitteren Abstieg vergessen konnte.“

## Afrikaner spielen in Mengeder Trikots „08/20“ spendete 20 Ausrüstungen für Fußballer in Burkina Faso

Wenn die Kicker des Fußballvereins des Departements Sapone aus dem westafrikanischen Staat Burkina Faso zu ihren Spielen auflaufen, tun sie das mit gelb-roten Trikots, Hosen und Stutzen aus Mengede. Denn dabei handelt es sich um eine Spende des Vereins „08/20“. Initiator der Aktion war der inzwischen verstorbene Mengeder Johann Winkelmann, der auf einer Afrika-Reise Kontakt zu den Fußballern seines Gastlandes bekommen hatte.

Burkina Faso hat 12 Mio. Einwohner und gilt als das ärmste Land der Welt. Es ist in 45 Provinzen gegliedert, die in Departements geteilt sind. Sapone ist mit 32 Dörfern eins davon. Dort leben zahlreiche Jugendliche ohne größere Perspektive, die aber durch den von Burkina Faso organisierten „Afrika Cup of Nation“ (vergleichbar mit der Europa-Meisterschaft) ihr Interesse für den Sport entdeckt haben. Leider fehlt es aber an der nötigen Ausrüstung. So haben zwar viele Dörfer Fußballplätze, aber leider fehlt es an Bällen und Trikots.

Dazu heißt es in einer Reportage und Danksagung des Departments: „In diesem Kontext ist die sportliche Unterstützung von Dortmund-Mengede 08/20 in Sapone herzlich aufgenommen worden“. Dank der Spende könne „Sapone jetzt in der Provinz und außerhalb der Provinz sehr stolz auftreten“.



Die Jugendlichen im Departement Sapone in Burkina Faso tragen die Mengeder Trikots mit Stolz. Judith und Johann Winkelmann übergaben die Jerseys.

Die Kluften waren übrigens durch Johann Winkelmann bei einem weiteren Besuch in Afrika im Rahmen „einer speziellen Zeremonie in Anwesenheit von lokalen Behörden wie dem Bürgermeister und anderen angesehenen Persönlichkeiten“ übergeben worden.

## Der erfolgreiche gemeinsame Weg ab 2001

### Fusion war die richtige Entscheidung „Mengede 08/20“ mit Erfolgsbilanz im Gründungsjahr

Nach zwei gescheiterten Versuchen in der Vergangenheit kam es im Jahr 2000 erneut zu Gesprächen zwischen dem TBV 08 und der DJK Spielvereinigung 20 und im Jahr darauf endlich zur Fusion der beiden ältesten Mengeder Fußballvereine. Dieses Mal entschieden sich die Mitglieder

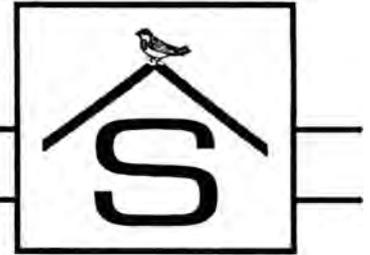
beider Vereine für die Fusion, die beste Lösung für die Zukunft des Mengeder Fußballs.

In getrennten außerordentlichen Versammlungen im „Hotel Volksgarten“ beschlossen die Mitglieder einstimmig den Zusammenschluss.



# FRANK SPERLING

Dachdeckermeister GmbH



Roonheide 3c · 44359 Dortmund  
Tel. 0231 / 35 57 36 · Fax 0231 / 35 64 04  
[www.sperlingdach.de](http://www.sperlingdach.de)

# maschinenfabrik VÖLKMANN



maschinenfabrik VÖLKMANN gmbh  
rohdesdiek 32-42  
44357 dortmund-bodelschwingh

fon (02 31) 93 71 71-0  
fax (02 31) 37 10 09  
[info@voelkmann.de](mailto:info@voelkmann.de)  
[www.voelkmann.de](http://www.voelkmann.de)



täglich  
auch  
sonntags

Frische Baguettes  
Belegte Brötchen  
Plattenkuchen  
Großes Angebot, faire Preise

## ARAL Tankstelle

Bistro, Car wash  
Mengeder Straße 432  
44359 Dortmund-Nette

Reinhard Kostian  
Tel.: 0231 350380  
Fax: 0231 35952

## ATD – Autoteile Dortmund

### Kfz-Ersatzteile & Meisterwerkstatt unter einem Dach



Neujahrsangebot

19,50  
EURO\*

Ölwechsel  
inkl. 4 Liter Öl 10W40  
\*zzgl. Ölfilter



- Kfz-Ersatzteile in Erstausrüsterqualität
- Kfz-Zubehör
- Kompetentes Fachpersonal

- Meisterwerkstatt
- TÜV & AU
- Reparaturen aller Art
- Inspektionen, Fahrzeugdiagnosen

ATD – Autoteile Dortmund | Breisenbachstraße 101 | 44357 Dortmund | Tel: 0231 / 35 70 92 | Fax: 0231 / 35 70 93



Die Eintragung des Namens „Mengede 08/20“, in dem neben der Ortsangabe „Mengede“ die Erinnerung an die Gründungsjahre der beiden Vereine wach gehalten wird, erfolgte beim Amtsgericht Dortmund im April, so dass die Mannschaften noch in der Saison 2001/2002 den Spielbe-

trieb unter neuem Namen und paritätischen Vorständen aufnehmen konnten.

Eines der angepeilten Ziele war der Aufstieg der Stammelf in die Bezirksliga in den nächsten fünf Jahren. Aber so lange dauerte es nicht. Bereits am Ende der Saison 2002/03 konnte der Aufstieg als Erfolg abgehakt werden.

## 2001/2002

### **Zum Auftakt Platz 4**

Als im August 2001 das erste Meisterschaftsspiel angepfiffen wurde, begann im Mengeder Fußballsport eine neue Zeitrechnung. „Mengede 08/20“ trat als frisch fusionierter Verein mit dem Ziel an, den Mengeder Fußball wieder an erfolgreichere Zeiten im Dortmunder Amateursport heranzuführen. In dem sportlichen Konzept des Vereins war mittelfristig (etwa fünf Jahre) der Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga geplant. Die 2. Mannschaft sollte als Unterbau in die Kreisliga A geführt werden. Die A- und B-Jugend sollten möglichst in der Sonderklasse spielen, um geeignete Jugendliche für den Seniorenbereich auszubilden.

Den ersten wichtigen Schritt machte der Vorstand, als er im April 2001 mit dem 32-jährigen Markus Gerwien einen

neuen Trainer für die erste Mannschaft verpflichtete. Der Polizeibeamte und B-Lizenz-Inhaber sollte sich in seiner ersten Trainerstation als Glücksgriff entpuppen. Der ehemalige Oberligaspieler Markus Gerwien (Wanne-Eickel, BVB, VFR Sölde) begann mit seinem Co-Trainer Klaus Zipfel, aus dem aus TBV- und DJK Spielern bestehenden Kader und einigen Neuzugängen ein schlagkräftiges Team zu bilden. Am Ende der Saison 2001/2002 belegte Mengede 08/20 in der Kreisliga A den vierten. Platz.

Die Mannschaft bot eine gute Saison, war aber nicht konstant genug, um an der Spitze mitspielen zu können. Die zweite Mannschaft (alt TBV) und dritte Mannschaft (alt DJK) spielten beide in der Kreisliga B noch in ihrem gewohnten Umfeld und konnten die Klasse halten.

## 2002/2003

### **Radikaler Schnitt war Basis für Bezirksliga-Aufstieg**

In der zweiten Saison nach der Fusion hatten Coach Gerwien und die Co-Trainer Klaus Zipfel und Ingo Klein der Mannschaft ein ganz neues Gesicht gegeben. Vom alten Stamm blieben nur Dirk und Andre Landskron, Patrick Nowotny, Maik Malinowski, und Tim Textoris übrig. Mit den aus der Mengeder Jugend hervorgegangenen (aber mittlerweile Bezirksliga erfahrenen Heimkehrern) Sascha Dimmig und Kai Giebeler sowie den 19-jährigen Jungspunden Dominik Behrend, Alexander Braun, Christoph Frommert und Dominic Seelig sollte attraktiver Offensiv-Fußball gezeigt werden.

Mittelfeld-Strategie Frank Lehmann und Stürmer Torsten Bonde sowie die Torhüter Jörg Schmidt und Markus Zielasko komplettierten als Neuzugänge das neue Mengeder Team. Die Mannschaft spielte teilweise begeisternden Fußball und wurde mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Verfolger Osmanlispor ungeschlagen Herbstmeister. Am 1. Dezember 2002 erzielte ein eingewechselter A-Jugendlicher namens Tim Gebauer - in seinem ersten Senioren-Meisterschaftsspiel - gegen Westfalia Kirchlinde mit seinem Tor in der 85. Minute den 2:0- Endstand.

### **Mengede war Meister der Herzen**

Mit dem dritten Platz bei der Hallenstadtmeisterschaft spielt sich die Mannschaft erstmals in den Fokus des Dortmunder Amateurfußballs. Erst im Achtmeter-Schießen wurde der Siegeszug der „jungen Wilden“ aus Mengede im Halbfinale gegen SC Dorstfeld 09 beim 9:10 (2:2) jäh gestoppt. Die Presse jubelte „Mengede Meister der Herzen“ und: „Mit Herz erfrischendem Fußball hatte die Elf sich die Sympathien der Fans im Sturm erobert“. Die Niederlage im Halbfinale war die einzige des Teams im ganzen Turnier.

Mit diesem Erfolg im Rücken lief es auch im weiteren Verlauf der Meisterschaft wie am Schnürchen. Bereits fünf Spieltage vor Saisonende machte die Mannschaft beim 5:2-Sieg beim SC Dortmund 97/08 ihr Meisterstück. Das Team legte eine Super-Bilanz hin. Bei 30 Spielen gab es eine Niederlage und ein Remis in der ganzen Saison. Mit 127:28 Toren waren Angriff und Abwehr gleichermaßen Extraklasse. Mengede spielte nach fünf Jahren wieder in der

Bezirksliga.



# Rückblicke



Erste Jubilarehrung bei 08/20 nach der Fusion. Von links: R. Narmann, G. Backes, Helmut Hupe, H. Potthoff, H. Scheuer, H.-W. Lahmer, H. Henseler, G. Wache, E. Burdack, M. Treder, B. Mueller, H. Schulz, G. Borgmann, Fr.-J. Vahle



Wenn das Wetter mitspielte, war das Interesse der Bürger aus dem Stadtbezirk am „TBV-Wochenende“ riesig und die Flächen im Volksgarten bis auf den letzten Platz besetzt



Die TBV-Elf vor mehr als 70 Jahren nach einem erfolgreichen Auftritt. Umzugskabinen? Fehlangeige! Ein nahes Koloniehhaus musste herhalten. Mit der entsprechenden Unterhaltung war in den Jahren die Örtlichkeit völlig zweitrangig.



Ohne die „dienstbaren Geister“ - hier ein Gruppenfoto der helfenden Damenhände zum 10-jährigen TBV-Wochenende - wäre die Durchführung des TBV-Wochenendes zum Scheitern verurteilt.



1945: 2. TBV-Jugend - Trikots waren Träume! Einstweilen traten die Teams in den Schweißkitteln der Bergleute an. Von links: Fritz Schrinner, Schäfer, Gellert, Zmuda, Druse, Dortmann; Mitte: Schinnerling, Ehmann, Alexander; unten: Fiene Kontny und Schrinner



1971: Geburtsstunde des Damenfußballs in Mengede - vor dem ersten Spiel stellte sich die Elf dem Fotografen



## Das Wunder von Mengede Landesligaufstieg 2003/2004



Der Landesligaufstieg ist nach dem 5 : 0 gegen den VfB Waltrop am 16.05.2004 perfekt.



h.v.l.: Sportl. Leiter Günter Baae, Wolfgang Staudinger, Betreuerin Teresa Schulz, Benjamin Plottki, Dirk Landskron, Christian Post, Alexander Braun, Dominic Seelig, Christoph Frommert, Sascha Dimmig, Thorsten Bonde, Trainer Markus Gerwien, Physiotherapeut Robert Hübner.  
v.v.l.: Christian Wiegand, Peter Vogt, Tim Gebauer, Michael Klinkhammer, Danny Baron, Dominik Behrend, Andre Landskron, Daniel Wiegand



## Die Gelb-rote Fanwand





# Partyzelte

**Olaf Reckert**

0231 / 33 43 26

[www.rr-zelte.de](http://www.rr-zelte.de)



**Festzelte bis 300 qm**

Mit Boden, Heizung  
und allem Zubehör

Groppenbrucher Str. 92 a  
44359 Dortmund



© explain, 2005; 0 21 031 96 41-0

## Nie wieder waschen !

**Einfach die Vereinskleidung bei uns abgeben!**

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein für Sie individuelles Angebot.

Textilpflege **Thomann** seit 35 Jahren  
**Meisterbetrieb**

Zentrale: Am Hohen Teich 25 • 44359 Dortmund • Telefon: 02 31 / 33 91 98 • [www.reinigung-thomann.de](http://www.reinigung-thomann.de)  
Siegburgstr. 9 • Westerfilderstr. 32 • In der Meile 5 • Kleine Beurhausstr. 20 • Hagener Str. 236 • Kirchhörder Berg 7



**MENGEDER**  
Fensterbau & Glasbau GmbH  
Kammerstück 19 b  
D-44357 Dortmund

Tel.: 0 231 / 33 56 77  
Fax: 0 231 / 33 10 51  
Notdienst: 01 77 620 30 77

[www.fensterbau-mengeder.de](http://www.fensterbau-mengeder.de)  
[info@fensterbau-mengeder.de](mailto:info@fensterbau-mengeder.de)

*Löwenstarke Fenster...*

Türen  
Rollläden  
Sicherheitsbeschläge  
Insektenschutz  
Vordächer  
Wintergärten  
Terrassenüberdachungen  
Markisen  
Glas und Spiegel aller Art

*Löwenstarke Service...*

Beratung  
Planung  
Lieferung  
Montage



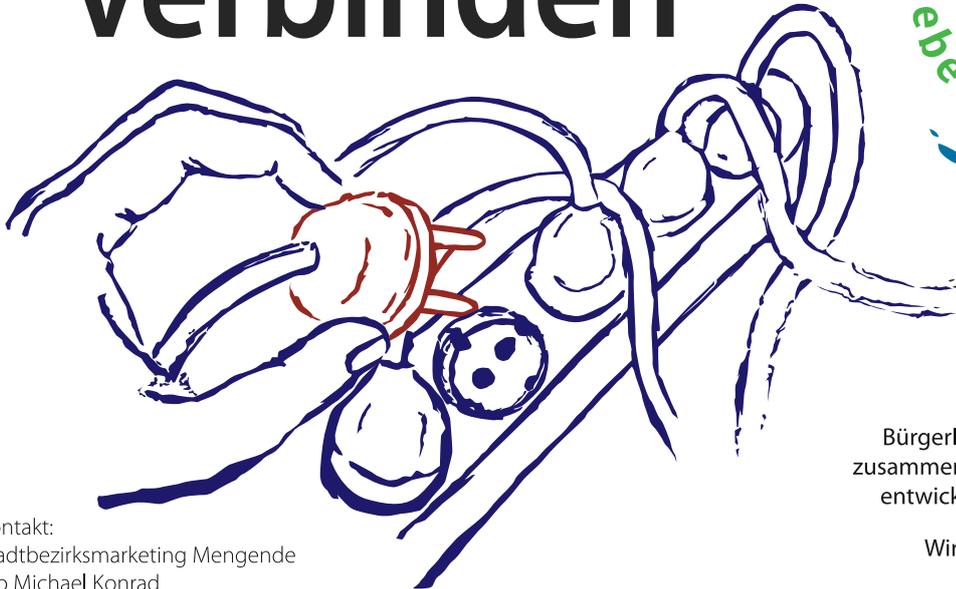




# Ideen verbinden

Stadtbezirk  
**Mengede**

lebendiger VorOrt



Kontakt:  
Stadtbezirksmarketing Mengede  
c/o Michael Konrad  
Am Amtshaus 1 • 44359 Dortmund-Mengede  
Tel.: (02 31) 502 80 00  
mkonrad@stadtdo.de

Der Stadtbezirk lebt!  
BürgerInnen und Verwaltung haben sich  
zusammen getan, um sein buntes Leben zu  
entwickeln: **Das Stadtbezirksmarketing.**

Wir beraten, vernetzen, organisieren  
Aktionen und Initiativen  
von Vereinen  
und BürgerInnen...  
...Mitmachen erwünscht

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser Engagement:  
Gut für Sie.  
Gut für Dortmund.



 **Sparkasse  
Dortmund**

300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**



ZAHNARZTPRAXIS  
**DR. HERMINGHAUS**

Allgemeine und ästhetische Zahnheilkunde, Kieferorthopädie,  
Implantologie, ambulante Operationen in Lokal- und  
Allgemeinanästhesie (Vollnarkose), professionelle Zahnreinigung,  
Prophylaxe und eigenes zahntechnisches Labor.

#### SPRECHZEITEN

**Mo, Di:** 8.00-12.30 und  
14.00-18.00  
**Mi:** 8.00-13.00  
**Do:** 8.00-12.30 und  
14.00-19.00  
**Fr:** 8.00-12.30 und  
14.00-16.00

#### ANSCHRIFT

“Altes Postamt”  
Strümkedestrasse 26  
44359 Dortmund-Mengede  
Telefon: 0231-99 20 510  
Telefax: 0231-99 20 610  
[www.drherminghaus.de](http://www.drherminghaus.de)



# Aufstiegsfeier 2004 Und die wahren Fans sind wir...





## Dortmunder Hallenstadtmeister 2004, 2005, 2006



2004

2005



2006



# Es war einmal ...

Highlights des Mengeder Damenfußballs:



2.4.1974: Eröffnung des Westfalenstadions und ...



... das erste Tor im Westfalenstadion erzielte die TBVerin Elisabeth Potschwadtke (†) im Spiel gegen den VfB Waltrop



30 Jahre später - an gleicher Stelle!



Das Team 1973/74:

Von links: R. Kreutzmann, Rita Hansen, Jutta Menkhoff, Veronika Linke, Monika Wagener, Roswitha Wanders, Elisabeth Potschwadtke, Ilse Rother, Bärbel Linke, Unten: Siegrid Wagner, Marion Kunz, Karin Menkhoff, Cornelia Kos, Monika Schaffrina (1972)

Am Freitag, 2. April 2004, kam es dann zum großen Wiedertreffen der damaligen Mannschaften. Torten wurden mitgebracht, große Spruchbänder ausgerollt, Sekt selbstverständlich auch!



# Unsere Energie

## Aktiv für Dortmund

Wir fördern den Sport  
in unserer Stadt



**DEW21**

Erdgas    Strom    Wärme    Wasser



**2003/2004**

## Das Wunder von Mengede

Nach dem Aufstieg hatte der Vorstand für 2003/2004 die Devise ausgegeben, sich in der Bezirksklasse zu etablieren, um dann in einigen Jahren in Richtung Landesliga zu blicken. Trainer Markus Gerwien und die sportlichen Leiter Günter Baae und Wolfgang Staudinger hatten die Mannschaft deshalb gezielt verstärkt. Benjamin Plottki und Tim Gebauer aus der eigenen A-Jugend sowie die Neuzugänge Michael Klinkhammer, Christian Wiegand, Ulf Rotzoll, Christian Post und Peter Vogt fügten sich nahtlos in den vorhandenen Kader ein. Schon in den ersten beiden Spie-

len gegen die vermeintlichen Top-Favoriten ÖSG Viktoria (1:0) und VFB Habinghorst (2:2) konnte die Mannschaft gut mithalten und es sollte sich zeigen, dass „08/20“ bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitsprechen würde.

Die Herbstmeisterschaft wurde nach nur einer Saisonniederlage (0:1 in BG Schwerin) souverän eingefahren. Erstmals sprach man von dem „Wunder von Mengede“. Bemerkenswert, dass drei Mengeder Spieler unter den ersten vier in der Torjägerliste standen: Daniel Wiegand (14 Tore), Dominik Behrend (13 Tore) und Peter Vogt (11 Tore).

## „08/20“ wurde Hallenfußballstadtmeister

Was sich bereits 2003 mit dem 3. Platz in der Halle angekündigt hatte, setzte sich in diesem Jahr fort. Nachdem sich die Mengeder Elf beim sehr stark besetzten Weihnachts-Cup in Waltrop mit dem 5:4-Finalsieg gegen den Verbandsligisten SV Sodingen viel Selbstvertrauen geholt hatte, folgte das Meisterstück in Wellinghofen. Am 11. Januar 2004 schoss Routinier Dirk Landskron mit seinem 1:0 im Finale gegen SC Aplerbeck 09 die Mengeder in den „siebten Fußball-Himmel“.

Das war die Geburtsstunde eines großen Hallen-Teams. Die begeisterten Sportjournalisten wählten aus den beiden Final-Mannschaften die Mengeder Spieler Dominik Behrend (20), Dominic Seelig (20) und Tim Gebauer (19) mit

zu den zehn besten Spielern des Turniers. Übrigens stand auch der heutige Trainer der Mengeder, Mario Plechaty, damals als Körner Spielertrainer (3. Platz) in diesem Spitzen-Team.

Nach einer nur kurzen Verschnaufpause sollte es gleich in die Rückrunde der Meisterschaft gehen. Die Vorbereitung war hart, aber die Mannschaft topfit. Doch der harte Winter 2004 verzögerte den Wiederbeginn. Schon Ende März standen für alle im Meisterschaftsspielbetrieb befindlichen Mengeder - von den „Minis bis zur Ersten“ - bereits 68 Nachholspiele an. Ergebnis war, dass im April und Mai täglich abends Nachholspiele stattfanden. Der normale Trainingsbetrieb kam dadurch fast zum Erliegen.

## Landesliga-Aufstieg nach 30 Jahren

Die 1. Mannschaft kam danach nur langsam in Tritt. Der Mai 2005 wurde dennoch der Monat der Entscheidung. Sieben Spiele galt es erfolgreich zu absolvieren. Am 2. Mai wurde der Tabellenzweite SuS Merklinde mit einer 5:2-Packung und am 5. Mai der Dritte, der VFB Habinghorst, mit 2:1 nach Hause geschickt, und am 9. Mai gewann die Gerwien-Elf beim FC Brünninghausen mit 4:1.

So kam es, dass ein Heimsieg gegen den VFB Waltrop am 16. Mai schon vier Spieltage vor Schluss die Meisterschaft bringen konnte. Die Ankündigung des Trainers, gleich den „ersten Matchball“ verwandeln zu wollen, untermauerte die Mannschaft vor über 700 Zuschauern mit einem 5:0-Kantersieg eindrucksvoll. Einem 2:0-Halbzeitstand durch Tore von Peter Vogt und Dirk Landskron ließen Danny Baron, Torsten Bonde und Alex Braun für den nach der Pau-

se wie entfesselt spielenden frischgebackenen Bezirksligameister 2004 drei weitere Treffer folgen. Der Jubel kannte nach dem Schlusspfiff keine Grenzen. Denn bei vier noch ausstehenden Spielen hatte „08/20“ – uneinholbar - 14 Punkte Vorsprung. Nach 30 Jahren gibt es seitdem wieder Landesliga-Fußball in Mengede.

Der Vollständigkeit halber sei gesagt, dass auch die drei weiteren Mai-Spiele alle gewonnen wurden: Am 20. Mai mit 3:1 bei Sportunion, am 23. Mai mit 4:3 zu Hause gegen BG Schwerin und am 29. Mai mit 2:1 bei Langendreer 07. Ein Traum war durch harte Arbeit, spielerisches Können und durch die sagenhafte Unterstützung der Zuschauer in Erfüllung gegangen. Das Wunder von Mengede war perfekt!

## Verregnetem TBV-Wochenende folgte Parkfest

Als ein heftiges Unwetter am 19. Juli 2004 den Auftakt des 27. TBV-Wochenendes erheblich beeinträchtigt hatte, wurde bereits schon am Sonntag darauf die Idee des Parkfestes geboren. Sofort waren wieder viele fleißige, ehrenamtliche Helfer und Sponsoren dabei, und in kürzester Zeit wurde eine neue gelungene Veranstaltung initiiert.

Das Parkfest ging dann am 4./5. September bei einem „Traumwetter“ über die Bühne.

Diese Aktionen zeigten, dass nicht nur der Sport, sondern die gemeinsame Arbeit - z.B. bei einem Fest oder bei der Organisation eines Heimspiels sowie bei gemeinsamen Feiern, Ausflügen usw. - Spaß machen und auch den Reiz eines guten, intakten Vereines ausmachen.



**2004/2005**

## Bester Dortmunder Landesligist

Die erste Landesliga-Saison 2004/2005 der Mengeder brachte der 1. Mannschaft als Aufsteiger einen erfreulichen vierten Platz. Mit dieser Platzierung waren die Mengeder Dortmunds bester Landesligist. Aufgrund einiger starker Spiele in der Saisonvorbereitung (u. a. das 1:1 gegen Regionalligist BVB im Benefizspiel) und als Gewinner des Aplerbecker HDI-Cups (nach einem 4:2-Sieg über den Hombrucher SV im Finale) wurde die Mannschaft schon als Geheimfavorit gehandelt.

„Wir sind noch nicht so weit wie einige glauben“, war hingegen die realistischere Einschätzung des Trainerge-

spanns Markus Gerwien/Christian Esser. Und das sollte sich fünf Tage vor Saisonbeginn bewahrheiten.

Doch die Formkurve zeigte nach anfänglichen Startschwierigkeiten nach dem ersten Landesliga-Sieg am sechsten Spieltag gegen den Hombrucher SV (5:4) steil nach oben. Mit Paukenschlägen wie dem 5:2 in Marten, dem 4:2 gegen Brambauer und dem 1:1 beim Meister DSC Wanne sorgte Mengede „08/20“ für Furore und konnte sich bis zur Winterpause auf den sechsten Platz vorarbeiten.

## „Gelb-rote-Fanwand“ lässt Halle beben

„Wir nehmen die Favoritenrolle an und wollen den Titel“. Die Mannschaft und die Trainer hatten sich bei der 21. Dortmunder Hallenstadtmeisterschaft die Latte nach ganz oben gelegt. Auch in der Öffentlichkeit und bei den Experten stand der Titelverteidiger Mengede 08/20 ganz hoch im Kurs. Was dann kam, war eine einzigartige Demonstration von Leistungswillen, Leistungsstärke, Abgeklärtheit und fußballerischer Klasse.

stoph Frommert, Alexander Braun) erheblich geschwächt war, so dass er immer wieder durch ambitionierte Spieler der 2. Mannschaft und der A-Jugend aufgefüllt werden musste. Aber „Mengede 08/20“ hatte in der Landesliga 3 einige „Duftmarken“ gesetzt. Ein Beweis dafür: Am letzten Spieltag sicherte sich Peter Vogt mit seinem 18. Saisontor beim 3:1 in Neuruhrort die Dortmunder Landesliga-Torjägerkanone.



Die Mengeder Fans waren nicht nur stimmungsgewaltig, sie wurden auch von einem eigenen Trommlercorps unterstützt.

Ohne eine einzige Niederlage und unter Mithilfe einer riesigen, euphorischen rot-gelben Fangemeinde wurde jeder Gegner bezwungen. Der 1:0-Sieg gegen den SC Aplerbeck 09 im Finale, durch das goldene Tor von Dominic Seelig, war die Krönung und zeigte, dass die junge Mengeder Mannschaft mit dem hohen Erwartungsdruck bravourös fertig wurde. Der zweite Hallenstadtmeistertitel in Folge war perfekt. Nach einigen Wetterkapriolen ging es dann mit zwei 1:0-Derbysiegen gegen TuS Eving und Aplerbeck 09 in die Rückrunde der Landesliga-Meisterschaft. Schönen und erfolgreichen Fußball konnte man dann beim 2:2 gegen Rüdighausen, beim 4:0 in Karadeniz Herne und beim 3:2 gegen den TuS Heven von der Elf bewundern. Mit der Leistung des Teams konnte man absolut zufrieden sein, zumal der sehr kleine Kader (17 Mann) auch noch durch einige Langzeitverletzte (Dominic Seelig, Chri-

### Vereinslied

*Unsere Heimat, unsere Liebe, in den Farben Rot und Gelb,  
das ist Mengede 08/20, das ist unsere Fußballwelt.  
Schöne Tore, viele Siege und den Aufstieg im Visier,  
das ist Mengede 08/20 und die wahren Fans sind wir.  
Und noch einmal und schon wieder, in den Farben Rot und Gelb,  
das ist Mengede 08/20, das ist unsere Fußballwelt.*

(Melodie: „Oh my darling Clementine“)

Nicht ganz so wie erwartet, verlief die Saison für die 2. Mannschaft. Trainer Frank Figge wollte mit ihr eigentlich ganz oben mitspielen. Schon relativ früh war klar, dass dieses Vorhaben nichts werden konnte. Am Ende lag die Elf auf Platz 11 in der Kreisliga B4. Die 3. Mannschaft hingegen schaffte mit dem vor der Saison neu verpflichteten Trainer Laurenz Prein, seit vielen Jahren erstmals einem gesicherten fünften Tabellenplatz und brauchte sich um den Klassenerhalt in diesem Jahr keine Sorgen zu machen.

Bemerkenswert, dass sechs aus der Jugend des Vorjahres gekommene Spieler auf Anhieb den Sprung in den Seniorenbereich geschafft haben. Erfreulich auch, dass die Alte-Herren-Abteilung sich mit zwei sehr erfolgreichen regelmäßig spielenden Teams (Altliga und „Alte Herren“) etabliert hatte und dass eine regelmäßige Trainingszeit für ältere Hobbykicker zusätzlich stark frequentiert wurde.

Neben den sportlichen Aktivitäten ist der Verein immer bemüht, die Basis für einen erfolgreichen Sport zu schaffen und möglichst zu verbessern. Auch die Infrastruktur im Volksgarten muss ständig verbessert werden. So hat er auch die Verwaltung der Sportanlage von der Stadt Dortmund im Jahr 2005 übernommen. Auch die Platzwarttätigkeiten werden seitdem in Eigenregie erledigt. Die Kabinen wurden in diesem Jahr größtenteils in Eigenleistung renoviert, und das Vereinsheim bekam einen neuen Anstrich. Der Erfolg war für jeden sichtbar.



**2005/2006**

## Platz 3 im zweiten Landesligajahr

Die 1. Mannschaft konnte bis zum vorletzten Spieltag davon träumen, den zweiten Platz zu erreichen, der nach dem damaligen Stand zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga berechtigt hätte. Die im fünften Jahr von Markus Gerwien trainierte Truppe zeigte immer wieder glänzende Spiele, wie z.B. das 3:0 gegen den Meister Rüdighausen, oder das vor über tausend Zuschauern ausgetragene Derby beim TuS Eving-Lindenhorst (2:2). Mit

ein wenig mehr Glück wäre sicherlich noch mehr drin gewesen, aber der 3. Tabellenplatz ist nach Platz 4 im ersten Landesliga-Jahr ein gutes Ergebnis in einer bis zuletzt spannenden Saison. Das Team stellte mit 33 Gegentoren die beste Abwehr der Liga und holte mit 60 Punkten 17 mehr als im Jahr vorher. Mit Dominik Behrend hatte Mengede mit 20 Toren den erfolgreichsten Dortmunder Landesliga-Torschützen in seinen Reihen.

## Highlight gegen den BVB

Auch im Kreispokal sorgte „08/20“ für Furore. Mit einem 4:1-Paukenschlag wurde der Verbandsligist Lüner SV aus dem Wettbewerb gekickt. Die Mannschaft schaffte es bis ins Halbfinale. Im Mengeder Volksgarten kam es am 4. Oktober 05 vor rund 1400 Zuschauern zum mit Spannung erwarteten Pokal-Hit gegen den Oberligisten Borussia Dortmund II. Nach sehr gutem Spiel musste sich die Gerwien-Elf knapp mit 0:2 geschlagen geben. Trotz der

Niederlage hat sich die Mannschaft aber für den Pokal auf Landesebene qualifiziert.

In der Winterpause stieg dann wieder die nicht nur von den Mengeder Spielern und Fans mit Spannung erwartete 22. Dortmunder Hallenstadtmeisterschaft. Rund 16 000 Zuschauer verfolgten das weit über die Stadtgrenzen Dortmunds hinaus beachtete Hallenspektakel. Als zweimaliger Titelgewinner war Mengede wieder der heiß gehandelte Topfavorit.

## Titel-Hattrick bejubelt

„Mengede bejubelt den Titel-Hattrick“ und „Samba in Gelb und Rot“ lauteten die Schlagzeilen, mit denen die beiden größten Dortmunder Zeitungen „Westfälische Rundschau“ und „Ruhr Nachrichten“ die herausragenden Leistungen des Mengeder Teams bewerteten. Im „Wohnzimmer Wellinghofen“ konnte die Mannschaft, nachdem sie die Zwischenrunde in Brackel souverän gemeistert hatte, sich von Spiel zu Spiel steigern und in einem grandiosen Finale den TuS Eving-Lindenhorst 4:1 besiegen.

Die überragenden und spielstarken Mengeder wurden ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Mit diesem Erfolg geht „Mengede 08/20“ – wie früher schon einmal der VFR Sölde - in die Dortmunder Amateurfußball-Annalen ein.

Erwähnenswert, dass sowohl Trainer Markus Gerwien als auch die Spieler Dominic Seelig, Dominik Behrend und Tim Gebauer als Aktive damit den begehrten Pokal dreimal hintereinander in ihren Händen hielten.

Dominik Behrend wurde außerdem nach dem letzten Saisonspiel von den Trainern der überkreislichen Dortmunder Teams zum Amateurfußballer des Jahres 2006 gewählt.



**Dominik Behrend, Tim Gebauer und Dominic Seelig (v.l.)**

Mit einem Vorsprung von 25 Punkten und einer Rekordpunktzahl ging der Titel verdienstermaßen an den torgefährlichsten Mittelfeldspieler der Landesliga. Damit reihte sich „Apo“ in die Liste so bekannter Dortmunder Spieler wie Bodo Sievers, „Tully“ Geisler, Ibrahim Tanko, Frank Truschko oder Detlef Bögershause ein.



## Ära Gerwien endete nach fünf Jahren

Wie schon vor der Winterpause angekündigt, brach Markus Gerwien nach fünfjähriger überaus erfolgreicher Arbeit seine Zelte in Mengede ab, um sich beim Landesligisten SSV Hagen neuen Aufgaben zu stellen. Gerwien hatte maßgeblichen Anteil an den großen sportlichen Erfolgen und an dem damit verbundenen Aufschwung des Vereins.

Sein Geschick, junge und erfolgshungrige Spieler zu einer Mannschaft zu formen, und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und allen Abteilungen des Vereins waren die Garanten der Erfolge. Die Aufstiege in die Bezirksliga (2002/03) und in die Landesliga (2003/04) sowie drei Dortmunder Hallenstadtmeistertitel (2004/05/06), Platz 3. bei der Hallenstadtmeisterschaft 2003 und die Landesliga-



**SUCCESS SPORT-POINT  
SCHRÖER**  
Ihr Teamsportspezialist



**LEGEA**  
**GIMER**  
**alpas**  
**arvil**

Mengeder Str 719  
(gegenüber vom Park)  
44359 Dortmund  
☎ 0231/ 700 41 03  
✉ ssp-schroeer@dokom.net  
🌐 www.ssp-schroeer.de

**BLEYER**  
b+d  
Sportartikel  
**EXEL**  
Nordic-Walking  
promodoro

**Teamsportausrüstung für**

Fußball • Handball • Volleyball • Basketball • Turnen  
• Gymnastik • Kampfsport etc.

**Bedruckung von**

Tassen • Schlüsselbänder • Mausepads • Autofahren  
Auto-Sonnenschutz • Stofftiere • Regenschirme etc.  
z.B. mit Vereinslogo, als Geschenk mit Foto oder  
sonstigen Ideen.

TOP QUALITÄT zu TOP PREISEN !



**EKB RAINER EMMEL**  
SIEBDRUCK, CUT & FLOCKTECHNIK

**44359 Dortmund**

Tel: 0231 / 332 678 • Fax: 0231 / 332 686  
Mobil: 0175 490 376 0 • e-mail: rainer-emmel@arcor.de

**Seit über 130 Jahren Qualität und faire Preise**

**Rollladen  
Markisen**

- Neuanlagen und Reparaturen
- Einbau von Elektromotoren
- Werkzeuge
- Eisenwaren
- Bau und Gartenbedarf

**Sicherheit ist  
unsere Stärke**

- Schließanlagen
- Beseitigung von Einbruchschäden
- Einbau von VDS anerkannter Sicherungstechnik

Inh. Dieter Linde

# A. Drucks

**Schlüsseldienst  
24 Std. Notdienst**



Foto/Grafik: www.reiner-schwalm.de

**Williburgstr. 11 • 44359 Dortmund-Mengede • Tel. 0231 / 33 33 06 • Fax 0231 / 35 13 48**



plätze 4 (2005 bester Dortmunder Landesligist) und 3 (2006) sprechen für sich. Neben Gerwien haben auch einige Spieler „Mengede 08/20 verlassen“: Tim Gebauer und

Dominik Behrend nutzten die Möglichkeit, ihr Glück beim Oberligisten SC Westfalia Herne zu versuchen.

## „Zweite“ stieg in A-Liga auf

Für ein weiteres Highlight sorgte Mengedes zweite Mannschaft. Der neue Trainer Jürgen Dittberner und die Betreuer Sven Staudinger und Thorsten Haarmann gingen mit viel Elan an das hochgesteckte Ziel Aufstieg in die „Kreisliga A“. Mit einer fulminanten Anfangsserie von neun Siegen in Folge schockte die Elf die Konkurrenz. Am Ende einer überragenden Saison hatte die Mannschaft nach 26 Siegen, drei Unentschieden und nur einer Niederlage 81 Punkte und ein Torverhältnis von 102:19. Der Vorsprung vor dem Zweiten Kocatepe Camii betrug 16 Punkte. Mit 22 Treffern holte sich Daniel Ziep die interne Torjägerkanone. Dieser Aufstieg war der verdiente Lohn einer engagierten und kooperativen Zusammenarbeit der Trainer-Gespanne und der Spieler der 1. und 2. Mannschaft. Aus Altersgründen hängten Heiko Müller, Mario Toneguzzo und Stefan Brockstedt nach vielen Jahren im Mengeder Trikot ihre Schuhe an den berühmten Nagel. Mit diesem Aufstieg haben sich die Perspektiven für junge talentierte Spieler mit Ambitionen erheblich verbessert. In der neuen Saison ist es Jürgen Dittberners Ziel, die Mannschaft schnell an die neue Liga zu gewöhnen und einen soliden Unterbau für das Landesliga-Team zu formen. Die 3. Mannschaft musste nach einer ganz schwachen Hinrunde aus der Kreisliga B absteigen. Von Verletzungssorgen geplagt, konnte sich die Truppe von Trainer Laurenz Prein nicht aus der Schlinge ziehen. Auch eine ordentliche Rückrunde, in der man alle Verstärkungsmöglichkeiten genutzt hatte, reichte nicht mehr aus.



h.v.l.: sportl. Leiter Sven Staudinger, Steffen Senga, Stefan Schiebel, Stefan Brockstedt, Daniel Zipp; m.v.l.: Trainer Jürgen Dittberner, Markus Pauli, Daniel Helmers, Christopher Kessen, Thomas Momot, Sebastian Toth, Andre Ueffing, Co-Trainer Thorsten Haarmann; v.v.l.: Markus Wittwer, Dominik Otto, Sven Wagner, thomas Eickhoff, Juri Sagiev – es fehlen: Sascha Dimmig, Marcus Zielasko, Heiko Müller, Mario Toniguzzo, Jesko Hoffmann und Andreas Uphues

Für die kommende Saison hat sich das Gesicht der Mannschaft geändert. Mit einigen Neuzugängen sowie Spielern aus der eigenen Jugend soll es mit frischem Elan an den Wiederaufstieg gehen.

## „Alten Herren“ rasten nicht



Diese Elf der „Alten Herren“ vertrat vor rund 40 Jahren die Mengeder Farben, oben v.l.: H. Scheuer, A. Sindelar, H. Hupe, A. Zylka, R. Aehlig, G. Holtmann; mitte: R. Pirc, O. Brosda, H. Henseler; unten: G. Baer, A. Kilian und A. Fast

Auch die Alte-Herren-Abteilung war in den vergangenen Jahren überaus aktiv. Ein „Altliga-Team“ spielte regelmäßig nach einem festen Plan, während die „Alten Herren“ immer wieder sporadisch samstags zum Einsatz kamen. Im Jubiläumsjahr organisieren und veranstalten Karl-Heinz Arndt und seine Mannen im Juni bereits zum 5. Mal das „Karl-Heinz-Schwarze Gedächtnisturnier“ (7. Juni 08). Zwanzig Alte-Herren-Mannschaften aus ganz NRW nehmen - jetzt schon traditionell - an diesem Kleinfeldturnier im Stadion des Volksgartens teil. Wochenendfahrten, Vortagswanderungen sowie diverse Feiern und Grillabende gehören neben dem Fußball zum Programm dieser Abteilung. Im März stellte die „Alte-Herren-Abteilung“ mit der Wahl eines neuen Abteilungsvorstandes die Weichen für die Zukunft. Karl-Heinz Arndt wurde weiterhin zum 1. Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter fungiert Peter Fischer. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Jörg Leinhäuser und Heiko Müller, Kassierer sind Thomas Eiche und Martin Linde. Die sportliche Leitung übernahmen Hubert Heller und Dirk Eiche.



## Dank an Bernd Mueller

Eine für den Verein schwerwiegende Entscheidung fällt der 1. Vorsitzende Bernd Mueller im Sommer 2006. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn, den Vorsitz aufzugeben. Seit der Fusion und damit der Gründung des neuen Vereins im Februar 2001, hatte er dieses Amt inne und den Verein mit Herz und Geschick seit Jahren auf eine einzigartige Erfolgsspur gebracht, nachdem er schon im Vorfeld als Mitglied des TBV-Vorstandes maßgeblich an den Vorbereitungen mitgewirkt hatte.



Unter seiner Führung hatte sich Mengede 08/20 zu einem der führenden Dortmunder Amateurvereine entwickelt. Drei Aufstiege (zweimal Erste und einmal zweite Mannschaft) sowie ein Hallenstadmeisterschafts-Hattrick zeugen von der unter seiner Regie geleisteten hervorragenden

Arbeit. Immer ansprechbar war Mueller als Vorsitzender eine wichtige Führungs- und Integrationsfigur des Vereins. Wenn nötig und möglich, steht er dem Vorstand auch heute mit seiner Erfahrung beratend zur Seite.

Durch den Rücktritt Muellers sowie dem Ausscheiden von Schatzmeister Ulrich Kredig und Schriftführer Manfred Treder wurde in der Jahreshauptversammlung im Oktober 2006 im Volksgarten-Restaurant, der geschäftsführende Vorstand wieder komplettiert. Fast 100 Mitglieder wählten Richard Narmann, der als langjähriger Vorsitzender der früheren DJK bereits viel Erfahrung mitbrachte, zum Mueller-Nachfolger. Gudrun Dieckmann übernahm die Schriftführung. Als Vize-Vorsitzender fungiert weiterhin Michael Schulz. Geschäftsführer ist nach wie vor Josef Toth, während Peter Gebauer die Schatzmeister-Funktion übernahm.

## 2006/2007

### Wieder bester Dortmunder Landesligist

Im Jahr „Eins“ nach der Ära Gerwien und nach den Abgängen von einigen Leistungsträgern spielte Mengede auch im dritten Landesliga-Jahr wieder oben mit. Die neuen Trainer Mario Plechaty und Markus Kuhlmann schafften es, eine Mannschaft zu formen, die sich bis zum Schluss Hoffnungen auf den zweiten Platz und den möglichen Relegationsplatz zur Verbandsliga-Aufstiegsrunde machen konnte. Am Ende fehlten dann vier Zähler. Sicherlich hatte die Mannschaft durch einige verschenkte Punkte bei den zahlreichen Remis-Spielen (11) den Sprung nach ganz oben verpasst, aber das 2:0 gegen den TuS Eving, der 1:0-Sieg bei Phönix Eving, zwei 2:1-Siege gegen den Vizemeister und Verbandsliga-Aufsteiger BV Brambauer, das 3:0 gegen TuS Heven und auch die beiden 1:1-Unentschieden gegen den Meister SV Herbede zeugten vom hohen spielerischen Potential der Mengeder Elf.

Wie gesagt: Es wäre mehr möglich gewesen. Aber auch mit Platz vier und dem inoffiziellen Titel des besten Dortmunder Landesligisten konnte der Mengeder Fußball si-

cherlich gut leben. Spieler wie Stefan Hübenthal, Frederik Nolte sowie die Eigengewächse Christian Post und Christoph Malke konnten die vakanten Posten bestens ausfüllen.

Das Prunkstück war sicherlich die Abwehr mit den Keepern Sascha Piontek und Jörg Schmidt sowie den Manndeckern Danny Baron, Andreas Uphues, Alex Braun und Jesko Hoffmann, die nach dem Meister SV Herbede die wenigsten Gegentore (35) kassierten. Den Libero-Part teilten sich Stefan Hübenthal und Kapitän Christoph Frommert, der aber auch als Antreiber im Mittelfeld benötigt wurde. Dominic Seelig und Andreas Toetz sowie Oliver Ridder und Christian Hoffmann spielten den Offensivpart. Mit zehn Treffern holte sich Oliver Ridder die interne Torejägerkrone. Der aus der A-Jugend gekommene Christoph Malke schaffte im Laufe der Saison über die 2. Mannschaft den Sprung in die Landesliga und erzielte sieben Meisterschaftstore.

### Erstmals im Kreispokalfinale

Auch im Kreispokal sorgte „08/20“ für Furore. Scheiterte die Elf noch im Vorjahr im Halbfinale am BVB II, so wurde in diesem Jahr der Verbandsligist VFL Schwerte im Halbfinale mit einem 1:0-Sieg aus dem Wettbewerb gekickt. Erstmals stand vor über 1000 Zuschauern in Brackel eine Mengeder Mannschaft im Kreispokal-Finale. Doch gegen

den Bezirksligisten SV Brackel 06 konnte der Favorit nicht wie gewohnt aufspielen und musste nach ein wenig Pech (Lattentreffer von Freddy Nolte und Oliver Ridder) kurz vor Schluss das entscheidende 0:1 und damit die Niederlage hinnehmen.

### DFB-Pokal war Neuland

Im DFB-Pokal auf Landesebene (Krombacher-Pokal), konnte der SV Brackel in der ersten 1. Runde dann glatt mit 3:0 geschlagen werden. In Runde 2 kam dann der

Verbandsliga-Vierte „Vorwärts“ Kornharpen in den Volksgarten. Gut 500 Zuschauer wollten am 3. März 2006 natürlich einen Mengeder Sieg sehen. Doch trotz starken Spiels



musste sich das Team von Mario Plechaty, aufgrund fehlender Cleverness beim Ausnutzen der zahlreichen Torchancen, dem routinierteren Gegner aber mit 0:2 geschlagen geben.

Erwähnenswert sind noch zwei Freundschaftsspiele der Mannschaft. Am 31.10.2006 hatte „08/20“ kurzfristig die Möglichkeit, auf dem BVB-Trainingsgelände ein Testspiel

gegen den mit Profis gespickten Regionalligisten BVB II, mit Brzenska, Amoah, Tyrala, Sahin, Saka, Senesie u. a. zu absolvieren. Dabei konnte unsere Elf ganz ordentlich mithalten. Trotz einer 0:3-Niederlage bot Mengede laut BVB-Trainer Theo Schneider, „eine beeindruckende Leistung“. In einem weiteren Testspiel konnte dann der Oberligist Wattenscheid 09 mit 1:0 besiegt werden.

## Auch mit Niederlagen muss man leben

In der Winterpause stieg dann die nicht nur von den Mengeder Spielern und Fans mit Spannung erwartete 23. Dortmunder Hallenstadtmeisterschaft. Rund 16 000 Zuschauer verfolgten das weit über die Stadtgrenzen Dortmunds hinaus beachtete Hallenspektakel. Als dreimaliger Titelgewinner war Mengede wieder einer der Topfavoriten. Und der von allen gejagte Titelverteidiger setzte sich dann auch in überzeugender Manier in der Vor- und Zwischenrunde durch. Aber am ersten Finaltag mussten die Mengeder in der „Hammergruppe“ mit Westfalia Wickede und Phönix Eving antreten. Und einer der drei Landesligisten musste ausscheiden. Nach einem 2:2 und einem 2:1 gegen Phönix stand Wickede als Final-Teilnehmer fest. Es

kam zum entscheidenden Spiel, bei dem den Mengedern ein Remis zum Weiterkommen gereicht hätte. In einem an Spannung und Dramatik kaum zu überbietenden Spiel holten sie zweimal einen Rückstand auf. Aber das 3:2 für den späteren Hallenstadtmeister Phönix Eving in der 17. Minute bedeutete das tragische „Aus“ für den Titelverteidiger. Die Hallenstadtmeisterschaft hatte ihre erste große Sensation. „08/20“ war wieder dabei, aber nach drei sensationellen Siegen - diesmal allerdings als Verlierer. Das gehört zum Sport, man muss gerade auch in der Niederlage Stärke beweisen. Schade, das notwendige Quäntchen Glück hat man leider nicht immer auf seiner Seite.

## Westfalia Herne wird Mengeder Filiale

Mit Danny Baron versuchte ein weiterer Mengeder sein Glück beim Oberligisten Westfalia Herne. Nach Tim Gebauer und Dominik Behrend, die beide den Sprung in die Oberliga geschafft haben und längst zum Stammpersonal zählen, hofft auch der Dritte im Bunde in dieser Liga Fuß zu fassen.

Es ist natürlich schade, dass immer wieder echte Leistungsträger Mengede verlassen. Andererseits beweist es auch, dass „08/20“ für jeden jungen, talentierten Spieler ein Sprungbrett in höhere Ligen sein kann. Auch das sollte ein wenig Stolz machen.

## „U 23“ sorgt für Furore

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga A konnte die Mengeder „U 23“ unter der Leitung von Trainer Jürgen Dittberner und den Betreuern Sven Staudinger und Thorsten Haarmann, bisher eine beachtliche Saison spielen. Das Ziel Klassenerhalt war schon zur Winterpause kein Thema mehr. Das Team belegte im Dezember einen hervorragenden fünften Platz.

Mit Siegen gegen die Spitzenteams aus Dorstfeld 09 und TuS Rahm jeweils 2:1, gegen Bodelschwingh 2:0 und 1:0, gegen Westerfilde 4:1 und einigen weiteren guten Ergebnissen hat sich die „U 23“ in der neuen Spielklasse etabliert.

Jürgen Dittberners Vorgabe, die Mannschaft schnellstens an die neue Liga zu gewöhnen und aus ihr einen soliden Unterbau für das Landesliga-Team zu formen, ist voll erreicht worden.

Mit Christoph Malke und Christian Post haben zwei junge Spieler den Sprung in den Landesliga-Kader geschafft. Es hat sich gezeigt, dass durch die A-Ligazugehörigkeit der „U 23“ die Perspektiven für talentierten Nachwuchs erheblich gestiegen sind. Als Unterbau für die 1. Mannschaft ist dieses Team unverzichtbar.

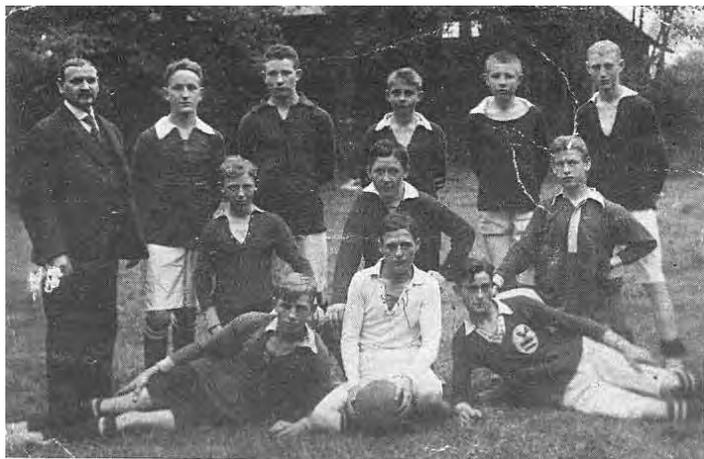
## „Dritte“ vertagt Aufstieg

Nach vier Spielen und nur einem Punkt waren die Wiederaufstiegsambitionen für die 3. Mannschaft schnell vom Tisch. Die Mannschaft musste erkennen, dass auch in der Kreisliga C noch einige gute Fußballer die Schuhe schnü-

ren und die Gegner „nicht von Pappe“ sind. Am Ende belegte das Team den elften Platz. Durchaus positiv war jedoch, dass sich die Mannschaft durch etliche Neuanmeldungen verstärken konnte.



## Teams aus alter Zeit (1)



Zurzeit das älteste Foto einer Mengeder Mannschaft, die Namen sind leider nicht überliefert (1921)



TBV um 1924: ?, ?, E. Jäckel, ?, Jansen, Lutzka, ?, Tembusch, ?, G. Jäckel, Schwarz



Bezirksmeister 1935: 1. Jugend TBV: Huggenberg, Stache, Steinbach, Metzsch, Nowak, Holling, Baumann, Schwertfeger, Pichler, Holtmann, Wengelnik



1937 Gruppenmeister: Wengelnik, Krein, Pichler, Hollmann, Skupin, Schrunner, Harmann, Baumann, von Wrede, Hoesch, Huggenberg, Metzsch



1941/1942: Meistermannschaft des TBV: Recke, Kaiser, Thiel, v.d.Heulen, Jansen, Schwarz, Rombach, Enders, Dieckmann, Nowack, Neumann (von links)



1943: Noch waren Freundschaftsspiele möglich. Hier stellen sich die Teams von Jahn Regensburg und SG Mengede dem Fotografen



Eine der stärksten TBV-Mannschaften überhaupt. 1946 traten an: Bernhard Kaiser, Willi Jansen, Werner Enders, Willi Berger, Josef Freitag, Rudi Dreps, Bruno Rybarczik, Gerd Schweinsberg, Felix Richards, Willi Tillmann und Kalli Dieckmann (von links)



Ein weiteres Team aus der erfolgreichen Zeit der TBV-Jugendmannschaften, hier v.l.: Schulte, Baae, Roskoschny, Spittler, Prähler, Badke, Schrodtt; mitte: Mueller, Heß, Kötter; unten: Winter, Haumann, Bieletzki



## Teams aus alter Zeit (2)



Die Meistertruppe der 30er-Jahre auf großer Fahrt (1935)



Werbewoche 1956: Die strahlenden Jugendmannschaften von Westfalia Herne und TBV nach dem Spiel im Volksgarten



1929: Das waren Platzverhältnisse! Die Mannschaft (Aufstellung: Graßmann – Schlüter, Jansen – Pichler, Goldstein, Wenzek - Pollmann, Rositzka, Biermann, Steinbach, Lechtenberg) nach dem 14:1 Sieg gegen Rasensportverein Kirchlinde wurde Gruppenmeister mit 26:2 Punkten und 65:17 Toren



Kreismeister 1967/68: v.l.: Trainer Wahle, Skupin, Bielezki, Meyer, Winter, Reikowski, Kleer, Rister, Schnittger; Köhler, H. Schuh, Treder; Hillebrand, W. Schuh, Kötter, Finz



Jugend 1954/55, aus dieser Elf wurde die spätere Amateur-Oberliga-Mannschaft gebildet: v.l.: Theo Nikolaus, Katowitz, Thiemann, Meyer, Sindelar, Fazniewski; Mitte: Nowak, Brosda, Buschmann; unten: Scheuer, Lebioda, Schrinner



DJK-Mannschaft Mitte der zwanziger Jahre: Lehrer Mentrop, ?, ?, ?, F. Zmuda, Mus, E. Zmuda, Heinr. Tembusch, Biermann, Keinhörster, Brunstein, Herm. Tembusch (von links)



DJK 1954: Westermann, Sonntag, Schulz, Narmann, Hovermann, Hölscher, Vikar Zacker, Kutowski, Potthoff, Zmuda, Meyer, Lösbrock, Schmors, Schadowski



Endlich war es soweit! Das Stadion im Volksgarten wurde eingeweiht. Eine der stärksten deutschen Mannschaften war Gegner im Eröffnungsspiel 1930: ETB Schwarz-Weiß Essen. Bei strömendem Regen behielten die Essener mit 3:1 die Oberhand gegen den TBV



## WM-Fieber 2006 auch in Mengede

Public-Viewing war das Zauberwort im Sommer 2006. Auch in Mengede ging eine WM-Party mit Riesen-Leinwand über die Bühne. Die Initiatoren vom Mengeder Stadtteilmaking, der Gewerbeverein Mengede und Mengede 08/20 organisierten ein zweitägiges WM-Spektakel am 14. und 15. Juni auf dem Marktplatz. Ein buntes Showprogramm bildete den Rahmen für das WM Gruppenspiel Deutschland – Polen, das in Dortmund stattfand. Beim Anpfiff hüllten 3500 Fans den Marktplatz in ein schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer. Beim Abspielen der Nationalhymnen gab es Gänsehaut. Als Oliver Neville in der 90. Minute den 1:0 Siegtreffer erzielte, bebte der gan-

ze Marktplatz. Die Mengeder lagen sich in den Armen. Der Jubel kannte keine Grenzen. Es folgte eine ausgelassene und friedliche WM-Party mit abschließendem Höhenfeuerwerk vom Saalbauturm. Am Fronleichnamstag rundete ein Street-Soccer-Turnier und ein buntes Familienprogramm die rundum gelungene Veranstaltung ab. Mit den 110 fest-erprobten Helfern hatte Mengede 08/20 seinen Teil zum guten Gelingen beigetragen. Eine Mischung aus Spaß, Spiel, Show und natürlich Fußball machte diese Party für alle kleinen und großen Mengeder Bürger und Fußballfans zu einem unvergesslichen Erlebnis.

## 2007

### Jugendvorstand stellte neues Konzept vor

Im Januar 2007 stellte der Jugendvorstand ein mit dem Hauptverein abgestimmtes A-Jugend-Förderkonzept vor. Die Abteilung wollte einen neuen Erfolg versprechenden Weg in Sachen Nachwuchsförderung gehen. Die neu formierte „U 19“ (bisher A-Junioren) bildet die jahrgangsorientierte Vorstufe zur neuen „U 23“ (bisher 2. Mannschaft) in der Kreisliga A und zur 1. Mannschaft in der Landesliga. Ziel der Ausbildung war es, die Jugendspieler gezielt auf ihre Seniorenzeit vorzubereiten. Das Spielsystem der „U 19“ wird seitdem - soweit das möglich ist - auf die Spielweise der 1. Mannschaft zugeschnitten, um die spätere

Umstellung zu erleichtern. Der Trainer arbeitet eng mit den Trainern der 1. Mannschaft und der „U 23“ zusammen. Einmal im Monat sollte der 1. Mannschaftstrainer auch das Training der „U 19“ leiten, damit auch der gewünschte Kennenlernerfolg stattfindet. Darüber hinaus erhält jeder „U 19“-Spieler alle zwei Monate ein Einzelgespräch mit dem Trainer der „Ersten“, in dem Stärken, Schwächen und notwendige Trainingsschwerpunkte aufgezeigt werden. Und einmal wöchentlich trainiert die „Neunzehner“ zeitgleich mit der 1. Mannschaft. Das Torwartraining erfolgt beim Torwarttrainer der Senioren.

### Mengeder Damenfußball rollt wieder Bei Frauen-Hallenmeisterschaft Platz 3 erzielt



Ein Bild aus den Anfängen der neuen Damenabteilung  
h.v.l.: Co-Trainer Christian Schulz, Trainer Jörg Starzonek, Janine Renke, Sonja Goerke, Sandra Dünne, Nadine Pötter, Stefanie Engelmann; 2. Reihe v.l.: Sandra Schmidt, Saskia Wloch, Annika Klein, Sabrina Hecker, Sara Stromitzki, Betreuerin Ute Meth; 3. Reihe v.l.: Vanessa Klein, Jaqueline Hardt, Jennifer Lahmer, Nadine Bernhard, Petra Köhn-Dimmig; v.v.l.: Sabine Hinz, Nicole Schneider, Michaela Kleinod, Janine Kleinod, Sarah Macha

In der Saison 2006/2007 kam es zur Wiederauferstehung des Mengeder Damenfußballs. Wie einst beim TBV - siehe an anderer Stelle dieser Festschrift – spielte auch bei der DJK Mengede einige Jahre eine Mädchenmannschaft, die

erst im Jahr 2003 aufgelöst wurde, als viele Mädchen aus Altersgründen nicht mehr in der Jugend spielen durften. So konnte seinerzeit weder eine Mädchen-, noch eine Damenmannschaft gemeldet werden.

Anfang 2006 wurde der Vorstand dann gefragt, ob der Verein interessiert sei, eine neue Damentruppe ins Leben zu rufen. Jennifer Lahmer hatte in kürzester Zeit 16, zum größten Teil Spielerinnen der ehemaligen Mädchentruppe zusammengetrommelt, und mit Jörg Starzonek und Christian Schulz standen schnell zwei engagierte Trainer zur Verfügung. Erstmals nach vielen Jahren spielte in Mengede wieder eine Damenmannschaft um Punkte. Und das ziemlich erfolgreich. Immerhin holte das Damenteam, das am Ende der Saison sogar aus einem 20-köpfigem Kader bestand, in seiner ersten Spielzeit 33 Punkte und belegte den siebten Tabellenplatz. Bei der Hallenstadtmeisterschaft überraschte die Mannschaft mit Platz 6 und stellte mit Nicole Schneider die beste Torhüterin des Turniers. Sowohl sportlich als auch menschlich war und ist die Mannschaft eine Bereicherung für unser Vereinsleben.

In der Saison 2007/2008 war der Zulauf an neuen Spielerinnen dann so groß, dass eine zweite Damenmannschaft angemeldet werden konnte. Peter Fischer übernahm das



Amt des Trainers. Die 1. Mannschaft ging als Geheimfavorit in die Punktrunde. Leider verlief die bisherige Saison nicht immer nach Wunsch. Das Team von Jörg Starzonek stellte zwar den torhungrigsten Sturm der Liga, aber die Top-Spiele gingen leider knapp verloren. Hinzu kam, dass immer wieder Spielerinnen in der 1. Mannschaft aushelfen mussten. Dadurch wurde die Zweite so dezimiert, dass sie im Februar 2008 wieder aus dem Spielbetrieb genommen

wurde. Ein Highlight war allerdings die Hallenstadtmeisterschaft der Frauen. Dort zeigten die Mengederinnen, welches Potential in ihrer Abteilung steckt. In der Vor- und in der Zwischenrunde unbesiegt, unterlag das Team dem klassenhöheren SV Berghofen erst unglücklich im Halbfinale nach Achtmeterschießen mit 2:3. Im kleinen Finale wurde dann der Bezirksligist TuS Rahm mit 1:0 besiegt und der dritte Platz errungen.

## **2007/2008**

### **Hinrunde verlief nicht wie erwartet**

Nach der sehr guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison, hatten sich Vorstand und Trainerstab frühzeitig auf eine Weiterführung der erfolgreichen Arbeit für die neue Spielzeit verständigt. Aufgrund zahlreicher Abgänge nach Ende der Saison mussten sich die Mengeder Fans aber an viele neue Gesichter im Mengeder Spielerkader gewöhnen. Mario Plechaty und Markus Kuhlmann waren gezwungen, das Landesliga-Aufgebot wieder zu komplettieren.

Neben den verbliebenen Spielern Alexander Braun, Christoph Frommert, Stefan Hübenthal, Frederik Nolte, Dominic Seelig, Andreas Toetz, Andreas Uphues, Christoph Malke, und Christian Post kamen die Torhüter Andreas Hollmann und Thorsten Kasemann sowie die Feldspieler Sascha Bauch, Alexander Czerwinski, Ferhat Degirmenci, Niko Savvidis, Julio Alonso Ferrer, Thily Ethirmanasigam, Kadir Kaya, Patrick Osmolski, Samir Zulfic, und Savvas Savvidis nach Mengede.

Das Team spielte eine gute Vorbereitung und die Integration der Neuen schien geglückt zu sein. Die Mannschaft

ging als Mitfavorit in die Saison. Nach Siegen gegen den Hombrucher SV (4:1) und gegen RW Leithe (4:0) sprach man schon von einem Traumstart. Doch nach dem Punkt- abzug nach dem Spiel gegen Hombruch wegen fehlender Spielberechtigung für Zulfic, verlor die Elf gegen den SV Sodingen (0:2). Und nach hohen Siegen gegen Günnigfeld (4:0) und Heven (5:0) wurden die Spitzenspiele beim TuS Eving und in Aplerbeck jeweils äußerst unglücklich mit 0:1 verloren.

Der Kontakt zur Spitze war abgerissen, und nun schlich sich der Schlendrian ein. Einige Punkte wurden fahrlässig verschenkt, so dass die Mannschaft mit Platz 6 in die Winterpause ging. Nachdem fünf Spieler im Dezember den Verein verlassen hatten, und der Kader erheblich schrumpfte, waren die Ergebnisse in 2008 bisher sehr positiv. Zwei Siege gegen den SV Sodingen (4:0) und WSV Bochum (2:0) sowie ein 1:1 beim Angstgegner VfB Günnigfeld lassen für die Zukunft hoffen.

### **„U 23“ sieben Spieltage Spitze**

Bis zum siebten Spieltag stand die „U 23“ mit dem TuS Rahm ungeschlagen an der Spitze der Kreisliga A. Erst nach einer unglücklichen 0:1-Niederlage bei Germania Westerfildle kam die Mannschaft von Trainer Dittberner aus dem Rhythmus. Eine anschließende Niederlagenserie

ließ alle Aufstiegsträume zerplatzen. Zurzeit belegt das Team mit 25 Punkten den neunten Tabellenplatz.

Die 3. Mannschaft mit Coach Thorsten Haarmann liegt mit 37 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz und kann den angestrebten Aufstieg sehr wahrscheinlich nicht realisieren.

### **„08/20“ Kreispokalsieger 2007**

105 Vereine spielten im Jahr 2007 um den Kreispokal. Nach der Endspielniederlage im Vorjahr nutzte „08/20“ den zweiten Finaleinzug hintereinander zum großen Coup. In diesem Wettbewerb gab sich das Team keine Blöße. U. a. siegte es beim Verbandsligisten VFL Schwerte mit 2:1 und im Halbfinale wurde der Klassenkonkurrent Hombrucher SV mit 6:2 abgefertigt. Im Finale am Schwerter „Schützenhof“ kam es zum mit Spannung erwarteten Duell mit dem Verbandsligisten BV Brambauer 13/45. Dieser hatte zuvor

im Halbfinale den TuS Eving mit 9:8 nach Elfmeterschießen aus dem Wettbewerb geschossen.

Nach 120 packenden Pokalminuten in einem hochklassigen Endspiel stand es 1:1 nach Verlängerung. Zulfic hatte in der 77. Minute den umjubelten Mengeder Ausgleich erzielt. Danach wurde Torhüter Kasemann zum Matchwinner. Er hielt zwei Elfmeter und der verdiente 5:3-Finalsieg war perfekt. „Mengede 08/20“ wurde erstmals in der Vereinsgeschichte Kreispokalsieger.



## Vorstand amtiert weiter

In der Jahreshauptversammlung 2008 wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Im Jahr des 100-jährigen Vereinsbestehens wurde der geschäftsführende Vorstand für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Über 70 Mitglieder sprachen im Volksgarten-Restaurant dem alten und neuen Vorstand ihr Vertrauen aus.

Richard Narmann ist weiterhin 1. Vorsitzender. Ihm zur Seite stehen wie bisher der 2. Vorsitzende Michael Schulz sowie der 1. Geschäftsführer Josef Toth und der 1. Schatzmeister Peter Gebauer. Schriftführerin Gudrun Diekmann übernahm in Personalunion auch das Amt des 2. Schatzmeisters. Neu im Vorstand ist der 2. Geschäftsführer Frank Stache.

## Jugendabteilung ab 2000/2001

### Neue Zeitrechnung für die Jugend

Drei Jugend-Meister und C1 wird Hallenstadtmeister 2001

Sicherlich unbestritten ist die Tatsache, dass eine gut funktionierende Jugendabteilung die Basis eines jeden Sportvereines ist. Schon in der Saison 2000/2001 schickten sich die Jugendabteilungen an, den Weg vorzugehen, dem ein Jahr später die Hauptvereine folgen sollten. Die Jugendvorstände beider Vereine beschlossen, gemeinsame Sache zu machen. Im Jugendbereich entstand für ein Jahr die SG Mengede. In einem gemeinsamen Brief hatten die Jugendleiter Michael Schons (DJK) und Josef Toth (TBV) die Mitglieder der beiden Jugendabteilungen über die neuen Wege im Mengeder Fußball informiert. Zitat „Da die beiden Hauptvorstände über eine gemeinsame Zukunft nachdenken, ist die gemeinsame Jugendarbeit eine zukunftsorientierte Entscheidung, die im sportlichen wie im gesellschaftlichen Bereich viel versprechende Perspektiven bietet.“

Es wurden 13 Jugendteams ins Meisterschaftsrennen geschickt. Die F-Jugend und die D1 kämpften in der Sonderklasse um Punkte. Acht Mannschaften traten als Spielgemeinschaft (SG Mengede) an, die übrigen Teams spielten noch unter dem Namen DJK SpVg. Mengede 20. Es sollte eine erfolgreiche Saison werden. Die von Klaus Zipfel und Manfred Stellmach trainierte C1-Jugend wurde Meister und stieg auch in die Sonderklasse auf. Sie stand im Kreispokalfinale, dass vor 350 Zuschauern im Volksgarten angepiffen wurde. Dort unterlag das Team dem Favoriten BVB 09 mit 2:10. In der Halle holte sich die Truppe dann aber den Hallenstadtmeistertitel 2001 nach einem grandiosen 3:0 Finalsieg gegen den TSC Eintracht 48/95. Obwohl die C3-Jugend als auch die E2-Jugend konnten die Meisterschaft nach Mengede holen. Die Jugendabteilung richtete die Hallenstadtmeisterschaft in Nette und die Sommerturniere gemeinsam aus.

## Neue gelb-rote Trikots für alle

Im April 2001 wurde der Jugendvorstand von Mengede 08/20 auf sieben Mitglieder aufgestockt. Jugendleiter blieb Michael Schons, sein Stellvertreter wurde Werner Helmers, die Geschäftsführung erledigten Sven Schlißke und Klaus Fechner. Michael Schulz kümmerte sich um die Öffentlichkeitsarbeit, die Turnierkoordination übernahm weiterhin Armin Marczenke, und die Veranstaltungsorganisation wurde von Jochen Hamann übernommen. Mit elf Teams und 30 Trainern und Betreuern startete die Jugendabteilung 2001/2002 in die erste Saison. Pünktlich zum Saisonstart wurden alle Mannschaften von den Mini-Kickern bis zur Alt-Liga mit den neuen gelb-roten Trikots

ausgestattet. Wieder sollte es ein sportlich überaus erfolgreiches Jahr werden. Die Minis errangen die Meisterschaft, worüber sich die Trainer Lazo Keissidis und Christian Begher besonders freuten. Die „C2“ wurde Vizemeister. Mit den Trainern Michael Schons und Gerd Eiffert wurde die C1-Jugend Meister in der Sonderklasse und nahm an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teil. Die A-Jugend startete durch und stieg zweimal hintereinander auf. Die Trainer Markus Klein und Peter Gebauer konnten einige höher spielende, ehemalige Mengeder Jungen davon überzeugen, wieder für Mengede zu spielen. Als Meister ging es gleich in die 1. Kreisklasse.

## Bisher erfolgreichstes Jahr

2002/2003 war wohl das bisher erfolgreichste Jahr seit der Fusion. Die 1. Mannschaft war in die Bezirksliga aufgestiegen. Die Jugendabteilung wollte nicht nachstehen. Sage und schreibe 13 Teams spielten um Meisterschaftspunkte. 26 Trainer und Betreuer hatten hervorragende Arbeit geleistet. In dieser Saison gewann die Jugend drei

Meister- und zwei Vizemeisterschaften. Alle Meister-Teams stiegen in die nächst höhere Spielklasse auf. Die Minis holten den zweiten Titel hintereinander. Die F1-Jugend schaffte mit den Trainern Markus Zielasko und Christian Begher den Sonderklassenaufstieg. Beide B-Jugend-Mannschaften stiegen auf. Die „B1“ von Klaus



# Blüten & mehr...



FACHGESCHÄFT FÜR FLORISTIK

SCHÖNES FÜR JEDEN TAG SOWIE  
HOCHZEITS- UND TRAUERFLORISTIK

MARIANNE ANNOBIL

SIEGBURGSTRASSE 25  
44359 DORTMUND-MENGEDE  
TEL. (0231) 94 15 16-8

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Fr: 8.30-18.00 UHR  
SA: 8.00-13.30 UHR

**Nicht alles im Leben läßt sich berechnen.**

Bei einer Bestattungsvorsorge-  
Regelung beraten wir Sie sach-  
und fachgerecht über alle Dinge,  
die vorab geklärt werden können.

Sie haben die Sicherheit, dass  
alle besprochenen Angele-  
genheiten im Sterbefall  
genauso ausgeführt  
werden, wie Sie dies  
gewünscht haben.

**Vertrauen auch Sie  
unserer Erfahrung.**

Dortmund  
Tel. (02 31) 33 35 44

Castrop-Rauxel  
Tel. (0 23 05) 92 20 29



**QUELLENBERG**  
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

www.Quellenberg-Bestattungen.de  
info@quellenberg-bestattungen.de

**Deshalb sollten Sie Vorsorge treffen.**

**Styroporperlen · Sitzkissenfüllung · Schüttgut**

**Kommanditgesellschaft  
Herbert Dietrich Schulze  
GmbH & Co.**



1903-2003

**100 Jahre**



Kontakt: [hdschulze@t-online.de](mailto:hdschulze@t-online.de) · [www-hdschulze.de](http://www-hdschulze.de).



Fechner und Manfred Reinhold wurde Vizemeister. Ein „Triple“ der besonderen Art gelang der „B2“. Das Team von Michael Schons, Gerd Eiffert und Martin Fahl wurde zum dritten Mal hintereinander Meister. Den Erfolg komplettierte die A-Jugend, die sowohl die Vizemeisterschaft, als auch das folgende Aufstiegsspiel zur Sonderklasse mit 5:0 gegen den BV Brambauer 13 gewann. Einen kleinen Wermutstropfen musste man hinnehmen, die „D1“ und „C1“ stiegen ab. Im Jahr 2002 wurde der Jugendvorstand

um das Amt einer Nachwuchsordinatorin erweitert. Teresa Schulz, die schon erfolgreich als Mini-Kicker-Betreuerin arbeitete und als gute Seele für die Betreuung der 1. Mannschaft zuständig war, kümmerte sich ab sofort um die Belange der kleinsten Jugendteams. In der Saison 2003/2004 waren 13 Jugendteams gemeldet. Die F2- und die B1-Jugend wurden Vizemeister. Das Entscheidungsspiel um den Sonderklassenaufstieg verlor die B-Jugend allerdings gegen den SC Aplerbeck 09.

## Jedes Team ist wichtig

Bei aller Freude über Aufstiege und Meisterschaften, sollten alle die vielen Mannschaften nicht vergessen werden, die im Mittelfeld oder im unteren Bereich der Tabelle standen, aber trotzdem immer ordentliche, faire Leistungen gezeigt haben. Außerdem kann Fußball auch Spaß machen, ohne ständig zum Erfolg verdammt zu sein. Im Jahr 2004 formierte sich der Vorstand neu. Olaf Aarsen wurde stellvertretender Geschäftsführer und Martin Specht übernahm die Öffentlichkeitsarbeit und Turniersachbearbeitung. 2004/2005 waren elf Teams im Spielbetrieb. Die „E1“ konnte die Meisterschaft feiern und auch die „C1“ schaffte als Vizemeister den Sonderklassenaufstieg durch einen Sieg im Aufstiegsspiel. Mit einer „Reise um die Welt“ sorgte die Jugendabteilung bei der Ausrichtung der Familienfeier des Landesportbundes - bereits zum zweiten Mal im Volksgarten - für eine Topveranstaltung im Kinder- und

Jugendbereich. Nach einem mäßigen Jahr 2005/2006 und dem Abstieg der A-Jugend aus der Sonderklasse ging es im darauf folgenden Jahr wieder bergauf. 2006 kam es zum Umbruch im Jugendvorstand. Nach fast zehnjähriger Arbeit schieden Michael Schons und Klaus Fechner aus dem Vorstand aus. Jugendleiter wurde Olaf Aarsen, sein Stellvertreter Martin Specht. Alter und neuer Jugendgeschäftsführer blieb Sven Schließke. Das Amt des stellvertretenden Geschäftsführers übernahm Jörg Starzonek. Teresa Schulz fungierte weiterhin als Nachwuchsordinatorin. Die „E1“ schaffte mit Michael Schons als Trainer den Aufstieg in die Sonderklasse und auch die von Ralf Diekmann gecoachte B-Jugend setzte sich in überzeugender Manier durch. Die B-Jugend spielte wieder in der Sonderklasse.

## Unsere Jugend Saison 2006/2007



„Unsere Jugend – unsere Hoffnung“, hier im Einsatz beim Maibaumfest auf dem Mengeder Marktplatz

„Mit großer Freude konnten wir in dieser Saison wieder mal feststellen, dass es einem unserer Jugendspieler gelungen ist, sich in der 1. Mannschaft durchzusetzen. Im letzten Jahr ist Christoph Malke noch mit der A-Jugend aus der Sonderklasse abgestiegen. Nun hat er in der Landesliga bereits 8 Tore in der Rückrunde erzielt. Wir hoffen, dass dieses Beispiel ein Ansporn für die vielen talentierten Jugendspieler in unserem Verein ist, später

auch einmal den Sprung in die 1. Mannschaft zu schaffen. Oder auch in die U23, die sich für die Zukunft das Ziel „Bezirksliga“ gesetzt hat. Das Potenzial ist sicherlich vorhanden! Doch dazu gehört nicht nur das fußballerische Talent, sondern auch gute Trainingsarbeit, der nötige Wille und Ehrgeiz und auch ein bisschen Geduld, wenn es zu Beginn mal nicht so laufen sollte wie gewünscht. Diese Geduld sollten aber auch die Trainer und Zuschauer aufbringen, um unseren Jungs eine Chance und die nötige Eingewöhnungszeit zu geben.

Dass wir gute Jugendspieler in unserem Verein haben, hat auch die vergangene Saison wieder gezeigt. Unsere B-Jugend hat bereits am viertletzten Spieltag die Meisterschaft „klargemacht“ und damit den Aufstieg in die Sonderklasse geschafft. Ebenfalls Meister und Aufsteiger in die Sonderklasse ist unsere E1. Dazu haben wir in den letzten Monaten mit über 40 Neuanmeldungen einen regelrechten Boom im Bereich der Minis bis E-Jugend erlebt. Wenn es uns nun noch gelingt, auch im D- und C-Jugendbereich wieder schlagkräftige Mannschaften aufzubauen, gehören wir zu den Top-Adressen im Dortmunder Jugendfußball.

Ganz herzlich bedanken möchte sich der Jugendvorstand noch bei den Seniorentrainern Mario Plechaty, Markus Kuhlmann und Jürgen Dittberner, die unsere Jugendkonzept so tatkräftig unterstützen!“



SANITÄR HEIZUNG SOLAR

**Kulig**  
Kobusch GmbH

## Ihr Profi für Badausstattungen Exclusive Wand- und Deckengestaltung

Solmstraße 22  
44359 Dortmund

Fon 0231/33 47 330    Internet: [www.kulig.de](http://www.kulig.de)  
Fax 0231/33 44 655    E-Mail: [kulig-gmbh@t-online.de](mailto:kulig-gmbh@t-online.de)



**SCHARF & SCHOLZ** GMBH  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



Groppenbrucher Straße 14 · 44359 Dortmund (Mengede)  
Telefon (02 31) 33 15 27 / 3 77 30 · Telefax (02 31) 33 11 71

Meisterbetrieb für: **Gartengestaltung · Pflasterarbeiten**  
**Gehölzschnitt · Erdbewegungen**  
**Baustoffe**



## Schulterschluss zwischen Jugendabteilung und Hauptverein Der Schlüssel zum Erfolg



„Auf geht's“, die Jüngsten führen ihre „Großen“ auf den Platz

Die jederzeit gute Zusammenarbeit zwischen der Jugendabteilung und dem Hauptverein war sicherlich der Garant für die überaus erfolgreiche Entwicklung von Mengede 08/20. Das Bestreben, diesen eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen, ist immer noch deutlich spürbar.

In der laufenden Saison 2007/2008 sind 11 Mannschaften im Spielbetrieb. Die E1 und die B-Jugend kämpfen um den Erhalt der Sonderklasse. Die U19 wurde Herbstmeister und stand bereits fünf Spieltage vor Saisonende als Aufsteiger zur Sonderklasse fest.

Bei den Hallenstadtmeisterschaften der A-Jugend wurde das Team Vizehallenstadtmeister 2008. In Anbetracht der Tatsache, dass einige höherklassige Konkurrenten geschlagen wurden, kann man hier schon von einem großen Erfolg sprechen. Bleibt nur zu hoffen, dass die gewünschten sportlichen Ziele unserer Mannschaften in dieser Saison in Erfüllung gehen.

### Förderkreis

Der Förderkreis ist im November 2003 mit dem Ziel gegründet worden, zusätzliche finanzielle Unterstützungen für alle Abteilungen des Vereins zu schaffen. Des Weiteren sollten größere Projekte wie z.B. der Vereinsheimausbau, die Flutlichtsanierung und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur der Sportanlage unterstützt werden. Der Förderkreis hat ein Führungsgremium, das über die Verteilung und Verwendung der Fördergelder wacht und einmal im Jahr darüber Rechenschaft abgibt.

Die Mitglieder im Förderkreis spenden einmalig oder regelmäßig einen beliebigen Geldbetrag. Über die Höhe und Häufigkeit der Zahlung entscheidet das Mitglied selbst.

Der Eintritt in den Förderkreis ist ohne jegliche rechtliche Verpflichtung und die Zahlungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen eingestellt werden.

Auf Wunsch stellt der Verein jährlich über den Förderbetrag eine steuerlich absetzbare Spendenquittung aus.

Bisher konnten folgende Anschaffungen und Zuschüsse realisiert werden:

- Anschaffung von Vereinswimpeln und Anstecknadeln
- Anschaffung von Tischen und Bänken im Volksgarten
- Anschaffung von Spielbällen für verschiedene Abteilungen
- Anschaffung eines Festzeltes (4 x 8m)
- Anschaffung eines mobilen Trainingstores
- Zuschüsse für Jugendmannschaften für Fahrten zu internationalen Turnieren
- Zuschüsse zum Bau des Unterstandes
- Zuschüsse zum Umbau der Küche am Rasenplatz
- Zuschüsse zum Neubau eines Ballraumes und eines Kühlraumes

Der Förderkreis und der Verein Mengede 08/20 bedanken sich bei allen Förderkreis-Mitgliedern für die bisher geleistete Unterstützung. Über neue Förderer würden wir uns sehr freuen und hoffen auch weiterhin auf eine große Spendenbereitschaft.

## Lang war der Weg von der Kuhweide bis ins Stadion Im Volksgarten durfte früher kein Eintritt erhoben werden

„Wir kündigen hiermit die Nutzung des Sportplatzes neben der Gasanstalt.“ Mit diesen dünnen Worten kündigte die Amtsgemeinde Mengede 1916 der katholischen Kirchengemeinde „St. Remigius“ die weitere Nutzung eines

Grundstücks an der früheren Mengeder Gasanstalt, die an der heutigen „Königsheide“ (gegenüber der Shell-Tankstelle) betrieben wurde. Wer dort damals Sport getrieben hat und welchen, ist nicht überliefert. Vielleicht ist



aber dort - hier in der Nähe des späteren Volksgartens - durch vom Fußball begeisterten Jugendlichen die Idee zur Gründung eines Sportvereins geboren worden.



Der Sportplatz gegenüber von „Gut Altmengede“ diente lange Zeit als Heimat des TBV – im Hintergrund die Ellinghauser Straße, auch ein Platz für die „Zaungäste“

Bereits kurz nach seiner Gründung hatte der TBV ein eigenes „Stadion“: Schaarmanns Weide, die vom Besitzer kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Sie lag zwischen dem evangelischen Friedhof und der Aral-Tankstelle an der heutigen Schaphusstraße (die Straße „Ecke“ bestand noch nicht). Die Probleme der Nutzung bzw. mit dem Eigentümer werden an anderer Stelle dieser Festschrift ausführlich erwähnt. Deshalb war man dankbar, dass Bauer Rohe, Pächter von Haus Mengede, dem Verein seine Wiese an der Strünkedestraße anbot, denn dort musste keine Rücksicht auf weidendes Vieh genommen und kein Ball aus einem Teich, der als Viehtränke diente, gefischt werden.

1912 war bereits der Volksgarten entstanden und längst zur grünen Lunge Mengedes geworden. Scharenweise wanderten die Bürger in ihrer Freizeit durch die prachtvollen Anlagen, zu denen auch der



Gemeindesportplatz gehörte. Auf dem fand übrigens am 30. Juli 1922 zu Gunsten des Zentralverbandes der Unfall-Invaliden und -Witwen ein „Propaganda-Wettspiel“ zwischen dem BV Borussia und dem TBV statt, zu dessen Besuch die „Mengeder

Zeitung“ die Bevölkerung herzlich eingeladen hatte. Der Eintritt war frei, aber es wurde um großzügige Spenden für die gute Sache gebeten und auf der Anzeige aus Anlass der Feierlichkeiten nach dem Spiel wirbt der Volksgartenwirt u. a. mit „Verkehrslokal des BVB Borussia“.

Ganz glücklich war die Vereinsführung des TBV mit diesem ersten Gemeindesportplatz allerdings nicht, denn in den Volksgärten der damaligen Zeit durfte für Veranstaltungen kein Eintritt genommen werden und der Inhalt der Sammelbüchsen konnte die Kosten des Spielbetriebes nicht decken. Man musste sich deshalb wegen der enormen Kosten weiterhin mit den bisherigen (auf eigene Kosten errichteten) Plätzen begnügen. Der Platz an der Strünkedestraße war auch nur eine Behelfslösung, bis am Ecke, gegenüber von „Gut Altmengede“, eine Wiese des Bauern Vahle als Fußballfeld angepachtet werden konnte. Mit der Zeit bekam dieser Platz auch einen Zaun, damit kniepig Anhänger des Fußballs den Kickern nicht länger

ohne Eintritt zu zahlen, aus respektvoller Entfernung zusehen konnten. Die Zeche „Adolf von Hansemann“ war hier als Sponsor aufgetreten und die „Zaungäste“ hatten fortan das Nachsehen.

Die DJK hatte ihre Sportstätte in der Mengeder Heide. An der Siegenstraße (etwa gegenüber der „Heidebäckerei“) fanden ihre Spiele und Turniere statt. Der Sportplatz überdauerte sogar das DJK-Verbot und wurde nach 1945 wieder genutzt. Er wurde erst aufgegeben, als die Familie Droste-zu-Vischering die Grundstücke dem Spar- und Bauverein Bodelschwingh zum Bau von Eigenheimen zur Verfügung stellte. Vergeblich hatten Vertreter der DJK Anfang der 1950-er Jahre durch persönliche Vorsprachen bei der fürstlichen Familie versucht, den Platz auf Dauer zu sichern, doch der damals enorme Wohnungsbedarf machte dieses Vorhaben zunichte. So zogen auch die Sportler der DJK in den Volksgarten und teilten sich – scheidlich - friedlich - die dort vorhandenen Sportstätten mit anderen Vereinen.



Mitglieder der DJK richteten 1921/22 in Eigenleistung ihren Sportplatz her. Als „Frontmann“ der Arbeitskolonne posiert hier Fritz Keinhörster, ein Verwandter des späteren TBV-Vorsitzenden.

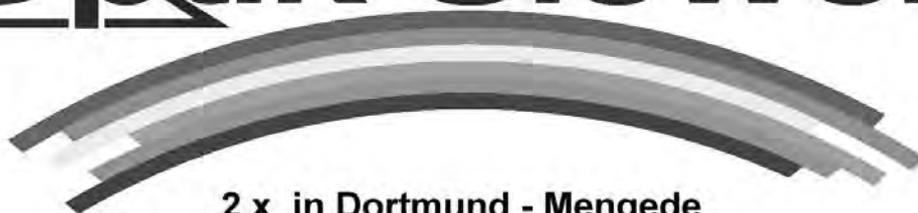
Der Sportbetrieb im Amt Mengede nahm in den 20-er Jahren des 19. Jh. Ausmaße an, die die Gemeinde schließlich veranlasste, den Volksgarten zu erweitern. Zwischen den vorhandenen Anlagen und dem „Salzbach“ (wie der Herrentheyer Bach im Volksmund genannt wurde) erwarb die Gemeinde 1927 weitere Flächen und beauftragte die frühere Mengeder Firma Klein mit dem Bau eines Schlagball- und Fußballfeldes. Die vielen Sportlern noch bekannte schwarze Asche stammte von der Zeche „Adolf von Hansemann“. Das „neue Stadion“, der Aschenplatz, wurde am 2. Weihnachtstag mit einem Spiel gegen den SV Sodingen eingeweiht.

Das i-Tüpfelchen aber war - trotz vieler Anfangsprobleme - die Fertigstellung des heutigen Stadions. Die Nutzungsbedingungen änderten sich im Laufe der Jahre. Und als die Möglichkeit der Erhebung von Eintrittsgeldern schließlich erlaubt wurde, zog der TBV ganz in die schicke Kampfbahn, die allerdings anfangs nur mit einer bescheidenen Umkleidekabine, dafür aber mit Rängen ausgestattet war, die weit mehr als 5000 Zuschauern Platz geboten hatten. Inzwischen wurde das Stadion baulich mehrfach verändert und die Ränge gibt es leider nur noch in bescheidenem Umfang. Aber fleißige Hände der DJK und des TBV haben in den letzten Jahren moderne Nebengebäude angelegt und auch sonst notwendige Einrichtungen geschaffen.



UHREN · SCHMUCK

# Optik Siewert



2 x in Dortmund - Mengede

Sieburgstr. 19  
Tel: 0231-339310

Heimbrügge 3  
Tel: 0231-338009

Das Beste  
für  
Ihre Gäste



Mengeder Str.  
685  
44359  
Dortmund

Mobil:  
0172 – 756 00 67

Fax:  
0231 – 935 57 25

[www. Party-Service-Goetz.de](http://www.Party-Service-Goetz.de)



**Unsere Leistungen:**

- Unverbindliche, individuelle Beratung, auch Hausbesuche
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundmanagement
- Sozialdienst für Pflegeberatung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Besorgen von Rezepten und Medikamenten
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung weiterer Dienstleistungen
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen

Siegenstraße 9 · 44359 Dortmund  
Telefon 02 31 / 33 55 55



## Und irgendwo zog man sich um ... ... sogar unter freiem Himmel



Das schicke Gebäude des ehemaligen Schießstandes – es musste einem Emscherausbau Ende der 50-er Jahre weichen - diente viele Jahre als Umkleidekabine für die Sportplätze

Betritt man heute eine Sportstätte, so sind die sanitären Räume allgemein großzügig und sauber und in unmittelbarer Nähe des Platzes. Und wie war das in alter Zeit? Bei „Schaarmann“ (heute Handelshof) zog man sich um und ging zum gegenüberliegenden Platz, „Schaarmann's Weide“, den Sportplatz am Ecker (Vahles Wiese) erreichte die

Mannschaft umgezogen entweder von Mengede oder von „Gut Altmengede“ aus. Umziehen in Mengede oder Zuhause hieß es auch noch, als kurze Zeit der Sportplatz an die Strünkede Straße verlegt wurde. Im Volksgarten war es auch zu Beginn nicht anders. Man zog sich halt dort um, wo sich gerade eine Gelegenheit bot.

Dann kamen die Spielplätze im Volksgarten. Nachdem das Schießstandgebäude auch als Kabine genutzt werden konnte, hatte man schon fast traumhafte Verhältnisse. Hier gab es sogar eine Heizung und die musste ein Verantwortlicher frühzeitig vor dem Spiel in Gang bringen. Der heutige Vorsitzende Richard Narmann hatte in seiner aktiven Zeit das Vergnügen, in aller Frühe mit Holz und Kohlen auf dem Fahrrad bewaffnet zum Volksgarten zu fahren, durfte den Ofen anmachen und dann hoffen, dass dieser bis zum Spielbeginn am Nachmittag nicht ausging. Heißwasser war allerdings ein Traum, das gab es nicht, warum auch, denn mit kaltem Wasser wurde man ja auch sauber.

Später brachten dann die Räumlichkeiten in dem zunächst kleinen Gebäude am Stadion schon wieder bessere Verhältnisse und diese Anlagen wurden durch die Vereine bis in die heutigen Tage laufend modernisiert.

## Der Mengeder Volksgarten Sportliche Heimat der Mengeder Fußballer

"Ein Streifzug durch den Mengeder Volkspark" titelte der Dortmund-Mengeder Lokal-Anzeiger im Mai 1931 und der Redakteur sang ein Loblied über die grüne Lunge jenseits der Emscher für die Mengeder Bevölkerung. „Saubere Wege, gepflegte Rasenflächen und hinter dem Restaurant findet man in den Gartenanlagen wundervoll hergerichtete Beete. Große Rosenkulturen werden in den Sommermonaten ein reiches Farbenspiel bieten und die freiwallende Natur hat hier ein wahres Paradies geschaffen“. Weiter werden die Sportanlagen einschließlich des Schießstandes betont und der Tierpark des Volksgartenwirtes mit Rehen, Pfauen, Moschusenten, Silber-, Gold- und Ringfasanen, Perlhühner, Lachtauben und Mohrenköpfen, schwarzen Trommeltauben, Schleiereulen, Sittichen und weiteren Tierarten wird als Sehenswürdigkeit heraus gestellt.

Zwischen den beiden Weltkriegen hatte der Park seine Blütezeit. Die Anlage selbst geht noch auf einen Beschluss der Gemeindevertretung Mengede vom 17.11.1911 zurück. An diesem Tag wurde der Ankauf der ersten Flächen einschließlich des kleinen Eckeykottens von der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten AG in Bochum beschlossen, die zu dieser Zeit auch Eigentümer der Schachtanlage A. v. Hanseemann war. Möglich wurde die Anlage erst mit der Regulierung der Emscher, denn um die Jahrhundertwende hatte das Amt Mengede einen Aufenthalt an der Emscher noch als Zumutung angesehen und daher die Anlage eines Volksgartens verworfen. Man hielt es gar für unmöglich, in den am Fluss liegenden Häusern Fenster und Türen offen zu lassen.

Mit der Planung der Anlage beauftragte die Gemeinde Mengede den Gartenarchitekt Peters von der Kunst- und Handelsgärtnerei Karl Coers & Sohn in Dortmund, Kronenstraße, der auch schon den ersten Volksgarten auf Dortmunder Gebiet in Lütgendortmund geschaffen hatte.



Eine Luftaufnahme aus dem Jahre 1926: Nur auf der großen Wiese am Eingang des Volksgartens besteht ein Spielfeld mit Laufbahn

Weitere Grundstücke wurden von Graf Droste-Vischering im Jahr darauf erworben und schon 1912 konnte der Park den Mengedern übergeben werden. Die Zufahrtsstraße wurde gebaut und eine zeitübliche Polizei-Verordnung am



# Vereins-Sport?

## ROLF Team-Sport!



Rosental 1 · 44135 Dortmund  
Tel.: 0231 575402  
Fax: 0231 5862999  
rolf-team-sport@rts-do.de  
www.rts-do.de



Wohnideen  
Dekoration  
Glas  
Keramik

Schmuck  
Leder  
Accessoires

## Ulla Tembusch

Am Amtshaus 6  
44359 Dortmund

Telefon und Telefax 02 31 / 33 78 31

## PETER WAGNER

Gas- Wasserinstallation  
Sanitär  
Klempnerei  
Gasheizung  
Öl- und Gasbrenner  
Wartungsdienst  
Rohrreinigung

Energiesparend und umweltentlastend –  
Gas-Wandheizgeräte für  
Wohnwärme und Warmwasser



Zum Beispiel  
der Vaillant  
Thermoblock atmoTEC.



## Wir sind immer für Sie da:

**Büro:** Williburgstraße 5  
**44359 Dortmund**

Tel. (0231) 353496

Fax (0231) 353530

Mobil: 0177-5044459

eMail: [haustechnik@heizung-sanitaer-wagner.de](mailto:haustechnik@heizung-sanitaer-wagner.de)

Homepage: [www.heizung-sanitaer-wagner.de](http://www.heizung-sanitaer-wagner.de)

Privat: Lange Straße 106a  
44579 Castrop-Rauxel  
Tel. (02305) 85134

# WIEMANN

Autokranvermietung · Schwertransporte  
Gabelstapler · Industriemontagen  
Bergungsdienst · Abschleppservice

Wiemann GmbH & Co. KG  
Waltroper Straße 4  
44359 Dortmund  
Telefon 02 31 - 33 10 91  
Telefax 02 31 - 33 41 91



Telekrane bis 350 t



## Teams im Jubiläumsjahr 2008 (1)



### 1. Mannschaft

h.v.l.: Co-Trainer Markus Kuhlmann, Betreuerin Teresa Schulz, Physiotherapeut Patrick Meistrell, Samir Zulfic, Tilly Ethirmanasingam, Christoph Frommert, Andreas Hollmann, Christoph Malke, Sascha Bauch, Alexander Braun, Dominic Seelig, Julio Alonso Ferrer, Trainer Mario Plechaty  
 v.v.l.: Andreas Uphues, Matthias Pauli, Savvas Savvidis, Kadir Kaya, Frederic Nolte, Stefan Hübenenthal  
 Die jüngsten Fans v.l.: Niklas Toth, Jan Hübenenthal  
 es fehlen: Torwarttrainer Ingo Klein, Alexander Czerwinski, Christian Post

### 2. Mannschaft U-23

h.v.l.: Sportlicher Leiter Sven Staudinger, Stephan Schiebel, Sascha Eickmann, Matthias Pauli, Sebastian Krefß, Marc Saß, David Marx, Trainer Jürgen Dittberner  
 v.v.l.: Florian Schulz, Holger Hallmann, Chris Drobitz, Marcus Zielasko, Markus Wittwer, Sascha Dimmig, Sebastian Toth  
 es fehlen: Daniel Helmers, Alexander Künast, Dominik Otto, Markus Pauli, Markus Wiemann



### 3. Mannschaft

h.v.l.: Thomas Eickhoff, Sascha Toth, Björn Engelmann, Olaf Dieckmann, Rene Mielenz, Andre Dellke, Jan Braun, Trainer Thorsten Haarmann  
 v.v.l.: Christoph Schulz, Marco Surmann, Dennis Krumnacker, Christopher Kessen, Thomas Momot  
 es fehlen: Thorben Aschenbrenner, Jesse Göhring, Marc Stickel, Marc von Preetzmann, Kevin Lenz



**Seit 1978 Ihr  
Berater für Arznei  
und Gesundheit**



**Sertürner**  
**APOTHEKE**

**Barbara Scheerer • Telefon 0231-35 33 72  
44359 Dortmund • Ammerstr. 43**



Profi Partner



**REISEBÜRO AM MARKT**

**Inh. Dagmar Sänger**



**TJAEREBORG**

**alltours**



**AIDA**  
DAS FLUBSCHIFF

**AROSA**  
Lass auf Schiff

**Ihr starker Partner in Sachen Reisen**

Siegburgstraße 3 · 44359 Dortmund (Mengede)

Telefon 02 31 / 33 99 22 · Fax 02 31 / 35 28 96



22.07.1912 erlassen, die in die Nutzung des Parks detailliert eingriff: Der Zugang ist nur durch die ordentlichen Eingänge zwischen 6 und 22 Uhr gestattet, Kinder unter 14 Jahren dürfen die Spielplätze nur in Begleitung Erwachsener betreten und nicht freigegebene Rasenflächen durften nicht begangen werden. Wie heute mussten Hunde an der Leine geführt werden und das Reiten und Fahren, auch mit zwei Kinderwagen nebeneinander, wurde nicht geduldet und bei Zuwiderhandlungen drohte eine Haftstrafe bis zu drei Tagen.

Wie sich die Ordnung auswirkte, ist nicht überliefert, dafür aber die Attraktivität des Parks. Neben der vorhandenen Spielwiese mit provisorischer Laufbahn, Tennisplätzen, Sprunggrube und großem Sandkasten wurde am 2. Weihnachtstagsfeierabend 1927 der Aschenplatz eingeweiht, das große Stadion folgte dann im Mai 1930. Partner im Eröffnungsspiel 1927 waren der TBV Mengede 08 und der SV Sodingen, und am 18. Mai 1930 war Schwarz-Weiß Essen im neuen Stadion zu Gast (1:5). Die feierliche Eröffnung fand leider bei strömendem Regen statt. Eine Woche später spielte dann auch das Wetter mit und mit dem Spiel gegen den SV Duisburg, dass die Mengeder übrigens 3:1 gewannen, waren die Ränge bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Gemeindevertretung hatte dem TBV 1919 noch den Spielplatz, der auf der vorderen Rasenfläche im Volksgarten hergerichtet war, zur Benutzung gegen ein jährliches Entgelt von 50,00 Mark überlassen und der Bedingung, keinen höheren Eintritt als 50 Pfennig zu nehmen. Nach Errichtung des Stadions galt diese Vergünstigung nicht mehr. Eine dauerhafte Nutzung der Plätze war den Sportvereinen nur gestattet, wenn keine Eintrittsgelder verlangt wurden. Daher fanden die offiziellen Titelkämpfe in den 30-er Jahren auch weiterhin auf den Vereinsplätzen an verschiedenen Standorten statt.

Hinter dem Park entstand Ende der 20-er Jahre der „Stahlhelmsplatz“, eine Einrichtung mit Rasenplatz, 280 m-Laufbahn, Weitsprung-, Kugelstoßanlagen und Vereinsheim mit gemütlichem Außenbereich, der in den 50-er Jahren auch um ein Kleinfeld erweitert wurde. Eigentümer dieser Sportanlage war die Gelsenkirchener Bergwerks AG. Diese Anlage wurde nach dem Krieg bis zur Schließung der Zeche Hansemann von den Bergleuten, Hobby-sportlern und auch von den Schulen genutzt. Nach Schließung der Zeche A. v. Hansemann verfiel die Turnhalle einschließlich der Außenanlagen und heute steht die Fläche im Eigentum der Stadt Dortmund, wurde aufgeforstet und nur das, zu Ehren der im I. Weltkrieg Gefallenen errichtete Denkmal, erinnert noch an die ehemalige Nutzung. Auch Tennisplätze gehörten schon kurz nach der Entstehung zu den Freizeiteinrichtungen im Park, an dessen Rand auch immer ein Platz für die Hundeausbildung zur Verfügung stand. Der Hundeplatz der Polizei hinter dem Stadion wurde 1934 in eine Sommerreitbahn umgestaltet. Der Volksgarten zog die Bevölkerung durch große Veranstaltungen an und in einem Pavillon nahe dem heutigen Tennisheim war regelmäßig Tanz. Der Pavillon steht heute unmittelbar am 1915 errichteten Restaurant.

Nach 1945 erfolgten Neuordnungen des Parks. So verschwanden der Rosengarten im Bereich des Volksgarten-

restaurants und die große Schießhalle, die nach dem Kriege nur noch als Umkleidegebäude für die Sportler diente. Dieses Gebäude und die Reste des 50 m langen Schießstandes mussten für einen weiteren Ausbau der Emscher weichen.

## Ball aus der Luft kam nie an

### Gag zur Stadion-Eröffnung ging gründlich schief

Als 1930 das von der Amtsgemeinde Mengede begonnene und von der Stadt Dortmund nach der Eingemeindung fertig gestellte Stadion im Volksgarten (übrigens bei strömendem Regen) seiner Bestimmung übergeben wurde, hatte man sich für das Eröffnungsspiel einer Werbewoche etwas Besonderes und auch Teures ausgedacht: Den Abwurf eines Fußballs aus einem Doppeldecker. Der Wettergott machte den Verantwortlichen schließlich einen dicken Strich durch die Rechnung. Ohne die Attraktion begann die Partie gegen die damalige deutsche Spitzenmannschaft ETB Schwarz-Weiß Essen, die schließlich 5:1 zugunsten der Essener ausging.



Den Schlusspunkt der Werbewoche setzte die Begegnung gegen den Duisburger SV, ebenfalls eine Spitzenmannschaft der 30-er Jahre und dieses Mal spielte das Wetter mit, die angekündigte Maschine kreiste laut brummend über dem Platz, doch die groß angekündigte Luftnummer ging gründlich schief. Heinrich Lohmann, der den Ball vom Himmel auf den Platz katapultieren sollte, zielte beim Abwurf so kräftig daneben, dass das runde Leder nicht im Stadion, sondern „in der Knüste“ landete. Die Schätzungen über seine Niederkunft schwankten zwischen 3 und 5 km. Gefunden wurde der Ball übrigens nie. Dafür hielt sich aber das Gerücht, dass das runde Leder auf Pleugers Wiese im Schaar gelandet war und dass sich ein paar Jungen riesig über das „Himmelsgeschenk“ gefreut haben sollen.

Das Spiel im Volksgarten fand mit einem Ersatzball statt, den man vorsichtshalber in Reserve gehalten hatte und das von den Mengedern gegen den favorisierten Duisburger Spielverein mit 3:1 gewonnen wurde.

Mitte der 50-er Jahre errichtete die Stadt Dortmund einen großen Kinderspielplatz, der im Laufe der Jahre weiter an Attraktivität durch seine Modernisierung, Anlage eines Wasserspielplatzes und den Bau einer Wetterschutzhalle gewann. Mit der Schaffung neuer Tennisplätze im Volksgarten 1977 hatte auch die letzte Stunde der unmittelbaren Parkaufsicht geschlagen, denn die Vereinsmitglieder konnten sich in der ehemaligen Dienststelle und Wohnung des jeweiligen Parkaufsehers mit viel Liebe und großem Einsatz ihr Vereinsheim einrichten. Eine Bocciabahn wurde inzwischen ebenfalls in den Park integriert und weitere Parkplätze angelegt.

Letzte Flächenänderungen vollzogen sich 1965 und 1985 durch die Ausdehnung der Vorbehaltsflächen der Emscher. Heute ist der Volksgarten mit seinen rund 16 ha die größte öffentliche Grünfläche im Stadtbezirk, dazu kommen noch rund 6 ha angrenzende Aufforstungsflächen. Betrachtet man die Luftaufnahmen von 1926, so kann man feststellen, dass das Wegesystem und die Flächennutzung in den 90 Jahren nahezu unverändert geblieben sind. Diese historischen Grundstrukturen und Elemente auch in Zukunft zu erhalten und zu beleben, dürfte ein lohnenswertes Ziel der die Parkanlage betreuenden Fachkräfte sein.



## Anwalts- und Notargemeinschaft Dr. Plutta & Partner

Dr. Hans-A. Plutta  
Rechtsanwalt und Notar

Harald Günther  
Rechtsanwalt und Notar

Kai Neuvians  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

W. Peter Exner  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Thomas Syben  
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht

Am Amtshaus 18, 44359 Dortmund-Mengede  
Telefon: 0231/335002, Telefax: 0231/331894  
Website: <http://www.dr.plutta.com>  
E-Mail: [kanzlei@dr.plutta.com](mailto:kanzlei@dr.plutta.com)

**Seit dem 1. Oktober 2007  
für Sie da!**



**Lotto - Toto - Oddset  
Reisen  
Zeitschriften  
Tabakwaren  
Fahrkarten  
PrePaid-Karten  
-Paketshop**



**... und vieles mehr!**

**Martin Stolpe**

Castroper Straße 85 · Dortmund-Oestrich  
Telefon 02 31 / 33 92 31

**Sanitär – Heizung – Klempnerei**



Mengeder Str. 696 · 44359 Dortmund  
Telefon: (02 31) 33 43 57  
(02 31) 33 11 14  
Fax: (02 31) 35 60 62  
E-Mail: [info@diederichs.org](mailto:info@diederichs.org)

- Sanitär & Heizung
- Elektrotechnik
- Bäder & Hausinstallation
- Regenerative Energien
- Klempnerei



## Mehr Licht im Volksgarten

### Flutlichtanlage ermöglichte ab 1989 (seit 1971 gab es Licht!) auch Abendtraining

Das Wort „Mehr Licht!“, mit dem sich der Geheimrat Goethe einst von dieser schönen Welt verabschiedete, passte – allerdings weniger morbide – zum Wunsch der Aktiven und Offiziellen des TBV: Sie wünschten sich nämlich eine Flutlichtanlage, damit auch bei Dunkelheit trainiert werden konnte. Im Frühjahr 1971 ging es dann an die Planung, Kostenvoranschläge wurden eingeholt, die Genehmigung der Stadt Dortmund ebenfalls und es wurde weiter verhandelt, bis klar war: Die finanzielle Belastung ist mit eigenen Mitteln nicht zu stemmen!

Aber zwei Jahre später kam das Thema wieder auf den Tisch. Verbindungen wurden geknüpft und bald waren Mengeder Firmen bereit, für den TBV in die Bresche zu springen, Mitglieder aus dem aktiven Bereich stellten die Masten her und dann ging es an die Arbeit. Schweres Gerät wurde geliehen, um die Kabelgräben ausheben zu können. Eine Entlastung, denn mit Schaufel und Hacke 260 m Kabel in die Erde bringen, wäre kein Zuckerschlecken gewesen. Für die Ausführung kam nur eine Frühschicht an einem Samstag in Frage, zu der Aktive und Offizielle des TBV antraten, denn am Nachmittag standen Pflichtspiele auf dem Programm.

„Graben ausheben, Kabel verlegen, mit Ziegelsteinen abdecken und wieder zuwerfen“, das war das Programm des ersten Arbeitseinsatzes. An einem weiteren Samstag wurden dann die Masten gesetzt und zu „Schipp, schipp, hur-

ral“ gab es Kalorien vom Grill, und auch die eine oder andere Flasche Bier soll es dazu gegeben haben.

Nach der Installation der Lampen konnte die „Generalprobe“ laufen. Und siehe da, das Licht erhellte die Anlage ohne irgendwelche technische Pannen. Zufriedene Gesichter betrachteten stolz das Werk und der Besuch der folgenden Trainingseinheiten rechtfertigte den großen Aufwand.

„Wenn alle Plandaten eingehalten werden können, wird der Aschenplatz im Mengeder Volksgarten im Herbst 1989 eine Vollflutlichtanlage erhalten“, registrierte die Vereinsführung stolz. Und die Aktion konnte tatsächlich auch Dank der Bemühungen des Landtagsabgeordneten Gerd Wendzinski zügig abgewickelt werden. Die Finanzierung der Baukosten von 40 000 DM schien gesichert und konnte durch einen Landeszuschuss von 15.000 DM erheblich günstiger gestaltet werden. Und der Rest wurde durch die berühmte „Muskelhypothek“ erledigt.

Die Planung und Durchführung lag in Händen des Mengeder Fachunternehmens Wilhelm Eckey. Im Herbst 1989 erstrahlte der Platz für die ersten Trainingsstunden im Lichterglanz. Mit der Erneuerung der Spielfläche und der modernisierten Flutlichtanlage waren nun die gewünschten Trainingsbedingungen geschaffen und zurzeit werden Flutlichtanlage und Trainingsgelände abermals den heutigen Bedürfnissen angepasst.

## 1997 erste gemeinsame Baumaßnahme

Ende 1997 rissen Akteure von DJK und TBV in einer ersten Zusammenarbeit den alten verfallenen Verkaufcontainer am Aschenplatz ab und ersetzten diesen durch zwei gebrauchte Bürocontainer. Jeder der beiden Vereine bekam seinen eigenen Verkaufsraum. Wasserleitungen und

Platten wurden gemeinsam gelegt, ein großes Dach mit Unterstellmöglichkeit konstruiert, errichtet und so die Bedingungen für eine ordentliche Verkaufsabwicklung am Aschenplatz geschaffen. Die Eingänge waren aber noch getrennt.

## Vereinsheim ist Herzstück der Sportanlage

### Infrastruktur am Sportplatz ständig verbessert

Ein Meilenstein für den Verein Mengede 08/20 war die Fertigstellung des Vereinsheims im Stadion des Volksgartens zum Jahreswechsel 2001/2002. Als Wolfgang Staudinger als Chefbauleiter und Hauptakteur sofort nach der Fusion mit dem Umbau des alten TBV-Jugendraumes begann, war noch nicht abzusehen, welcher Anstrengungen dieser Umbau bedurfte. Noch heute gehört der Dank ihm und seinen emsigen und fleißigen Helfern. Als Treffpunkt aller Generationen des Vereins, wurde es das Herzstück unserer sportlichen Heimat.

Mittlerweile wurde die Sportplatzanlage natürlich immer mehr den wachsenden Ansprüchen und Anforderungen eines großen Sportvereines angepasst. Die Infrastruktur musste deutlich verbessert werden. Am Aschenplatz wurden 2002 aus zwei Verkaufscontainern einer mit Aufenthaltsraum und neuer Küche. Für die Unterbringung des TBV-Wochenend-Equipments wurde ein Überseecontainer angeschafft. Es entstanden ein Unterstand am Aschen-

platz in Höhe der Mittellinie (Emscherseite) und ein großer Unterstand entlang des Kabinengebäudes mit Festinstallation einer Lautsprecheranlage im Stadion. 2003 wurden die Grillplätze an beiden Verkaufsräumen erneuert. 2004 bekam der Platzverkauf am Rasenplatz eine neue Küche und es wurde durch Versetzen der Türen und Fenster weiterer Abstellraum gewonnen. Die Kabinen wurden vom Verein neu gestrichen und die Stadt Dortmund baute eine landesligataugliche Schiedsrichterkabine (Einzeldusche) ein. Eine zusätzliche, gebrauchte Garage half im Stadion, das immer größer werdende Equipment unterzubringen. Mit dem Anbau eines zusätzlichen Ballraumes und eines Kühl- und Abstellraumes für den Platzverkauf wurde 2007 begonnen. Der Anbau wird derzeit fertig gestellt.

Im Frühjahr 2008 wurden die Trainer- und Spielerbänke am Rasenplatz ihrer Bestimmung übergeben. Das Vereinsheim wurde innen neu gestrichen. Der neue 40 Meter lange Unterstand im Stadion hat bereits seinen ersten



Schneesturm hinter sich und sich durchaus bewährt. Am Aschenplatz müssten in naher Zukunft die in die Jahre gekommenen Container durch einen festen Neubau ersetzt werden. Um den Trainingsbetrieb weiterhin vernünftig auf-

rechterhalten zu können, soll noch in diesem Jahr im nordwestlichen Bereich des Platzes ein zusätzliches Trainingsfeld entstehen.

## Ohne Schiedsrichter geht nichts

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Männern bedanken, ohne die ein geregelter Fußballbetrieb nicht möglich wäre. Während sich das Vereinsleben hauptsächlich um die aktiven Mannschaften dreht, stehen die Schiedsrichter auf fremden Sportplätzen meistens allein ihren Mann. Sie leisten eine unauffällige, aber für den Fortbestand unseres Sportes unabdingbare Arbeit, und sie sind ein ganz wichtiges Rädchen im Vereinsgefüge.

Als Obmann engagiert sich Peter Schulz seit etlichen Jahren für die Belange unseres Schiedsrichterteams. Zurzeit pfeifen sechs Unparteiische für unseren Verein. Neben Peter Schulz sind das Sebastian Krumnacker, Tobias und Torsten Malke, Tobias Rüttershoff sowie Marvin Wies.

Dass das Schiedsrichteramt interessant ist, beweist auch ein kurzer Blick in die heimische Fußballgeschichte: Max Milkert, der lange für den TBV gepfiffen hatte, leitete in den 80-er Jahren sogar Zweitligaspiele. Über 40 Jahre leitete Hans-Werner Lahmer für die DJK Spiele. 1998 wurde er deshalb zum Ehrenschiedsrichter gewählt. Hans-Joachim Menne und Gerd Ziegenfeuter zeichneten sich ebenfalls durch einen über zwanzigjährigen Dienst an der Pfeife für den Mengeder Fußball aus.

Mit Ingrid Wiesling (geborene Kranefeld), die „Mutter des Mengeder Damenfußballs“ hatten die Mengeder Fußballer auch schon eine „Frau in Schwarz“ als Unparteiische auf Dortmunds Fußballplätzen im Einsatz. Natürlich suchen wir immer wieder neue Schiedsrichter.

## Achtung: „Nicht meckern, sondern pfeifen!“

„Nicht meckern, sondern pfeifen!“ lautet das Motto einer DFB-Aktion, mit dem um den Referee-Nachwuchs geworben wird. Für die Tätigkeit des Schiedsrichters sind ein gewisses Talent, Durchsetzungsvermögen und Kameradschaft sicher von Vorteil, geistige und körperliche Fitness dagegen ein Muss. Spaß am Fußball und an der sportlichen Leistung sollte ebenfalls nicht fehlen. Das entsprechende Wissen wird dem „Nachwuchs“ bei den zweimal jährlich stattfindenden Anwärterlehrgängen beigebracht.

Nach bestandener Prüfung erfolgt eine monatliche Pflichtschulung, bei der unter anderem die aktuellen Regeländerungen bekanntgegeben werden.

Und wie erwähnt: Die „Pfeiferei“ ist übrigens keine reine Männersache. Auch Mädchen und Damen sind natürlich willkommen. Ab einem Alter von 15 Jahren kann man einen Anwärter-Lehrgang absolvieren.

Interessiert? Nähere Auskunft erteilt Peter Schulz (Tel. 0231/337798).

## Schluss ist, wenn der Schiri pfeift!

Wer ist schon in der glücklichen Lage und hat nur gute Erfahrungen mit dem „Pfeifenmann“? Helmut Scheuer hat in seiner aktiven Zeit da seine persönlichen Erkenntnisse machen müssen und warum? In Ickern winkten die Linienrichter 1959 beim 1:0 für den TBV schon lange zum Abpfiff, aber die Uhr des „schwarzen Mannes“ tickte anders. Als sich das Spiel weit nach der 90. Minute am gegnerischen Strafraum abspielte, rief Helmut über den Platz: „Wann ist Feierabend Herr Schiedsrichter?“ Diese Einmischung missfiel dem 23. Akteur, er pfiff und ließ das Leder

zum Freistoß an den Strafraum des TBV mit den Worten: „Ich lasse mich nicht kritisieren“ legen. Doch damit nicht genug, denn Schicksal spielte ein Mengeder Abwehrspieler, der den Strafstoß zum Ausgleich ins eigene Netz bugsierte.

Die Situation wirkt bis in die heutige Zeit nach. Helmut hat von dem Schiri gut gelernt, denn es ist nicht vorstellbar, dass er (schon der finanziellen Vorteile wegen) ein „TBV-Wochenende“ pünktlich abpfeift.



## Teams im Jubiläumsjahr 2008 (2)



### Alte Herren

h.v.l.: Karl-Heinz Arndt, Peter Fischer, Mario Toneguzzo, Karsten Jansch, Heiko Müller, Claus Dellke, Jörg Leinhäuser, Thomas Eiche, Uwe Spranke, Daniel Schaub, Karl-Heinz Oldach, Dirk Eiche, Christian Schmitt, Martin Linde  
v.v.l.: Hubert Heller, Fevzi Cakmak, Pascal Kontroschowitz, Markus Berndt, Michael Tölch, Ralf Hermanns, Volker Schaub, Andreas Piskorz, Oktay Turgay

### Damen

h.v.l.: Trainer Jörg Starzonek, Annika Heller, Sabrina Hecker, Esther Weber, Sara Stromitzki, Melanie Bienek, Christina Tomaso, Tanja Maschewski, Martina Scharf, Manuela Hutmacher, Jennifer Lahmer  
v.v.l.: Vanessa Klein, Stephanie Duschinski, Saskia Wloch, Heike Baltruschat, Nicole Schneider, Petra Köhn-Dimmig, Sonja Goerke  
es fehlen: Sabrina Ernst-Scholz, Jaqueline Hardt, Sonia Nordt, Annika Scharf, Tanja Wiludda, Co-Trainer Christian Schulz



### U-19

h.v.l.: Christof Tielker, Torsten Malke, Marvin Wies, Lukas Staudinger, Marcel Raulf, Robin Dieckmann  
m.v.l.: Trainer Ralf Dieckmann, Sergej Korablow, Artur Düner, Ömer Dogan, Dennis Hammerschmidt, Benjamin Krassa, Mario Görl, Co-Trainer Bernd Weißenfels  
v.v.l.: Gökhan Celik, Pascal Weißenfels, Daniel Diesner, Rene Kuck, Kevin Matnjza, Eduard Sprenger



BRINKHOFF'S *No.1*

ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.



WWW.BRINKHOFFS.DE

*Gebraut nach dem Rezept von Fritz Brinkhoff.*



## Teams im Jubiläumsjahr 2008 (3)



### B-Jugend

h.v.l.: Tobias Lahmer, Kevin Schebitz, Sascha van Staa, Dominik Starzonek, David Schmidt, Oliver Buler, Trainer Gerold Dettweiler  
v.v.l.: Daniel Oder, Jan Philipp Bauch, Tobias Malke, Nicolas Tielker, Niklas Braun  
es fehlen: Stefan Bonna, Sven Hillebrand, Robin Ostendorf, Maximilian Sawallich

### C-Jugend

h.v.l.: Trainer Sven Schließke, Fabian Schumann, Kerim Tuygar, Marcel Neumann, Marvin Danieli, Michael Schwalm, Angelo Sänger, Martin Linnenkamp, Kai Zmuda  
v.v.l.: Dominik Klaus, Simon Hahn, Robin Heddrum, Leslie Palmer, Mats Staudinger, Jonas van der Wurp, Dominic Rose, Joe Benteler  
es fehlen: Nick Klag, Max Nikita Kremer



### D1-Jugend

h.v.l.: Betreuerin Teresa Schulz, Alexander Weber, Jeffrey Marx, Mike Jung, Yannik Schröder, Giacomo Schulz, Tim Neuvians, Nico Kobilinski, Trainer Michael Schons  
v.v.l.: Yafar Yilmazer, Bilal Ghazi, Dominik Heddrum, Jusuf Kulac, Tim Aarsen, Tim Schieferstein, Felix Eiche, Jannik



## HAIR AND BEAUTY EMOTIONEN

kompetent von Kopf bis Fuß

# COIFFEUR

## ULI & NINA SCHÄFER

[www.coiffeur-schaefer.de](http://www.coiffeur-schaefer.de)

COIFFEUR-BETRIEBE  
PARFÜMERIE  
KOSMETIK-INSTITUT

*unsere Leidenschaft:  
... der Stoff aus dem die Haare sind*



Unsere Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 9:00 – 18:30 Uhr  
Samstag 8:00 – 14:00 Uhr

Am Amtshaus 2 – 44359 Dortmund (Mengede) - Tel.: 0231 – 33 33 34



# Pizzeria Trattoria Da Salvatore Mengede



*Inh. Del Sorbo, Salvatore*

***Der Treffpunkt für Liebhaber der italienischen Gastronomie***

- ★ ***Weine aus dem Hause Mionetto***
- ★ ***Mitnahmeangebote Di./Mi./Fr.***
- ★ ***Mittagstischangebote Di. + Fr.***
- ★ ***außer-Haus-Buffer Anlieferung***

**Adalmondstraße 2  
44359 Dortmund-Mengede  
Telefon 02 31 – 33 44 176  
[www.trattoria-da-salvatore.de](http://www.trattoria-da-salvatore.de)**

**Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 12.00–14.00 Uhr und 17.00–22.30 Uhr  
Sa. + So. durchgehend geöffnet**



## Teams im Jubiläumsjahr 2008 (4)



### D2-Jugend

h.v.l.: Jan Cyrus Brieler, Nico Reuss, Robin Wagner, Christian Matschos, Trainer Enver Abazi, Sascha Hähnigen, Sebastian Verhagen  
v.v.l.: Maximilian Pilk, Besar Abazi, Florian Specht, Lennart Wegerich

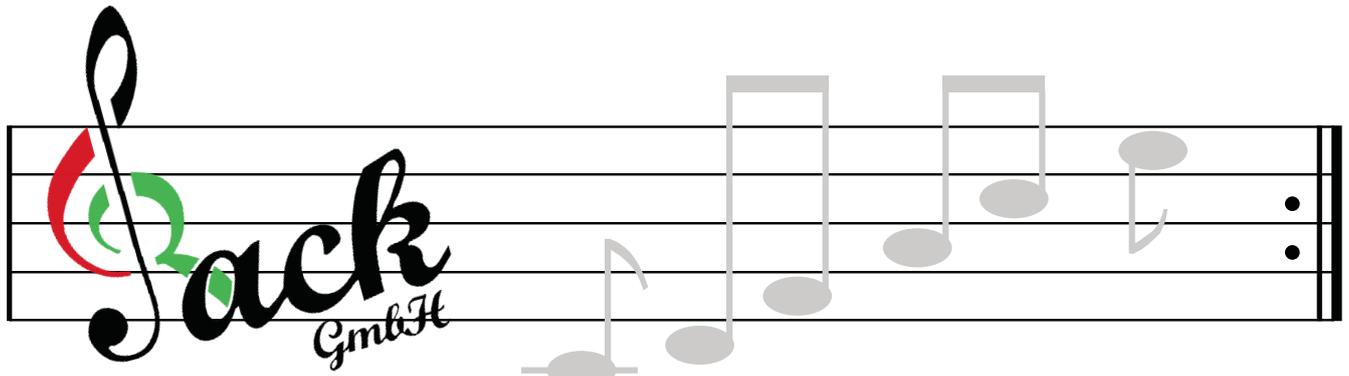
### E1-Jugend

h.v.l.: Trainer Helmut Zipfel, Felix Schuhmann, Frederic Linke, Marcel Kabus, Janik Skrypczak, Dennis Bommer, Joshua Zipfel, Baris Erol, Co-Trainer Dirk Wirth  
v.v.l.: Cem Tuygar, Milan Grave, Phil Wirth, Joshua Bohnenkamp  
liegend: Nico Piskorz  
es fehlt: Marvin Gendritzki



### E2-Jugend

hinten: Co-Trainer Stefan Kayser  
h.v.l.: Justin Prodöhl, Johanna Spratte, Oliver Kubitzki, Nils Spuling, Vincent Kaus, Tom Loik  
v.v.l.: Jonathan Behr, Benjamin Tabaczynski, Christoph Bonk, Oliver Höfer, Cem Tuygar, Joshua Bohnenkamp, Steven Schrinner  
es fehlen: Trainer Peter Rauhut,



## C & R Sack GmbH

-  Promotion
-  Künstleragentur
-  Veranstaltungsservice
-  Case-Bau
-  Licht- und Ton-Verleih
-  Bühnen-Verleih

Holtestraße 43  
44388 Dortmund  
Fon 02 31 / 69 30 90  
Fax 02 31 / 69 86 79  
Mobil 01 71 / 6 11 34 49  
christian.sack@sack-gmbh.de  
www.sack-gmbh.de

Christian Sack

Reiterstaffel ■ Patrouillendienst ■ Personen-/Objektschutz ■ Bewachung jeglicher Art

## WACHDIENST H. D. KLOTZ

**ANERKANNTE ALARM-NOTRUF-  
ZENTRALE IM 24-STUNDEN-SERVICE,  
KALENDERTÄGLICH**

Deusener Straße 141 · 44369 Dortmund  
Telefon (02 31) 3 18 61 · Telefax (02 31) 31 63 41





## Teams im Jubiläumsjahr 2008 (5)



### E3-Jugend

h.v.l.: Patrick Bencak, Luca Maragna, Rene Ocklenburg, Nikos Pierru, Marvin Rauhut, Kim Leon Kliefloth, Patrick Buder, Niema Shabani  
v.v.l.: Tom Tobeschat, Jan Petrin, Jan Hopf, Simon Berkemeyer  
es fehlen: Trainer Dierk Rauhut, Cenk Güncü, Marvin Qureshi



### F1-Jugend

h.v.l.: Co-Trainer Florian Schulz, Betreuerin Sabine Müller, Trainer Christoph Schulz  
m.v.l.: Felix Konert, Christopher Schoska, Moritz Klang, Sebastian Staar, Leon Gomoluch, Jan Hupe  
v.v.l.: Lucas Florian Schmälter, Dennis Wirth, Maximilian Müller, Marc Sperling, Mike Goerigk, Hendrik Felder



### F2-Jugend

h.v.l.: Trainer Heiko Müller, Kilian Stahlhut, Egzon Reshani, Miguel Longo, Philip Burkies, Simon Pohle, Co-Trainer Olaf Burkies  
v.v.l.: Janine Müller, Patrick Bergel, Jan Luca Rüdiger, Niklas Landskron, Pascal Menke  
es fehlt: Sinan Cakmak



<p><b>Alte Apotheke</b> Apotheker Wilhelm Tackenberg</p> <p>Am Amtshaus 19 - 44359 DO-Mengede Tel. 02 31/33 35 76 - Fax 02 31-35 32 97 Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr - Sa 8.30 - 13 Uhr w.tackenberg@pharma-online.de www.alte-apotheke-mengede.de</p> <p><b>Linda</b> Die Apothekerin</p>	<p>Bei uns können Sie jetzt auch <b>PAYBACK Punkte sammeln</b> und sich alle Vorteile sichern:</p>  <p>Viele Partner Viele Einkaufsvorteile Viele Einlösemöglichkeiten</p>	<p><b>punkt apotheke</b> Punkt Apotheke - Marien Horn</p> <p>Speckstraße 1 - 44357 DO-Westerfilde Tel. 02 31/3 76 17 - Fax 02 31/37 93 87 Mo-Do 8-13 Uhr u. 14.30-18.30 Uhr - Fr 8-18.30 Uhr - Sa 8.30-13 Uhr e-mail: info@punkt-apotheke-dortmund.de www.punkt-apotheke-dortmund.de</p> <p><b>Linda</b> Die Apothekerin</p>
---	---	--

<p><b>NETTE TAXI</b> Ihr Taxi für nette Leute ...</p> <p><b>35 9 21</b></p> <p><b>Taxi Klotz GmbH</b> Wir sind immer für Sie da!</p> <p><b>33 50 22</b></p> <p>Geschäftsführer Martin Sommer, Freigrafenweg 14 44357 Dortmund</p> <p>ein starkes Team </p>	<p><b>Nette Taxi - Taxi Klotz GmbH</b> wir sind immer für Sie da</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankenfahrten, Abrechnung mit allen Kassen</li> <li>- Chemo- Strahlentherapie Patientenfahrten</li> <li>- Krankentransporte sitzend / liegend</li> <li>- Rollstuhltransporte (Rollstuhltransportwagen)</li> <li>- Kurierdienste, Eilsendungen Deutschlandweit</li> <li>- Bahnhof- und Flughafenstransfer</li> </ul> <p>Auch Vorbestellung möglich Wir freuen uns auf Ihren Anruf</p>
---	---

<p><b>LKW-Komplettservice - Rahmenrichtanlage</b></p> <p><b>Karosserie</b>  <b>Fachbetrieb</b></p> <p><b>FAHRZEUGBAU DRUMANN</b></p> <p> <b>33 10 41</b></p> <p><b>Service für alle Fahrzeugkühl- und Klimasysteme</b> <b>Kühlwagenvermietung</b>  <b>33 24 33</b></p>	<p>Leih-LKW Klasse 3 für Umzug und Transport</p>
---	--

<p><i>Intelligente Sicherheitslösungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alarmanlagen</li> <li>• Brandmeldeanlagen</li> <li>• Videoüberwachung</li> <li>• Zutrittskontrolle</li> <li>• Hausnotrufsysteme</li> <li>• Mechanische Absicherung</li> <li>• 24h Notdienstleitstelle</li> <li>• Fluchtwegsicherung</li> <li>• GPS Mobile Kontrollsysteme</li> <li>• Car-Security Systems</li> </ul>	<p><b>X-ProTronic</b> Security Systems</p> <p>X-ProTronic &amp; Nowatec Security Systems Siegburgstraße 5-7 44359 Dortmund</p> <p>Tel.: 0231 - 39 68 77 0 Fax: 0231 - 39 68 77 2 www.x-protronic.com</p>
--	--



## Teams im Jubiläumsjahr 2008 (6)



### Mini-Kicker

h.v.l.: Trainer Robin Dieckmann, Jakob Lechtenböcker, Joey Müller, Niklas Toth, Valton Abazzi, Timo Troske, Trainer Mario Görl  
v.v.l.: Jan Hübenthal, Liam Griffiths, Elias Bohnenkamp  
es fehlen: Louis Kordas, Lukas Blauschek, Moritz Konert



### Schiris

v.l.: Marvin Wies, Obmann  
Peter Schulz, Thorsten Malke  
es fehlen: Tobias Rüttershoff, Tobias Malke, Sebastian Krumnacker



### Verkaufsteam

h.v.l.: Karl-Heinz Martini, Conny Malke, Gisela Tamm, Christian Erdmann  
v.v.l.: Manfred Malke, Sonja Schnabel  
es fehlen: Christa Scheuer, Angelika Wagner, Vereinsheimwirt Willi Goerigk



## Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie Hilfe brauchen

**Jetzt informieren:**  
Unser neues Angebot!

### Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

### Niedrige Beiträge

Schon ab umgerechnet 7,70 €\* monatlich.

### VERTRAUENSLEUTE

#### Elke Hirsch

Telefon 0231 355361  
hirsch@HUKvm.de, www.HUK.de/vm/hirsch  
Paul-Fleming-Straße 26  
44359 Dortmund (Nette)

#### Sprechzeiten:

Mo. u. Do. 10.00–12.00 Uhr

Mi. 16.00–19.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

#### Wolfgang Stollorz

Telefon 0231 39968101, Mobil 0173 2603237  
stollorz@HUKvm.de  
www.HUK.de/vm/stollorz  
Reinbachweg 3  
44357 Dortmund (Bodelschwingh)

\* Unser Vorsorge-Tipp für Frauen, 18 bis 64 Jahre, Gefahrengruppe A:  
Vollinvalidität 250.000 €, 50.000 € Versicherungssumme Invalidität mit Progression 500 %, 500 € Unfallrente monatlich und 15.000 € Todesfall-Leistung (Jahresbeitrag 92,30 €)



# HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

**Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum „100 Jahre Fußball in Mengede“**

**Wir wünschen Mengede 08/20 e. V.**

**für die Zukunft die besten sportlichen Erfolge.**

## Für Sie gehen wir bis ans Ende der Welt.

Ob eilige Dokumente nach London oder ein dringend benötigtes Ersatzteil nach Buenos Aires: GO! liefert Ihre Sendungen bis ans Ende der Welt. Die wichtigsten Wirtschaftszentren Europas sowie New York erreichen wir für Sie über Nacht. Die meisten anderen Ziele auf dem Globus in 2 bis 3 Tagen. Alles geht mit GO! – weltweit.

**www.general-overnight.com • Hotline: 0800/859 99 99**



**ALLES GEHT!**



## Teams im Jubiläumsjahr 2008 (7)



### Breitensport

Hintere Reihe v.l.: Birgit Albrecht, Monika Pahlke, Mandy Makowiak, Lene Hausmann, Birgit Peikenkamp, Beatrix Mendel, Helga Pietracz, Barbara Schmitz, Anke Kaiser

Vorn v. l.: Jutta Sperrmann, Pia Schubert, Adriane Kutter (Trainerin), Stefanie Müller, Ute Horner, Cornelia Bieh



### Breitensport

Hinten v. l.: Sarah Schuhmacher (Trainerin), Thomas Schulz, Barbara Schmitz, Lene Hausmann

Vorn v. l.: Jutta Sperrmann, Marion Scheihing



### Breitensport

Von vorne und von links nach rechts:

Erika Stumpf, Martha Haarmeyer, Gaby Günther, Gisela Kunze, Bärbel Marek, Bärbel Flur, Margot Sindelar, Petra Balzdorf, Hannelore Schröder, Ulrike Knekties, Christa Scheuer, Erika Bieber, Elisabeth Burdack, Marion Fox



# BÄREN-APOTHEKE

## GÜNTHER BERG

44357 Dortmund (Mengede)

Castroper Straße 96 · Tel. 33 40 21 · Fax 33 53 21

# 20.000

## Paar Schuhe



### Jungenpass Schuhmoden

NEU: DO-Hombruch · Harkartstr. 86 · Tel. 95 00 196

DO-Huckarde Rahmer Str. 7 Tel. 31 08 74	DO-Brackel Brackeler Heilweg 105 Tel. 25 77 56	DO-Mengede Siegburgstr. 7 Tel. 33 35 39	DO-Lütgendortmund Werner Str. 2 Tel. 60 40 36
---	--	---	---

## 100 Jahre Mengeder Fußball

Die Arbeit ist getan, die Organisatoren können sich über die Arbeit der vergangenen Monate nicht beklagen. Dennoch blieb einigen Akteuren die Zeit, ein schmuckes Auto herzurichten. Bleibt zu wünschen, dass es noch viele Jahre für unseren Verein wirbt.



Wenn Sie Spaß an einer Mitgliedschaft oder noch besser an aktiver Mitarbeit haben, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Besuchen Sie unsere Spiele im Volksgarten, schauen Sie zu gemütlichen Augenblicken in unser Vereinsheim am Stadion oder nehmen Sie Kontakt zu uns auf über unsere Homepage „[www.mengede-08-20.de](http://www.mengede-08-20.de)“

**Dann gehen wir gemeinsam mit Power in das zweite Jahrhundert!**

Wir bedanken uns bei Stefan Schiebel sowie Heike und Reiner Emmel für die Herrichtung des Fahrzeugs. Ganz besonderer Dank geht an Jennifer Lahmer die als Besitzerin des Autos schon einige Tage „per pedes“ unterwegs war und jetzt unseren Verein auf Deutschlands Straßen repräsentiert. Wir wünschen „**Allzeit gute Fahrt!**“

## Neue Wohnung. Erste Sahn.



## Noch auf der Suche nach einer neuen Wohnung? Dann finden wir bestimmt das passende für Sie.

Mit über 43.000 Wohnungen verfügen wir über einen attraktiven Wohnungsbestand in Nordrhein Westfalen, überwiegend im nördlichen Ruhrgebiet. Rund 130 Mitarbeiter in 17 Kundencentern und Servicebüros sind für Sie da und beraten Sie gerne.

**Infos: 0231 57704-301**

**Deutsche Annington  
Westfalen GmbH**

Kundencenter Dortmund • Hülshof 24  
44369 Dortmund  
[www.deutsche-annington.com](http://www.deutsche-annington.com)

**DEUTSCHE  
ANNINGTON**  
*Schön, hier zu wohnen.*



# Vorstände und Organisatoren 2008

## Jugendvorstand

v.l.: Olaf Aarsen (Jugendleiter), Sven Schließke (Jugendgeschäftsführer), Teresa Schulz (Nachwuchskoordinatorin), Martin Specht (Stellv. Jugendleiter), Jörg Starzonek (Stellv. Jugendgeschäftsführer)



## Festausschuss

h.v.l.: Helmut Scheuer, Josef Toth, Frank Stache, Gudrun Dieckmann, Thomas Maragna, Teresa Schulz, Sven Schließke, Olaf Aarsen, Martin Specht, Richard Narmann  
v.v.l.: Peter Gebauer, Michael Schulz, Jörg Starzonek, Manfred Treder



## Chronisten der Festschrift

h.v.l.: Frank Stache, Helmut Scheuer, Ewald Burdack, Richard Narmann, Franz-Heinrich Veuhoff, Michael Schulz; sitzend v.l.: Karlheinz Bohnmann, Manfred Treder, es fehlt: Martin Specht.

Unser ganz besonderer Dank gilt Wolfhart Wegerich, dem die meisten aktuellen Fotos dieser Festschrift zu verdanken sind und der als Fotograf dieses Bildes der Chronisten selbstverständlich auch hier hinter der Kamera stand.



## Vorstand Mengede 08/20

v.l.: Michael Schulz (2. Vorsitzender), Frank Stache (2. Geschäftsführer), Peter Gebauer (1. Schatzmeister), Josef Toth (1. Geschäftsführer), Gudrun Dieckmann (2. Schatzmeister und Schriftführerin), Richard Narmann (1. Vorsitzender)

## Vorstand „Alte-Herren“

h.v.l.: Martin Linde (2. Kassierer), Thomas Eiche (1. Kassierer), Karl-Heinz Arndt (1. Vorsitzender), Peter Fischer (2. Vorsitzender), Hubert Heller (1. Sportlicher Leiter),

v.v.l.: Jörg Leinhäuser (1. Geschäftsführer), Heiko Müller (2. Geschäftsführer), Dirk Eiche (2. Sportlicher Leiter)





# WESTFALEN – SPORT

Zeitschrift des Fußball- und



Leichtathletik-Verbandes Westfalen

Nr. 4 – 57. Jahrgang

15. März 2002

K 1155 D

## Mengede 08/20 mobilisiert sämtliche 208 Aktive von den Minikickern bis zur Altliga für das Foto



Zum Saisonauftakt ein Poster mit allen Teams! Ein Novum in der Vereinswerbung und Fußball-Bildberichterstattung, das danach auch von anderen Clubs in die Tat umgesetzt wurde.



### **Mengede 08/20**

bedankt sich bei allen Helfern, Mitgliedern, Sponsoren und Zuschauern, für die freundliche Unterstützung in den vergangenen Jahrzehnten und hofft, dass die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft für alle Seiten zur besten Zufriedenheit verläuft.

Nur durch sie alle ist es auch möglich geworden, diesen geschichtlichen Rückblick „100 Jahre Mengeder Fußball“ herauszugeben.

**Der Vorstand**

# Ein schöner Tag beginnt.

Ihr persönliches Probe-Abo für 1 Woche  
erhalten Sie unter **0 1801/100 222**  
(3,9 Ct./Min. aus dem Festnetz der DTAG)

**Ruhr Nachrichten**

Das Beste am Guten Morgen

germanwings.com



# 1A FLIEGEN STATT A1 FAHREN!

Mit Germanwings direkt ab Dortmund  
ganz Europa entdecken.

Ab **19**<sup>\*</sup> €

\*Inkl. Steuern, Gebühren und Entgelte. Pro Strecke. Begrenzte Sitzplatzkontingente.

Jetzt buchen auf [germanwings.com](https://www.germanwings.com)